

# SWISSFILMS

JAHRESBERICHT 2008



08

<b>Wort der Präsidentin</b>	<b>2</b>
<b>Wort des Direktors</b>	<b>3</b>
<b>1. Vertriebsförderung</b>	<b>4</b>
1.1 Promotion von Schweizer Filmen an internationalen Festivals	
1.2 Beratungen und Vertriebsförderung	
1.3 Exportförderung der Schweizer Filme	
1.4 Beteiligung an internationalen Filmmärkten und Fernsehessen	
1.5 Spezifische Promotion von Kurzfilmen aller Genres	
1.6 Internationale Vernetzung	
1.7 Schweizer Filme im Rennen um eine Oscar-Nominierung	
1.8 Zusammenarbeit und Aufgabenteilung mit anderen Schweizer Institutionen	
<b>2. Events &amp; Programme</b>	<b>12</b>
2.1 Programme im Ausland	
2.2 Events im Inland	
2.3 Kurzfilmverleih und Open Airs im Inland	
2.4 SWISS FILMS Genf	
2.5 Tourneen und Filmveranstaltungen im Inland	
<b>3. Information &amp; Dokumentation</b>	<b>18</b>
3.1 Zentrale Datenerfassung	
3.2 Katalog	
3.3 SWISS FILMS Info	
3.4 Ciné-Portraits	
3.5 Webseiten von SWISS FILMS	
3.6 Newsletter	
3.7 Kooperationen	
3.8 Medienbeobachtung	
<b>4. Corporate Communication</b>	<b>22</b>
4.1 Medienarbeit	
4.2 Erscheinungsbild und Werbung	
4.3 Interne Kommunikation	
<b>5. Administration</b>	<b>24</b>
5.1 Administration	
5.2 Videothek	
5.3 Informatik und Support	
5.4 Sicherheitskonzept	
<b>6. Stiftung, Geschäftsstelle, Organisationsentwicklung und Personal</b>	<b>25</b>
6.1 Stiftungsrat von SWISS FILMS	
6.2 Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur	
6.3 Zusammenarbeit mit Pro Helvetia	
6.4 Zusammenarbeit mit der Filmbranche	
6.5 Leitbild	
6.6 Teamentwicklung	
6.7 Geschäftsleitung	
6.8 Weiterbildung	
<b>7. Finanzen</b>	<b>28</b>
7.1 Ressourcen	
7.2 Kommentar zur Bilanz und zur Betriebsrechnung	
7.3 Unterstützung der Kantone, Städte und von Privaten	
7.4 Bericht der Revisionsstelle	
<b>8. Organigramm</b>	<b>31</b>
<b>9. Tabellen</b>	<b>32</b>

## WORT DER PRÄSIDENTIN

### Bündelung der Kräfte in turbulenten Zeiten

Kürzlich durfte ich im Tram das Gespräch eines jungen Ökonomiestudenten mit-hören, der zurzeit ein Praktikum in einer Bank absolviert: Seiner Freundin erklärte er, die Lehrbücher seien heute wenig wert. Er erachte es jedoch als Privileg die Wirtschaftskrise persönlich mitzuerleben. Das sei eine einmalige Chance zu lernen, wie alte Gewissheiten zusammen brechen und neue Lösungen gesucht werden.



In der Tat werden wir in diesen Monaten von einem reissenden, aber auch strudelnden Strom an Veränderungen mitgerissen, der Auswirkungen auf Alle zeitigen wird. Auch die Filmbranche wird vom technologischen, kulturellen und wirtschaftlichen Wandel betroffen sein. Aktuelle Produktions- und Distributionsketten werden aufgebrochen, kulturelle Interpretationen und Sichtweisen neu formuliert.

SWISS FILMS ist sich dieser Herausforderungen bewusst. Je turbulenter die Umstände sind, umso klarer sollte das Selbstverständnis sein. Der Stiftungsrat und die Geschäftsstelle haben deshalb im letzten Jahr gemeinsam ein Leitbild entwickelt, das Orientierung über den Auftrag und die Positionierung von SWISS FILMS bietet. Auf die Tradition der Vorgänger-Institution Filmzentrum aufbauend, stellt sich SWISS FILMS in den Dienst der Branche: Sie ist die Institution, in der die Informationen über das Schweizer Filmschaffen zusammen laufen, sie ist die Anlaufstelle für alle, die sich über die Schweizer Filmproduktion informieren wollen, sie stellt die Promotion der Filme im Ausland sicher.

Für die schweizerische Filmbranche ist es von grosser Bedeutung, dass mit SWISS FILMS eine bekannte, vernetzte und verlässliche Adresse besteht, welche die Informations- und Promotionsleistungen sicherstellt. In Zeiten der wachsenden Unübersichtlichkeit bieten bekannte Institutionen Orientierung. Sie können Ressourcen gebündelt und effizient einsetzen. Dank dem über 30-jährigen Erfahrungsschatz kann SWISS FILMS diese Rolle für die Branche spielen.

Der Schweizer Film wird sich in den nächsten Jahren aufgrund der technologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen neu positionieren müssen: Die Filmschaffenden und das Filmpublikum werden sich auf neuen Kommunikationsplattformen treffen. Der Verteilungskampf um die Finanzen und die Gunst des Publikums wird sich verschärfen. Auf der filmpolitischen Bühne ist die nächste Aushandlungsrunde bereits eingeläutet. Dabei sind schon Begehrlichkeiten auf verschiedene Aktivitäten von SWISS FILMS geäussert worden. SWISS FILMS wird sich allerdings gegen die Zersplitterung stellen. Der Filmbranche ist nicht damit gedient, wenn bewährte Leistungen neu von unterschiedlichen Institutionen erbracht werden. Mit der konsequenten Pflege von Kooperationen und der Vermeidung von Doppelspurigkeiten können die Mittel für die Informationsdienstleistungen effizient eingesetzt werden. SWISS FILMS wird auch im neuen Umfeld einen wichtigen Beitrag für die Sichtbarkeit des Schweizer Filmschaffens leisten: Konstruktiv und offen für neue Entwicklungen. Wer weiss, vielleicht kann SWISS FILMS demnächst die Promotion eines Filmes unterstützen, in dem ein junger Ökonomiestudent in einer krisengeschüttelten Bank eine Rolle spielt.

Josefa Haas

### Die Promotion der Schweizer Filme hat zwei Facetten

Die Erstellung des Jahresberichts erlaubt es, mit einer gewissen Distanz Rückschau auf das Vorjahr zu halten und die erfolgreichen Momente, die gemeisterten Hürden, aber auch Probleme am geistigen Auge vorüberziehen zu lassen. Obwohl der Gesamteindruck des Filmjahres 2008 durchzogen ist – die Zuschauerzahlen für Schweizer Filme im Inland sind in den letzten zwei Jahren stark rückläufig –, scheinen gerade in der internationalen Wahrnehmung unseres Filmschaffens Erfolge auf: Der erste Kinospießfilm von Ursula Meier «Home» brilliert in Cannes und erobert die Herzen der Zuschauer in der Schweiz und in den meisten Ländern Europas. Fernand Melgars «La Forteresse» gewinnt in Locarno einen Goldenen Leoparden und nährt an wichtigen Festivals in der ganzen Welt die Diskussion über die nicht nur in der Schweiz aktuelle Frage der Asylpolitik. Der Schulabschlussfilm «Auf der Strecke» von Reto Caffi erhält nach unzähligen Festivalpreisen den Student's Oscar in Hollywood und vertritt zum ersten Mal seit sechs Jahren die Schweiz im Rennen um einen Oscar.



Die Präsenz im Ausland, sei es an internationalen Filmfestivals oder mit Retrospektiven von Filmschaffenden, und die Wahrnehmung im Inland sind eng miteinander verknüpft. Sie hat sogar Signalwirkung für das Inland. Denn anders als in unseren grossen Nachbarländern Deutschland, Frankreich und Italien ist unser «Binnenmarkt» klein, die PR-Budgets sind gering und die Aufteilung in Sprachregionen ist kulturell so unterschiedlich, dass die Anerkennung im Ausland eine wichtige Essenz für die Promotion Schweizer Filme im Inland ist. Besonders fallen hier Auszeichnungen ins Gewicht. Für Geschichten von hier und heute ist das Publikum offen, dies umso mehr, wenn die Filme eine universelle Kraft entwickeln und in anderen Kulturkreisen ebenso gut verstanden werden können. SWISS FILMS positioniert sich als eine gesamtheitliche Organisation, welche ständig Bezüge zwischen In- und Ausland herstellt, zwischen dem Filmschaffen von etablierten Regisseur/innen und Nachwuchstalenten, zwischen den verschiedensten Ausdrucksformen vom Animationsfilm über den Dokumentar- und Experimentalfilm hin zum kulturellen oder unterhaltenden Spielfilm.

Die Fragen «Wer sind wir?», «Wo wollen wir hin?» und «Wie kommen wir dahin?» haben wir uns im Jahr 2008 intensiv gestellt. Auf der Grundlage ihrer Erfahrung mit Filmpromotion ergründeten die Mitarbeiter/innen und der Stiftungsrat die Ziele und das Selbstverständnis einer noch jungen Organisation, die auf eine reichhaltige Vorgeschichte zurückblicken kann und sich komplexen Herausforderungen stellen muss. Mit dem Leitbild für SWISS FILMS besteht nun eine solide Basis für die Weiterführung und Entwicklung der Dienstleistungen und Aktivitäten, welche im vorliegenden Jahresbericht beschrieben sind.

Micha Schiwow

## 1.1 PROMOTION VON SCHWEIZER FILMEN AN INTERNATIONALEN FESTIVALS

### 1.1.1 AUSLÄNDISCHE FESTIVALS

Der Bereich Vertriebsförderung unterstützt die Präsenz der aktuellen Filme im Ausland und fördert die internationale Vernetzung der Schweizer Filmschaffenden. Dabei sind die Filmfestivals eine wichtige Promotionsplattform. SWISS FILMS nimmt an internationalen Film- und Fernsehmärkten teil und fördert den Verleih von Schweizer Filmen im Ausland. Der im Rahmen der 2008 erfolgten Strukturentwicklung geschaffene Bereich Vertriebsförderung wird seither von Sabine Rosset geleitet. Ihm gehören die in Vertriebsfragen spezialisierte Francine Brücher, Peter Da Rin für die Festivals und für die Promotion der Kurzfilme Simon Koenig und Sylvain Vaucher an.

Filmfestivals nehmen für die Promotion der Filme eine zentrale Rolle ein. Dank ihrer Mediation und der grossen Anwesenheit zahlreicher Fachleute verhelfen sie neuen Filmen und den Cineasten, ins Gespräch zu kommen. Filmverleiher und Weltvertriebe setzen auf die Festivalpräsenzen, um Aufmerksamkeit auf ihre Filme zu lenken und sie anschliessend im Kino, auf DVD, am Fernsehen und auf Online-Plattformen zu lancieren. SWISS FILMS spielt dabei eine wichtige Informations- und Vermittlungsrolle und unterstützt Teilnahmen an den bedeutendsten internationalen Filmfestivals mit gezielten Beiträgen und der Bereitstellung von Untertitelten Filmkopien. Von budgetierten CHF 200'000 wurden aufgrund der unterdurchschnittlichen Präsenz an den Top-Festivals (Liste I) CHF 156'000 dafür eingesetzt (Tabelle 1). Die für den Ankauf von Untertitelten Filmkopien zur Verfügung stehenden Gelder (CHF 180'000) wurden vollumfänglich verwendet.

Die Liste der internationalen Filmfestivals, welche in den «Richtlinien zur Unterstützung der Festivalteilnahmen von Schweizer Filmen» berücksichtigt werden, wird jedes Jahr überarbeitet und als Beilage zum Ciné-Bulletin und auf [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch) veröffentlicht. SWISS FILMS leistet Beiträge an die Transport-, Reise- und Promotionskosten, wobei Beteiligungen an den weltweit wichtigsten Veranstaltungen – Annecy, Amsterdam, Berlin, Cannes, Clermont-Ferrand, Karlovy Vary, Montreal, Rotterdam, San Sebastian, Sundance, Toronto, Venedig – zusätzlich honoriert werden (Liste I). Eine zweite Liste von ebenfalls wichtigen Veranstaltungen umfasst rund 80 Festivals für lange Spiel- und Dokumentarfilme in der ganzen Welt und 40 genrespezifische Veranstaltungen für Animations- und Kurzfilme.

Grosse Bedeutung misst SWISS FILMS der Information der Festivalverantwortlichen zu. Um die fortlaufend geführte Korrespondenz und den Austausch mit den Festivaldelegierten zu vertiefen, lädt SWISS FILMS sie regelmässig zu Treffen an ihre Stände in Berlin ein, in Clermont-Ferrand, Cannes und Locarno. Erneut kamen auf Einladung von SWISS FILMS mehrere Festivalleiter für die Sichtung neuer Schweizer Filme nach Zürich:

- Heinz Badewitz (Hofer Filmtage)
- Philipp Bräuer (Max Ophüls Preis Saarbrücken)
- Pierre-Henri Deleau (FIPA Biarritz)
- José Luis Rebordinos und Alfredo Knuchel (IFF San Sebastian)
- Peter van Hoof (IFF Rotterdam)
- Birgit Kohler (Filmfestspiele Berlin)

Ein enger Kontakt wurde mit Leiter/innen von Filmfestivals gepflegt, welche das Schweizer Filmschaffen Jahr für Jahr mit Aufmerksamkeit verfolgen, so die Dokumentarfilmfestivals in Leipzig und München, das Festival des Films du Monde in Montreal und das Filmfest München. In ständigem Austausch steht SWISS FILMS mit Marco Müller und Fabio Fumagalli vom Filmfestival Venedig.

52 Schweizer Filme sind 2008 an wichtige internationale Filmfestivals eingeladen worden (Tabelle 2) – im Vorjahr waren es 43 und 2006, im Jahr des Schweizer Höhenflugs 55. Diese breite Präsenz darf jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass die Schweizer Filme des Jahres 2008 in den Wettbewerben der weltweit bedeutendsten Filmfestivals Berlin, Cannes, Venedig, Toronto und Sundance wenig Chancen hatten. Bei den 52 Schweizer Filmen handelte es sich um 11 Spiel-, 12 Dokumentar- und 29 Kurzfilme – davon waren zehn Animationsfilme. Die Präsenz der Spielfilme lag mit 11 Filmen unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre, der bei 14 Filmen pro Jahr ist. Der Spielfilm «Home» von Ursula Meier feierte seine Premiere in Cannes – hors compétition in der Semaine de la critique –, bevor er an den Festivals in Tokyo und Mar del Plata zu sehen war. «Un autre homme» von Lionel Baier vertrat die Schweiz im internationalen Wettbewerb in Locarno. «Du bruit dans la tête» von Vincent Pluss und «Sunny Hill» von Luzius Rüedi hatten ihre Premiere in Montreal, während im Wettbewerb des Filmfestivals in Shanghai «Der Freund» von Micha Lewinsky und in dem in Moskau «Giorni e nuvole» von Silvio Soldini liefen. «Tandoori Love» von Oliver Paulus war im internationalen Wettbewerb in

Kairo und wurde ausgezeichnet. Das Schweizer Dokumentarfilmschaffen wurde einmal mehr seinem guten Ruf gerecht: Die zwölf Filme, die in den Hauptsektionen der wichtigen internationalen Festivals gezeigt wurden, realisierten eine beachtliche Festivalkarriere: «La mère» von Antoine Cattin & Pavel Kostomarov wurde unter anderem im Dokumentarfilmwettbewerb von Karlovy Vary präsentiert. «La forteresse» von Fernand Melgar gewann in Locarno den Goldenen Leopard des Wettbewerbs «Cinéastes du présent», während «Témoignage indésirable» von Juan José Lozano die Schweiz am Top-Festival in Toronto vertrat. Das Schweizer Kurzfilmschaffen spielte auf konstant hohem Niveau bei den Festivalteilnahmen und Auszeichnungen mit (vgl. Punkt 1.5).

12 Spielfilme, 19 Dokumentarfilme und 33 Kurzfilme – davon 7 Trickfilme – wurden 2008 an internationalen Festivals in der Schweiz und im Ausland ausgezeichnet und gewannen Preisgelder in Höhe von CHF 380'000 (Tabelle 3). Davon wurden rund CHF 191'000 an ausländischen Veranstaltungen erzielt. Insbesondere für die Kurzfilme, welche Preisgelder und Sachleistungen im Wert von CHF 201'000 – 57% des Gesamtbetrages – generierten, stellen Preise eine nicht zu unterschätzende Zusatzfinanzierung dar.

SWISS FILMS war an den Solothurner Filmtagen, am Filmfestival Visions du Réel in Nyon, am Filmfestival Locarno, am Festival Cinéma Tous Ecran in Genf und an den Winterthurer Kurzfilmtagen präsent. Dort berieten Mitarbeiter/innen von SWISS FILMS die ausländischen Fachleute bezüglich Schweizer Filmen und brachten sie mit den Schweizer Filmschaffenden in Kontakt. Beim 4. Zurich Film Festival beriet SWISS FILMS die Programmkommission bezüglich der Auswahl der Schweizer Filme, und beteiligte sich an der Party mit den eingeladenen Schweizer Shooting Stars.

In Locarno programmierte SWISS FILMS die Reihe «Appellations Suisse», welche sich einmal mehr eines grossen Publikumandrangs (Tabelle 4) erfreute. Filmkritiker/innen, die für jeden Film individuell ausgewählt waren, moderierten die Publikumsdiskussionen, welche im Anschluss an die Vorführungen in Anwesenheit der Regisseur/innen stattfanden. Mit dem Ziel, mehr über die Herkunft und Gewohnheiten der Zuschauer/innen zu erfahren, wurde eine Publikumsbefragung durchgeführt. 501 Personen – mehrheitlich Schweizerinnen und Schweizer – nahmen an dieser Umfrage teil (Tabelle 4 A). Interessant ist, dass sich über die Hälfte der Antwortenden drei und mehr Filme der Auswahlschau angesehen haben. Die Reihe «Appellations Suisse», welche ausschliesslich Schweizer Filme zeigt, die im Inland bereits im Kino ausgewertet oder an anderen grossen Festivals aufgeführt wurden, gibt vielen regelmässigen Kinogängern die Gelegenheit, Filme «nachzuholen», welche nur kurz im Programm waren oder ausserhalb ihrer Herkunftsregion gar nicht gezeigt wurden. SWISS FILMS organisierte in Locarno ausserdem die dritte Ausgabe des «Schweizer Filmtags» (vgl. Punkt 2.2.2).

Gemäss den seit Mitte 2005 gültigen Richtlinien für die Auslandspromotion ist SWISS FILMS in der Lage, mit dem Ankauf von unvertitelten Kopien die Festivalsauswertung der neuen Filme zu unterstützen. 2008 wurden für 40 Filme insgesamt 40 Kopien, 7 DigiBeta Kassetten, eine BetaSP Kassette und 1 HD24p mit Untertitelungen – meistens englischen – angekauft (Tabelle 5). Diese Kopien stehen in einer ersten Periode (12-18 Monate) den Produktionsfirmen und Regisseur/innen für die Festivals zur freien Verfügung, anschliessend können sie für die von SWISS FILMS organisierten Filmveranstaltungen unter Abgeltung der Rechte eingesetzt werden.

Zusätzlich zu diesen Festivalskopien wurden für bestimmte Veranstaltungen 18 weitere Kopien, 4 DigiBeta und eine BetaSP Kassette von 21 Filmen (Tabelle 5 A) gekauft (vgl. Punkt 2.1). SWISS FILMS hat wie im Vorjahr Kopien für 125 Veranstaltungen zur Verfügung gestellt (Tabelle 6). Die Anzahl der Kopien-Ausleihen ist mit 97 (Tabelle 5 B) im Vergleich zum Vorjahr (132) um ein Viertel gesunken, da heute vermehrt DVD zum Einsatz kommen. Teilweise fehlen die technischen Vorrichtungen für 35mm Projektionen, oder es werden kostspielige Transportkosten eingespart.

Im September 2008 wurde der neue, 14 Sekunden lange SWISS FILMS-Trailer in einer Auflage von 420 Stück hergestellt, welcher allen von der Promotionsagentur angekauften Kopien vorangestellt wird. Damit sind die von SWISS FILMS in ausländischen Festivals und an Veranstaltungen eingesetzten Filmkopien sofort als Schweizer Filme erkennbar. Die von der Münchner Firma Scripted Reality in 3D-Animation entwickelten Trailer existieren in den Vorführformaten 1:1,85 und 1:2,35 (Cinemascope).

## 1.1.2 INTERNATIONALE FILMFESTIVALS IN DER SCHWEIZ

## 1.1.3 ANKAUF VON FESTIVALKOPIEN

## 1.2 BERATUNGEN UND VERTRIEBSFÖRDERUNG

Den Produzent/innen und Regisseur/innen von neuen Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen werden Beratungsgespräche angeboten, um mögliche Festivalkarrieren und Verkaufsstrategien aufzuzeigen und gemeinsam zu planen. Von diesem Angebot wurde in den meisten Fällen Gebrauch gemacht. Auf mehrere noch in Produktion stehende Schweizer Filme konnte SWISS FILMS das Interesse von Weltvertrieben lenken. Die Mitgliedschaft der Schweiz im MEDIA-Programm – mit der Möglichkeit, auch für Schweizer Filme von der automatischen Verleihförderung zu profitieren – und die 2007 eingeführte Exportförderung wirkten sich stimulierend auf die Verkäufe aus. Besondere Anstrengungen wurden für die Spielfilme «1 Journée», «Der Freund», «Fuori dalle corde», «L'autre moitié» und «Tandoori Love» unternommen, während bei den Dokumentarfilmen «Birds Nest – Herzog & de Meuron in China», «La Forteresse», «La mère», «Nomad's Land» und «Témoign indésirable» im Vordergrund standen.

## 1.3 EXPORTFÖRDERUNG DER SCHWEIZER FILME

Seit Januar 2007 fördert SWISS FILMS – in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur – den Export von Schweizer Filmen und von Koproduktionen mit Mehrheitsbeteiligung für eine Auswertung in ausländischen Kinosälen. Mit diesem neuen Instrument erhöht SWISS FILMS die Erfolgchancen der Schweizer Filme im Ausland und setzt die Förderung fort, die bis 2005 als MEDIA-Ersatzmassnahme erfolgte. Im Jahr 2008 stand ein Betrag von CHF 401'300 zur Verfügung, davon gingen CHF 351'300 an europäische und CHF 50'000 an aussereuropäische Länder. Verleiher aus dem Ausland, die Schweizer Filme ins Kino bringen, erhalten maximal 25'000 Euro (CHF 40'000) pro Film und Land. Bevorzugt werden Verleiher aus Ländern, die Mitglied des Programms MEDIA sind. Diese Unterstützung darf nicht mit den MEDIA-Massnahmen kumuliert werden.

Die Zuweisung der Gelder erfolgt über die von Carola Stern (Cobra Film, Zürich) präsierte Kommission «Förderung und Vielfalt», der ausserdem Frank Braun (Kino Riff Raff, Zürich), Laurent Dutoit (Agora Films, Genf) und Cyril Thurston (Xenix Film Distribution, Zürich) angehören. SWISS FILMS und das Bundesamt für Kultur nehmen jeweils mit beratender Stimme an den vier Sitzungen pro Jahr teil (März, Juni, September und Dezember), an denen über die Zuweisungen der Unterstützungsbeiträge entschieden wird.

Im Jahr 2008 wurden 14 von 21 Gesuchen genehmigt, das entspricht einer Zusage für über 66% der eingereichten Gesuche und entspricht auch in etwa dem Prozentsatz im Jahr 2007. Die 21 Gesuche kamen zu praktisch gleichen Teilen aus dem Spielfilm- (10 Gesuche) und aus dem Dokumentarfilmbereich (11 Gesuche). Allerdings wurden mehrheitlich Spielfilme unterstützt, nämlich 9 Spielfilme gegenüber 5 Dokumentarfilmen. Der Löwenanteil der Exportförderung ging an folgende Länder in Europa: Frankreich (4), Deutschland (3), Österreich (2), Belgien (1) und Spanien (1). Im Jahr 2008 konnte der Schweizer Film mit Südkorea (2) und Amerika (1) neue Gebiete gewinnen. Ein einziger Verleiher erhielt 2008 den Maximalbetrag von CHF 40'000. Es handelte sich dabei um Océans Films (Frankreich), der 32 französisch untertitelte Kopien von «Vitus» von Fredi M. Murer in die Kinos brachte. Die übrigen Beträge schwankten zwischen CHF 16'000 und 24'000 für Kinostarts in geringerem Umfang (Tabelle 7).

## 1.4 BETEILIGUNG AN INTERNATIONALEN FILMMÄRKTEN UND FERNSEHMESSEN

SWISS FILMS tritt jedes Jahr mit Ständen an verschiedenen Filmmärkten auf. Als attraktive Informations- und Vertriebsplattformen stehen sie vorab den Schweizer Produktionsfirmen aber auch anderen Teilnehmern (Vertreter/innen von Filmfestivals, Verleihfirmen, filmtechnischen Betrieben, etc.) zur Verfügung. 2008 war SWISS FILMS an folgenden Filmmärkten mit eigenen Ständen oder Informationswänden präsent:

- Clermont-Ferrand: Marché International du Court Métrage
- Berlin: European Film Market
- Nyon: Doc Outlook
- Cannes: Marché International du Film  
(zusammen mit dem Filmfestival Locarno)
- La Rochelle: Sunny Side of the Doc  
(in Zusammenarbeit mit den frankophonen Organisationen Wallonie Bruxelles Image (Belgien), SODEC und Société nationale du film de l'Acadie (Kanada))
- Genf: Geneva Select Market

In Anbetracht der Anzahl und Qualität der Schweizer Dokumentarfilme legt SWISS FILMS ein besonderes Augenmerk auf genrespezifische Vertriebsplattformen. «Sunny Side of the Doc» in La Rochelle positioniert sich zunehmend als Koproduktionsplattform, so dass SWISS FILMS jedes Jahr Schweizer Produktionsfirmen die Teilnahme am traditionellen «Déjeuner de coproduction» ermöglicht. Neben der Beteiligung an dem von Jahr zu Jahr an Bedeutung zunehmenden Markt «Doc Outlook» in Nyon standen die Marktaktivitäten der Festivals in Leipzig und Amsterdam im Vordergrund:

- Leipzig «Dok Market Screenings»

SWISS FILMS präsentierte dem interessierten Fachpublikum zwölf ausgewählte Schweizer Dokumentar- und vier Animationsfilme. Diese Sichtbarkeit des Schweizer Filmschaffens wurde mit dem Schweizer Cocktail «Get together» für alle anwesenden Filmprofis erhöht.

- Amsterdam «Docs for Sale»

SWISS FILMS vermittelte Kontakte für die teilnehmenden Schweizer Filmschaffenden.

Die Verkäufe von Sendelizenzen an Fernsehsender stellen für Filmproduktionen neben den Kinolizenzen die wichtigste Einnahmequelle im Ausland dar. SWISS FILMS unterstützt Aktivitäten von Produktionsfirmen und Weltvertrieben, hauptsächlich durch Informationen und Kontakte. Bei den Dokumentarfilmen hängen die Verkaufschancen meistens davon ab, ob eine fernsehtaugliche Kurzfassung der Filme existiert. Die seit rund 10 Jahren etablierte Zusammenarbeit mit der SRG SSR idée suisse an den in Cannes stattfindenden Messen «MIP TV» und «MIP COM» stösst buchstäblich an Grenzen, da der im Palais des Festivals gemietete Stand aus Kostengründen reduziert wurde. SWISS FILMS konzentriert sich daher verstärkt auf die Nischenmärkte, insbesondere das «Fipatel» in Biarritz und den Geneva Select Market in Genf. Informelle Treffen zwischen Schweizer Filmschaffenden und ausländischen Gästen werden dabei gefördert, so in Genf mit einem Lunch, der die anwesenden Einkäufer und Produzent/-innen in einer ungezwungenen Atmosphäre zusammenführt.

Das Jahr 2008 geht als besonders erfolgreiches Jahr in die Annalen des Schweizer Kurzfilms ein. Die Oscar-Nomination von «Auf der Strecke» stellte den krönenden Abschluss einer Saison dar, in welcher eine grosse Anzahl kurzer Filme aus der Schweiz auf dem internationalen Parkett Anerkennung fanden und in vielen Fällen Preise gewannen.

Zwei 30-minütige Filme - «René» von Tobias Nölle und «Auf der Strecke» von Reto Caffi - waren die grossen Abräumer: «Auf der Strecke» gewann neben dem Studenten-Oscar rund 50 Preise, darunter die renommierten Preise in Clermont-Ferrand (Grand Prix), Aspen (Best Student Short), Sapporo (Grand Prize) und Cork (Public Award). «René» holte u.a. Preise in Tampere (Best Fiction), Kiev (Best Short Film) und Odense (Most surprising film). Weiter sorgten für Aufsehen: «Twist» von Alexia Walther, «La valise» von Kaveh Bakhtiari und der Fussball-Kurzfilm «AlpTraum» von This Lüscher. An Fantasy-Festivals und anderen genrespezifischen Anlässen kam «Dead Bones» (Olivier Beguin) sehr gut an. Erfolgreich waren auch «Racines» von Eileen Hofer, «Monsieur Sélavy» von Peter Volkart und der an der Zürcher Hochschule der Künste entstandene Film «Ich träume nicht auf deutsch» von Ivana Lalovic: Er lief in Venedig in der Sektion Corto cortissimo. Weitere erfolgreiche Filmschulproduktionen waren «Un día y nada» von Lorenz Merz und «La délogeuse» von Julien Rouyet. Den Festivaljahrgang 2008 prägten auffällig viele Kurzfilme, die nicht an Filmhochschulen entstanden sind.

Bei den Animationsfilmen standen «Die Seilbahn» von Claudius Gentinetta & Frank Braun und «Dans la peau» von Zoltan Horvath, sowie der anlässlich des Filmfestivals Locarno lancierte neue Kurzfilm von Georges Schwizgebel «Retouches» im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die grosse und qualitativ hoch stehende Animationsabteilung der Hochschule Luzern (HSLU) fand ein grosses Echo an internationalen Festivals. Spitzenreiter waren hier «Tôt ou tard» von Jadwiga Kowalska gefolgt von «La main de l'ours» von Marina Rosset und «The Bellringer» von Dustin Rees.

SWISS FILMS pflegt Kontakte mit Delegierten von rund 100 kurzfilmspezifischen Festivals und Verantwortlichen der Kurzfilmsektionen der grossen internationalen (Langfilm-)Festivals. Sie erhielten die von SWISS FILMS herausgegebenen und produzierten Kurzfilmkompilationen auf DVD «swiss\_shorts\_14» (fiction, documentary and experimental) und «swiss\_shorts\_15» (animation). Mitarbeiter des Kurzfilmressorts von SWISS FILMS waren an den internationalen Festivals in Clermont-Ferrand, Annecy, Wien und Regensburg präsent.

Neben der Promotion an Festivals positioniert SWISS FILMS Schweizer Kurzfilme mit Aktivitäten an Märkten und branchenspezifischen Anlässen. Die Filme werden gezielt Verleiher, TV-Stationen, Internet-Anbietern, DVD-Vertreibern und anderen Kurzfilm-Multiplikatoren angeboten. Die Aktivitäten zielen darauf, qualitativ hochstehende Kurzfilme aus der Schweiz im internationalen Netzwerk bekannt zu machen und die Regisseur/-innen und Produzent/-innen mit potenziellen Multiplikatoren im Ausland zusammenzuführen. Als wichtiges Promotionsinstrument erwies sich neben dem Katalog wiederum die aufwändige, mit einem 3-sprachigen Booklet versehene Kompilations-DVD «swiss shorts\_14» mit 13 Kurzfilmen (Auflage: 1000 Stück). 2008 hat das Kurzfilmressort die Filmemacher erstmals detailliert informiert, an welche Festivals, Verleiher und Weltvertriebe diese DVD verteilt wurde. Damit konnte der Wirkungsgrad dieses attraktiven Promotionsinstruments aufgezeigt werden.

## 1.5 SPEZIFISCHE PROMOTION VON KURZFILMEN ALLER GENRES

### 1.5.1 KURZFILME AN INTERNATIONALEN FESTIVALS

### 1.5.2 PROMOTION AN KURZFILMMÄRKTEN



### 1.5.3 VERMITTLUNG VON ANIMATIONSFILMEN

### 1.6 INTERNATIONALE VERNETZUNG 1.6.1 EUROPEAN FILM PROMOTION (EFP)

Am 23. Marché international du Court Métrage in Clermont-Ferrand, dem weltweit wichtigsten Markt für Kurzfilme, nahm SWISS FILMS mit einem eigenen Stand teil. Die DVD-Kompilation «swiss shorts\_14» wurde in Clermont-Ferrand ausgewählten Marktteilnehmern überreicht. Wie alle anderen Empfänge für die Promotion von Schweizer Kurzfilmen wurde der Apéro in Clermont-Ferrand unter dem Titel «Short Drink» durchgeführt. Der am Vortag der Markteröffnung organisierte Anlass – er erfolgte in Zusammenarbeit mit den Filmfestivals Locarno und Cinéma Tout Ecran Genf, den Kurzfilmtagen Winterthur und dem Schweizer Generalkonsulat in Lyon – vereinigte Branchenleute aus der ganzen Welt.

Die DVD-Kompilation «swiss shorts\_15» mit den 14 neuen Animationsfilmen, die das grösste Festival- und Verkaufspotential aufweisen, wurde am Animationsfilmfestival Annecy erstmals präsentiert. Zusammen mit dem gleichzeitig stattfindenden Markt MIFA ist das Festival das jährliche Rendez-vous der Animationsbranche. Die qualitätsstarke Produktion der Hochschule Luzern HSLU fand ihren Niederschlag im Wettbewerb des Festivals, wo in der Kategorie «films de fin d'études» nicht weniger als vier Kurzfilme aus Luzern im Rennen waren. Zusätzlich liefen drei weitere Trickfilme in nicht-kompetitiven Sektionen. Im internationalen Kurzfilm-Wettbewerb hingegen war 2008 kein Schweizer Beitrag zu sehen. Auch in Annecy hat sich der jährliche Empfang mit Apéro als fester Bestandteil des Festivals etabliert. Erneut lud SWISS FILMS zusammen mit der Trickfilmgruppe (GSFA), den Festivals Fantoche und Cinématou sowie dem Generalkonsulat in Lyon zum Apéro in die Galerie «Chambre claire» ein.

SWISS FILMS ist Gründungsmitglied des Zusammenschlusses von heute 30 europäischen Film-promotionsagenturen und beteiligt sich an den meisten von EFP initiierten Aktivitäten. Francine Brücher ist als Mitglied des Vorstands in die Konzeption und Weiterentwicklung der Aktivitäten der europäischen Organisation involviert. SWISS FILMS hat an folgenden Veranstaltungen von EFP teilgenommen:

#### Berlinale / Shooting Stars

Das Konzept des Events ist im Hinblick auf die 11. Ausgabe der «Shooting Stars» grundlegend überdacht und reorganisiert worden. Nur noch 9 junge Talente wurden in Berlin vorgestellt. Ihre Auswahl nahm eine fünfköpfige Jury unter dem Vorsitz von Michael Ballhaus vor. Für die Schweiz wurde der 17-jährige Schauspieler Joel Basman («Luftbusiness») ausgewählt, dessen rasante Karriere durch diesen Auftritt an der Berlinale beschleunigt wurde.

Am Zurich Film Festival wurden erneut die Shooting Stars des Jahres präsentiert: Zu Ehren von Joel Basman und seiner niederländischen Kollegin Maryam Hassouni gab SWISS FILMS ein Dinner, an welchem sich auch frühere Schweizer Shooting Stars einfanden. Anschliessend wurden die Shooting Stars auf der Bühne des Festivals dem Publikum vorgestellt.

#### München – Kopenhagen – Madrid / Picture Europe !

Diese Initiative hat das Ziel, die Zirkulation der europäischen Filme innerhalb des Kontinents zu fördern. 10 europäische Filme wurden im Rahmen eines Mini-Festivals im Februar in München, im März in Kopenhagen und im April in Madrid gezeigt. Die Schweiz nahm mit «Fuori dalle Corde» von Fulvio Bernasconi teil. Der Hauptdarsteller des Films, Michele Ventucci, hatte 2007 in Locarno den Preis des Besten Darstellers erhalten. Die Zuschauerzahlen blieben allerdings in allen drei Städten weit unter den Erwartungen, weshalb 2009 auf diese Aktivität verzichtet wird.

#### Cannes / Producers on the Move

Aus der Schweiz nahm Max Karli (Rita Productions in Genf), Produzent des Films «La vraie vie est ailleurs» an dieser Promotionsplattform für Jungproduzent/innen statt. Seine Präsenz erlaubte es ihm, auf seine kommenden Filmprojekte aufmerksam zu machen und zukünftige Koproduktionspartner kennen zu lernen.

#### Los Angeles / Industry Screenings

Am American Film Market (AFM) Anfang November präsentierte EFP erstmals 6 europäische Filme, welche von ihren jeweiligen Ländern für den Academy Award des Besten nicht-englischsprachigen Films eingereicht wurden. SWISS FILMS unterstützte in diesem Rahmen den Spielfilm «Der Freund» («The Friend»), welcher vom Weltvertrieb Media Luna betreut wird.

#### Rio de Janeiro / Film Sales Support

Francine Brücher nahm für EFP am Internationalen Filmfestival Rio de Janeiro teil, wo EFP zu Ehren der Verleiher aus Südamerika und der aus Europa angereisten Filmschaffenden ein Diner offerierte.

#### Pusan / Film Sales Support

Die französische Firma Wide Management erhielt für den Weltvertrieb des Films «Un autre homme» den Unterstützungsbeitrag «Film Sales Support».

Francine Brücher und Micha Schiwow sind Mitglieder der Europäischen Filmakademie. Sie stellen im Auftrag der Akademie die Liste der Schweizer Spielfilme zusammen, welche für eine Nominierung in Frage kommen. Als eines der 20 Länder mit der höchsten Mitgliederzahl hat die Schweiz das automatische Recht auf mindestens einen Kandidaten. SWISS FILMS schlug den 30 Schweizer Akademiemitgliedern vor, den Film «Home» zu portieren. Entgegen den ursprünglichen Zusicherungen waren die Produktionsfirmen und der Weltvertrieb des Films nicht einverstanden, den Akademiemitgliedern eine DVD des Films zur Verfügung zu stellen. Die Herstellungskosten für die 1'600 englisch untertitelten DVD wären von SWISS FILMS übernommen worden. Weder der Film noch die europaweit bekannten Schauspieler Isabelle Huppert und Olivier Gourmet erzielten eine Nominierung.

Francine Brücher nahm an der dreiköpfigen Auswahlkommission teil, welche die Nominierungen für den Besten Dokumentarfilm Prix ARTE vornahm. Unter den 10 vorgeschlagenen Werken befand sich der Schweizer Film «La mère» von Antoine Cattin und Pawel Kostomarov, welcher allerdings den Prix ARTE nicht bekam.

Graz, Diagonale (1. – 6. April 2008) und Wien, Independent Shorts (16. – 23. Mai 2008)  
In Zusammenarbeit mit den Kurzfilmtagen Winterthur förderte SWISS FILMS an zwei österreichischen Festivals den Austausch zwischen der Kurzfilmszene der Nachbarländer. Erneut wurde das bereits 2007 eingesetzte Programm «Dark Side of Switzerland» aufgeführt, welches sich als Publikumsmagnet erweist.

Stresa, 3. Incontri cinematografici italo-svizzeri (18. – 22. Juni 2008)  
Das Filmprogramm bestand zur Hälfte aus italienischen und zur Hälfte aus Schweizer Filmen. Darunter waren die aktuellen Produktionen «1 Journée» von Jacob Berger, «Hello Goodbye» von Stefan Jäger, «L'autre moitié» von Rolando Colla sowie die italienisch-schweizerischen Koproduktionen «Fuori dalle corde» von Fulvio Bernasconi und «Giorni e nuvole» von Silvio Soldini. Ein Programmschwerpunkt stellte das Animationsfilmschaffen aus der Schweiz dar mit dem langen Film «Max & Co» von Frédéric & Samuel Guillaume, den Filmen aus dem Studio SWAMP, einer Retrospektive der vom Fernsehen RTSI produzierten Kurzfilme und einem Jubiläumsprogramm «Le GSFA a 40 ans». An den Branchentreffen mit Vertreter/innen der Bereiche Regie, Produktion, Filmförderung und Fernsehen nahmen aus der Schweiz Alberto Chollet (SRG), Olivier Müller (BAK), Elena Pedrazzoli (Peacock Film) und Tiziana Soudani (Amka Film) teil. SWISS FILMS war auf Schweizer Seite der Hauptpartner der Veranstaltung.

Setubal (Portugal), Festival Festroia (6. – 15. Juni 2008)  
Francine Brücher war Mitglied der Jury des portugiesischen Filmfestivals, welches aus der Schweiz die Filme «Fuori dalle corde» von Fulvio Bernasconi und «La valise» von Kaveh Bakhtiari zeigte.

La Rochelle, Festival international du film (27. Juni – 7. Juli 2008)  
Das Filmfestival in La Rochelle ist für den Autorenfilm ein besonders fruchtbarer Ort, an welchem in sommerlicher Atmosphäre ein cinephiles Publikum, Regisseur/innen, französische Studiofilm-Verleiher/innen und Medienleute zusammentreffen. Das Festival ehrte Christian Schocher und zeigte als erstes internationales Festival die vom Bündner Regisseur neu geschnittene Fassung des legendären Films «Reisender Krieger». Der Waadtländer Regisseur Pierre-Yves Borgeaud wurde vom Festival eingeladen, um in Residenz einen Kurzfilm zu drehen. Darüber hinaus bekam er den Auftrag im HLM-Quartier «Mireuil» mit Jugendlichen ein Filmatelier zu betreuen und mit ihnen bis zum Festival 2009 einen Film zu drehen. SWISS FILMS unterstützte diese Aktivität mit einem finanziellen Beitrag und lud in Anwesenheit von Micha Schiwow, den Festivalleiterinnen Prune Engler und Sylvie Prat die Schweizer/innen und ausländischen Festivalgäste zu einem Lunch ein.

Nach «Vitus» im Jahr 2007 und «Die Herbstzeitlosen» 2008 schlug die Schweiz für den Academy Award 2009 des Besten nicht-englischsprachigen Film das Spielfilmdebüt «Der Freund» von Micha Lewinsky vor. Selbst wenn die Chancen für eine Nominierung diesmal minimal waren, stellte das Nominationsverfahren wiederum eine Chance dar, den vorgeschlagenen Film und den Regisseur beim amerikanischen Fachpublikum bekannt zu machen. Die von Francine Brücher betreute Oscar-Kampagne begann im November in Los Angeles an den Industry Screenings im Rahmen des American Film Market und setzte sich im Januar in Palm Springs, Los Angeles und San Francisco fort, wo Micha Lewinsky in Begleitung der Darstellerin und Musikerin Sophie Hunger (alias Emilie Welti) den Film vorstellte. Das Schweizer Konsulat in Los Angeles und SWISS FILMS organisierten einen Empfang zu Ehren der kleinen Delegation auf Oscar-Promotour.

## 1.6.2 EUROPEAN FILM ACADEMY (EFA)

## 1.6.3 FÖRDERUNG DER KONTAKTE ZWISCHEN SCHWEIZERISCHEN UND AUSLÄNDISCHEN FILMSCHAFFENDEN

## 1.7 SCHWEIZER FILME IM RENNEN UM EINE OSCAR-NOMINIERUNG

Der eigentliche Schweizer Oscar-Kandidat war der Kurzfilm «Auf der Strecke» von Reto Caffi, welcher seit 2007 nicht weniger als 50 internationale Preise gewonnen hat, darunter den Student Oscar 2008. Am 7. Juni hatten der Regisseur und ein Teil seiner Crew in Los Angeles den Preis für den besten ausländischen Studentenfilm entgegennehmen können, und dabei Mitglieder der Academy kennengelernt. Dank dieser Auszeichnung und dem Grand Prix am Kurzfilmfestival Clermont-Ferrand, war «Auf der Strecke» nominationsberechtigt. Als Ende Dezember bekannt wurde, dass sich der Kurzfilm in der Kategorie «Best Live Action Short Film» auf der Short List befand und als er am 22. Januar 2009 – mitten in den Solothurner Filmtagen – tatsächlich nominiert wurde, hat SWISS FILMS die Branche zu einem spontan organisierten Apéro geladen und gleichzeitig alle Hebel in Bewegung gesetzt, um diese Kandidatur zu unterstützen. Insbesondere musste in kürzester Zeit ein Budget von rund CHF 50'000 bereitgestellt werden, um die Kosten der Oscar-Campaign zu finanzieren. Regisseur Reto Caffi sowie seine Mitstreiter Roeland Wiesnekker (Hauptdarsteller), Philippe Zweifel (Drehbuch) und Daniel Leutold (Produktion) setzten in den vier Wochen alles daran, möglichst viele der Akademiestimmen auf den Titel des Films zu vereinen. Der Film hatte viele Screenings. Eine Vorführung wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Generalkonsulat im Goethe Institut in Los Angeles organisiert. In der Schweiz galt es, von der grossen Aufmerksamkeit der Medien für diesen Auftritt beim weltweit wichtigsten Filmpreis zu profitieren und Goodwill für den Schweizer (Kurz-)Film zu schaffen. «Auf der Strecke» lief zwar an unzähligen Filmfestivals, doch mit dieser Oscar-Nomination konnte er endlich auch im Kino gezeigt werden: SWISS FILMS organisierte den Kinoverleih (ein Programm mit Kurzfilmen von Reto Caffi), und Frene-tic brachte kurzfristig eine DVD des Films in den Handel. Auch wenn es trotz der von Reto Caffi mit viel Charme und Überzeugungskraft geführten Kampagne nicht gelang, die begehrte Statuette zu gewinnen, so war ihre Rückwirkung auf die Schweiz beachtlich: Weit über die Filmbranche hinaus freute man sich über den Erfolg, welcher kaum je einem Kurzfilm beschieden ist. Gegen hundert Personen fieberten am 22. Februar an einer von SWISS FILMS mitorganisierten Oscar-Night im ehemaligen Kino Razzia-Seefeld dem erwünschten Preis entgegen.

### 1.8 ZUSAMMENARBEIT UND AUFGABENTEILUNG MIT ANDEREN SCHWEIZER INSTITUTIONEN

#### 1.8.1 MEDIA DESK SUISSE

Nach der Rückweisung der Botschaft zum MEDIA-Abkommen durch das Parlament im Dezember 2007 – bei gleichzeitiger Genehmigung der provisorischen Teilnahme am MEDIA-Programm bis Ende 2009 – führte der Bundesrat weitere Gespräche mit der EU und suchte nach akzeptablen Lösungen in der Schweiz. Während die Teilnahme am europäischen Filmförderungsprogramm unbestritten ist, ist die von Brüssel verlangte Anerkennung des «Herkunftslandprinzips», gemäss dessen jeweils die Vorschriften des Heimatstaates gelten, ein Problem. Die notwendige Änderung des neuen Radio- und Fernsehgesetzes und die anvisierte Lockerung des Werbeverbotes für leichte Alkoholika wird nach den vorberatenden Kommissionen vom Parlament erst im Sommer 2009 behandelt, weshalb die Zukunft der Mitgliedschaft der Schweiz im MEDIA-Programm noch nicht gesichert ist.

Micha Schiwow stand 2008 weiterhin als Präsident dem fünfköpfigen Vorstand des Vereins vor, welchem ein Vertreter der Sektion Film des BAK sowie drei Branchenvertreter angehörten. Er nahm ebenfalls an einer Arbeitsgruppe der Eidgenössischen Filmkommission teil, welche sich mit den Auswirkungen der MEDIA-Mitgliedschaft auf die Schweizer Filmbranche auseinandersetzte und aufgrund der positiven Erfahrungen nachdrücklich die Weiterführung der Teilnahme empfahl.

#### 1.8.2 FILM LOCATION SWITZERLAND

Die beiden Promotionsorganisationen mit inhaltlich komplementären Zielsetzungen – Film Location Switzerland (FLS) bewirbt im Ausland den Drehplatz Schweiz, SWISS FILMS das Schweizer Filmschaffen – hatten 2008 einen gemeinsamen Auftritt in Cannes und an anderen Filmmärkten. Die Mitarbeiter/innen von SWISS FILMS unterstützten den Geschäftsführer von FLS, André Brice, mit Kontakten in der in- und ausländischen Filmbranche, Hans Hurni leistete ausserdem Schützenhilfe bei der Rechnungsführung. Erneut beteiligte sich FLS neben SWISS FILMS am Swiss Audiovisual Guide mit spezifischen Informationen zu den Aktivitäten und Adressen der Firmen im Servicebereich (Location, Equipment, filmtechnische Betriebe).

#### 1.8.3 KOMPETENZZENTRUM FÜR KULTURELLE AUSSENPOLITIK

Der Austausch von Informationen und die komplementäre Förderung von Filmpräsenzen im Ausland ist 2007 zwischen dem Kompetenzzentrum für kulturelle Aussenpolitik (KKA) und SWISS FILMS weitergeführt worden. Das KKA koordiniert insbesondere die von Botschaften und Konsulaten vorgeschlagenen Kulturaktivitäten und beteiligt sich bei Projekten als Partner, welche die Kernthemen der Aussenpolitik – Friedenssicherung, Menschenrechte, Entwicklung – thematisieren. Eine Koordinationssitzung zwischen dem KKA und SWISS FILMS fand im Juni 2008 statt.

Die Zusammenarbeit zwischen SWISS FILMS und Präsenz Schweiz (PRS) besteht hauptsächlich in der Teilnahme an den halbjährlichen Koordinationssitzungen «Audiovisuelle Präsenz der Schweiz im Ausland» und in der Arbeitsgruppe, welche PRS bei der Auswahl von Dokumentarfilmen berät, die in Form von mehrsprachigen DVDs in der Landeswerbung zum Einsatz kommen. PRS unterstützte 2008 ausserdem die schweizerisch-österreichische Kurzfilmrolle «Eleven Minutes» (vgl. 2.2.5).

### 1.8.4 PRÄSENZ SCHWEIZ

2.1  
PROGRAMME IM  
AUSLAND

Im Sommer 2008 wurde der Bereich Events & Programme unter der Leitung von Sabina Brocal neu konstituiert. Er umfasst einerseits die Events im Inland, insbesondere die Journée du Cinéma Suisse und den Filmpreis, welche SWISS FILMS jeweils in Kooperation mit einer Trägerschaft umsetzt, und in welchen sich SWISS FILMS als Organisations- und Kommunikationsdrehscheibe engagiert. Für beide Events ist die Projektleiterin Natalia Guecheva zuständig. Andererseits beinhaltet der Bereich Programme im Ausland, für welche Hanna Bruhin und Sabina Brocal als Projektleiterinnen tätig sind. Neu dazu gestossen ist Marcel Müller, der von Gen f aus Projekte im französischsprachigen Raum – insbesondere im Nachbarland Frankreich – und Kurzfilmprogramme entwickelt. Er ist auch für Anfragen, die Programme im Inland betreffen, zuständig.

Bei den Programmen im Ausland fokussiert SWISS FILMS auf eine sichtbare Präsenz in den Nachbarländern, auf Kooperationen mit den Festivals der Listen I & II und auf Projekte in Schwerpunktl ndern, welche in Zusammenarbeit mit Pro Helvetia realisiert werden. Ebenso wird die regelmässige Präsenz auf Kontinenten anvisiert, welche zwar ausserhalb der regulären Diffusionsm glichkeiten stehen, auf welchen jedoch ein waches Interesse am Schweizer Film besteht.

Die Zahl der realisierten Programme beläuft sich wie in den letzten Jahren auf rund 30. Es wird unterschieden zwischen Eigen- und Koproduktionen, bei welchen SWISS FILMS sowohl in der Konzeption als auch in der Umsetzung involviert ist, Anfragen, in welchen SWISS FILMS primär die Rolle des Geldgebers einnimmt, und transversalen Projekten, welche mehrere Kunstsparten umfassen. Je nach Ausgestaltung kann sich SWISS FILMS bei den letztgenannten sowohl in der Konzeption als auch als Geldgeber beteiligen. Oftmals handelt es sich bei diesen spartenübergreifenden Programmen um Kooperationen mit der Kulturstiftung Pro Helvetia.

In Bezug auf die geographische Ausrichtung bleibt die Präsenz in den Nachbarländern konstant hoch. Von insgesamt 30 Programmen wurden 20 in Europa realisiert, je fünf davon in Frankreich und Deutschland. Darauf folgen England mit vier und Italien und Österreich mit je zwei Programmen. Nach Europa erweist sich Nordamerika (USA und Kanada) als wichtige Region mit vier Programmen. In Lateinamerika wurde die grosse Tournee «Pastores, amantes y sue os – Cine suizo para América Latina, 2006–2008» abgeschlossen, während die Filmkarawane in arabischen Ländern in Damaskus ihren Anfang nahm. Diese wird noch bis Frühjahr 2009 in verschiedenen Ländern der Region zirkulieren. Die Arbeit am Fokusprogramm China 2008-10 wurde Mitte des Jahres aufgenommen.

Inhaltliche Schwerpunkte setzte SWISS FILMS im Jahr 2008 auf Kooperationen mit Festivals, mit welchen Sektionen oder Reihen ausgestaltet werden konnten:

- Festival du nouveau cinéma de Montréal
- Rencontres de cinéma de Gindou
- Festival international du film de La Rochelle
- Shanghai International Film Festival
- Crossing Festival Beijing
- City of London Festival
- Kolkata Film Festival
- Damaskus International Film Festival
- c.e.r.f. Pontarlier
- Kurzfilmwoche Regensburg
- Animateka Ljubljana

Bei rund der Hälfte der an diesen Festivals gezeigten Programmen handelte es sich um Retrospektiven, namentlich waren sie Clemens Klopfenstein, Georges Schwizgebel, Peter Liechi, Alain Tanner und dem Produktionshaus CAB Productions gewidmet.

Anderer Hommagen mit weiteren institutionellen Partnern wurden Jacqueline Veuve, Thomas Imbach und Fredi M. Murer zuteil. Hommagen und Retrospektiven machten insgesamt etwas weniger als die Hälfte der Programme aus, während sich die grössere Hälfte auf neuere Filme ausrichtete oder thematisch geprägt war. Als interessant und möglicherweise zukunftssträchtig könnte sich in der Folge die Kombination von bekannten Namen mit den Hoffnungsträger/-innen der Neuen Generation herausstellen.

Von den insgesamt 30 Programmen waren zwei Kurzfilmen, drei Animationsfilmen und eines Experimentalfilmen gewidmet. Einzelne Filmprogramme, wie jene in Stresa und in La Rochelle, fanden in Anlehnung an ein Koproduktionstreffen oder einen Markt statt. So verstärkten sich die beiden Dimensionen kultureller Austausch und Vertrieb gegenseitig (mehr Details s. 1.6.3 Förderung der Kontakte zwischen schweizerischen und ausländischen Filmschaffenden).

An internationalen Festivals im In- und Ausland finden Treffen mit potenziellen Partnern wie Festivals, Filminstitutionen oder anderen Plattformen statt. Im Hinblick auf ein vereinbartes Programm werden vereinzelt Festivaldelegierte an Festivals in die Schweiz eingeladen (und anschliessend oder vorgängig nach Zürich in die Geschäftsstelle), um sie in die Filme einzuführen und mit den Filmschaffenden bekannt zu machen. Zum Teil sind auch Recherchen im Ausland notwendig, gerade wenn das Gebiet und die Abläufe nicht vertraut sind. Dieser direkte Austausch ist eine wichtige Grundlage für die Verhandlungen, für die Beratung der Partner, für die adäquate Ausgestaltung des Programms und für eine langfristige Beziehung.

Vermehrt wird in den Programmen auch die mediale Dimension berücksichtigt. Der Partner im Ausland bleibt der wichtigste Garant für eine wirkungsvolle Medienarbeit vor Ort. SWISS FILMS seinerseits motiviert zusätzlich Medienschaffende aus der Schweiz, die Programme zu begleiten und/oder bindet sie in Rahmenveranstaltungen ein. Rahmenprogramme, wie Workshops, Round-Tables, Ausstellungen sind wichtige Ergänzungen des Filmprogramms sowohl für die Filmschaffenden und Delegierten als auch für das Publikum vor Ort. Sie bereichern und erweitern die Erfahrungen aller Beteiligten und ermöglichen eine Vertiefung und eine intensivere Begegnung.

Wie bereits erwähnt, wird ein Grossteil der spartenübergreifenden Programme in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Pro Helvetia realisiert. Ihr Netzwerk und die regionalen Kenntnisse, welche insbesondere durch die Büros im Ausland vermittelt werden, unterstützen die Arbeit von SWISS FILMS an diesen Projekten massgeblich. Weitere wichtige Partner von Programmen sind die diplomatischen Vertretungen der Schweiz im Ausland, welche oftmals nicht nur einen Cocktail zu Ehren eines anwesenden Filmschaffenden geben, sondern auch logistische Unterstützung leisten und zuweilen bei den Recherchen mit Hintergrundinformationen behilflich sind.

Im Folgenden seien drei Programme, welche wichtige Aspekte der Tätigkeiten im 2008 verkörpern, etwas ausführlicher geschildert:

#### A Journey of Swiss Films

11<sup>th</sup> Shanghai International Film Festival (4. bis 22. Juni 2008)

Den Auftakt für das mehrteilige China-Programm gab die Präsenz am Shanghai International Film Festival mit einem «Focus on Female Filmmakers», der die Filme «Die Herbstzeitlosen» und «Im Nordwind» von Bettina Oberli, «Das Fräulein» von Andrea Staka, «Pas douce» von Jeanne Waltz, «Des épaules solides» von Ursula Meier umfasste und von einem schweizerisch-chinesisch-deutschen Forum zum Thema abgerundet wurde. Weitere Filme ergänzten die Reihe: Im Wettbewerb «Der Freund» von Micha Lewinsky, im Panorama «Jeu» von Georges Schwizgebel und «L'autre moitié» von Rolando Colla sowie in der Sektion International Student Shorts Award «La vraie vie d'Arthur» von Gesenn Rosset. Was vorweg als Testprojekt für das China-Programm verhandelt worden war, entwickelte sich so zu einem beachtlichen Schwerpunkt innerhalb des Festivals, welcher SWISS FILMS vielseitige Erfahrungen ermöglichte, die eine wichtige Grundlage für den «Focus on Swiss Films» am Shanghai Film Festival 2009 sein werden: Umgang mit Diskussionen im öffentlichen Raum, Kennenlernen des breiten Publikums und der Fachleute, Betreuung der ausländischen Gäste, Abwicklung der organisatorischen Fragen, Verfahren bei der Vernetzung. Ursula Meier, Jeanne Waltz, Micha Lewinsky, Gesenn Rosset, Roberto Bestazzoni, Alexandra Stäheli und Sabina Brocal bildeten die Schweizer Delegation, welche auch an dem von German Films in Partnerschaft mit SWISS FILMS in der Residenz des deutschen Generalkonsulats organisierten Apéro den Gästen vorgestellt wurde.

#### Peter Liechti – Filmmaker in Focus

Crossing Festival Beijing, Caochangdi Workstation (CCD) (24. bis 29. Oktober 2008)

Peter Liechti wurde aufgrund einer Ausschreibung, die im Ciné-Bulletin lanciert wurde, für die Tutoratsleitung mit chinesischen Dokumentarfilmschaffenden in Peking ausgewählt. Das spartenübergreifende Festival, welches insgesamt rund drei Wochen dauert, widmet dem Dokumentarfilm jeweils einen Schwerpunkt und präsentierte die Filme von Peter Liechti öffentlich. Peter Liechti wiederum leitete einen einwöchigen Workshop mit zehn ausgewählten chinesischen Dokumentarfilmschaffenden. Im Gegensatz zum Shanghai International Film Festival handelt es sich hier um eine unabhängige Plattform, welche den Austausch zwischen den Kunstschaffenden in den Vordergrund stellt. Das Echo zu diesem Projekt war von allen Seiten sehr erfreulich, von den Veranstaltern und den Filmschaffenden. Die Zusammenarbeit mit der CCD-Workstation wird mit der Tutoratsleitung von Edna Politi am diesjährigen May Festival fortgesetzt. Peter Liechti hat in seiner Carte-Blanche, welche ihm das Rotterdam International Film Festival 2009 widmete, einen der chinesischen Filme aufgenommen, namentlich Wang Wei's «My village 2007».

2.1.1  
SCHWERPUNKT  
CHINA 08/10

### 2.1.2 RETROSPEKTIVEN GEORGES SCHWIZGEBEL

#### Retrospektiven Georges Schwizgebel

Cinémathèque québécoise, Montreal (15. Oktober 2008)  
Regensburger Kurzfilmwoche (19. bis 26. November 2008)  
Animatoka Ljubljana (8. bis 14. Dezember 2008)

Das Jahr 2008 dürfte in Anbetracht der Veranstaltungen für Schweizer Kurzfilme im Ausland als «Schwizgebel-Jahr» in die Annalen eingehen. Als Höhepunkt galt die Retrospektive, die das angesehene Filmarchiv von Quebec in Montreal organisierte. Im Rahmen des Festival du Nouveau Cinéma (FNC) und in Anwesenheit des Künstlers Georges Schwizgebel widmete das Filmarchiv dem Schweizer Animationsfilmer eine Hommage mit dem Titel «Le vertige au bout du pinceau». Rechnet man seinen jüngsten Film «Retouches» aus dem Jahr 2008 mit, umfasst Georges Schwizgebels Filmliste inzwischen 14 Werke, die während seiner langen Karriere entstanden. 1974 nahm sie ihren Anfang mit «Le vol d'Icare». Neben dieser Hommage in Montreal wurde der Animationsfilmer aus der Schweiz eingeladen, an der Animatoka, dem Animationsfilmfestival im slowenischen Ljubljana, sowie an der Regensburger Kurzfilmwoche in Deutschland sein Gesamtwerk vorzustellen. 2009 findet diese Erfolgsgeschichte ihre Fortsetzung, denn im März 2009 ist Georges Schwizgebel Ehrengast beim Festival Monstra in Lissabon.

### 2.1.3 HOMMAGE AN CAB PRODUCTIONS

#### Jean-Louis Porchet & Gérard Ruey – Unabhängige Produzenten aus der Schweiz

66. Rencontre internationale de Cinéma in Pontarlier (4. bis 11. November 2008)

Mit ihrem Engagement für die Hommage an CAB Productions unterstützte SWISS FILMS zum ersten Mal eine Retrospektive, die nicht einem einzelnen Regisseur, einer Stilrichtung oder einem Genre gewidmet war, sondern sich ausschliesslich auf Produzenten konzentrierte. Die in Zusammenarbeit mit den Produzenten und dem für die Rencontres de Pontarlier zuständigen Pierre Blondeau durchgeführte Hommage illustrierte anhand von 20 Filmen 30 Jahre eines in der schweizerischen Filmlandschaft einmaligen Abenteuers und einer befruchtenden Beziehung zwischen Produzenten und Autoren. Das Produzentenduo und mehrere Filmschaffende waren anwesend. Alain Tanner, Pierre Maillard, Dominique de Rivaz, Francis Reusser, Jean-François Amiguet und Marcel Schüpbach waren angezogen. Das Theater Bernard Blier in Pontarlier war oft ausverkauft und bot die Gelegenheit zu anregenden Diskussionen rund um den Film im Allgemeinen und den Schweizer Film im Besonderen.

### 2.2 EVENTS IM INLAND

#### 2.2.1 SCHWEIZER FILMPREIS QUARTZ 2008

Seit 1998 ehrt der Schweizer Filmpreis herausragende schauspielerische und filmische Leistungen und stellt ein Promotionsinstrument für das Schweizer Filmschaffen dar. Zehn Jahre nach seiner ersten Ausgabe wartete der Schweizer Filmpreis 2008 mit einer neuen, ungewöhnlichen Location in Solothurn auf – der CIS Tennishalle –, und der von der Künstlerin Sylvie Fleury kreierten Trophäe QUARTZ als ehrenvolle Auszeichnung. Fünfzehn Filme, fünf Drehbücher und elf Schauspieler/innen waren im Rennen um einen QUARTZ in acht Kategorien. Für die Nominierungen wurden Gelder in der Höhe von insgesamt CHF 380'000 ausgerichtet. Der QUARTZ wurden den Gewinnerinnen und Gewinnern an einem feierlichen Gala-Event mit 650 Gästen am 23. Januar 2008 in der CIS-Halle in Solothurn verliehen. Die Jury, welcher Fachleute aus Kultur, Film und Medien angehörten, wurde von der bekannten Schweizer Schauspielerin Marthe Keller präsiert.

Die Gesamtorganisation und die Promotion der nationalen Auszeichnung lagen wie in den früheren Jahren bei SWISS FILMS. Unter der Ägide des Bundesamtes für Kultur führte SWISS FILMS den Anlass in Zusammenarbeit mit der SRG SSR idée suisse und den Solothurner Filmtagen durch, mit Unterstützung verschiedener Eventpartner.

Im Hinblick auf die im Mai 2008 gegründete Schweizer Filmakademie wurde die Trägerschaft für die 12. Ausgabe des Schweizer Filmpreises QUARTZ 2009 erweitert. Die Nominierungen des Schweizer Filmpreises werden anlässlich der Solothurner Filmtage bekannt gegeben und die von SRG SSR idée suisse im Rahmen einer «Nacht des Schweizer Films» organisierte Filmpreis-Gala findet am 7. März 2009 erstmals im KKL Luzern statt.

#### 2.2.2 JOURNÉE DU CINÉMA SUISSE 2008

Am 12. August 2008 fand zum dritten Mal die Journée du Cinéma Suisse (JCS) im Rahmen des Filmfestivals Locarno statt. Dieser spezielle Tag stellte Schweizer Schauspielerinnen, Schauspieler und Filmschaffende in den Mittelpunkt – ganz nach dem Motto «Der Schweizer Film hat mehr als ein Gesicht». Die Trägerschaft der JCS setzt sich zusammen aus dem Filmfestival Locarno, dem Bundesamt für Kultur, der SRG SSR idée suisse und SWISS FILMS, welche den Ablauf des Tages gestaltete und organisierte. Erkennungsmerkmal der JCS 08 waren die Poster mit drei unterschiedlichen Sujets, die an diesem Tag an allen wichtigen Dreh- und Angelunkten aufgehängt und aufgestellt waren, sowie das Foulard, das vom Staff von SWISS FILMS und des Filmfestivals Locarno getragen wurde. Das Tagesgeschehen der diesjährigen JCS wurde gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert, was zu mehr Transparenz und Fokussierung

führte. Im Mittelpunkt standen die an der JCS gezeigten Filme und diverse Podiumsdiskussionen mit Fachleuten aus der Film- und Fernsehwelt. Sowohl die Filmvorführungen als auch die Veranstaltungen waren allesamt gut besucht, was vom Interesse des Festivalpublikums für das Schweizer Filmschaffen zeugt. Der krönende Abschluss dieses speziellen Tages bildete die Party am Lido «La Nuit Fauve», an welcher nach dem Piazza-Film «Marcello Marcello» ungefähr 1'200 Personen teilnahmen.

Neben dem Shooting Star Event in Berlin, für welchen SWISS FILMS seit 1999 jedes Jahr eine/n jungen Schweizer Schauspieler/in nominiert (vgl. Punkt 1.6.1), existiert seit 2007 eine weitere von der Promotionsagentur massgeblich unterstützte Initiative: Die von den Castingverantwortlichen Corinna Glaus und Susann Müller lancierte DVD «Junge Talente» präsentierte in ihrer zweiten Ausgabe 10 junge Talente, darunter erstmals auch zwei aus der Romandie.

Die 6. Ausgabe der Kurzfilmnacht-Tour – die seit 2003 jährlich durchgeführt wird – hat sich längst ein grosses, treues Stammpublikum geschaffen, das laufend weiter wächst. Die gesamte Tour konnte fast 17'000 Eintritte, also gleich viele wie im Vorjahr, verzeichnen, wobei in der Deutschschweiz durch Akquisition grösserer Kinosäle die Besucherzahlen stiegen, in der Romandie und im Tessin dagegen ein leichter Rückgang ersichtlich ist (Tabelle 8). Auch in diesem Jahr machte die Kurzfilmnacht-Tour in 16 Städten aller Sprachregionen der Schweiz halt: Im Frühjahr in acht Städten in der Deutschschweiz und im Herbst in acht Städten in der Romandie und im Tessin. Aufgrund der Beliebtheit des Anlasses und langjährigen Partnerschaften, konnten erneut lokale Förder- und Sponsorengelder zur Finanzierung des Projektes gefunden werden. Das Medienecho war in der ganzen Schweiz auf redaktioneller Ebene ausgiebig, und in Bezug auf die Inseratepräsenz konnten Medienpartnerschaften mit überregionalen Zeitungen geschlossen werden. Vielerorts fanden Ticketverlosungen eingebunden in Inserate oder in redaktionelle Beiträge in Zeitungen, Radio und TV statt.

Das Programm bestand wie schon in den Vorjahren aus vier thematischen Kurzfilmblocken, wobei zwei davon – Schweizer Filmpreis QUARTZ und Filme zum Thema Musik – sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Romandie und im Tessin gezeigt wurden. Lokale Premieren und Eröffnungsfilme in jeder Stadt, geben jedem Halt der Kurzfilmnacht-Tour seinen eigenen Touch, wobei die Regisseure und Filmcrews dieser Filme jeweils auch vor Ort sind. Neben dem Schwerpunkt mit nationalen Kurzfilmproduktionen, soll dem Besucher der Kurzfilmnacht-Tour die Möglichkeit geboten werden, internationale Werke kennen zu lernen. Dazu arbeitet SWISS FILMS mit ausländischen Filmfestivals und -institutionen zusammen.

In der Westschweiz stiess die 6. Kurzfilmnacht-Tour beim Publikum erneut auf ein hervorragendes Echo. Die Besucherzahlen waren jedoch gegenüber dem Vorjahr rückläufig (um 10 %). Wie jedes Jahr war den schweizerischen Produktionen, insbesondere dem Sonderprogramm «Schweizer Filmpreis QUARTZ» ein besonderer Platz vorbehalten. 2008 wurden in vier Programmteilen 23 Filme aus der Schweiz und aus dem Ausland gezeigt. Zum ersten Mal präsentierte Genf sieben Programme (in Zusammenarbeit mit dem Festival Cinéma Tous Ecrans), während in Lausanne, wo die Tour startete, insgesamt elf Programme zu sehen waren (zusammengestellt vom Verein Base-Court in Zusammenarbeit mit SWISS FILMS). Die Tour in der Westschweiz (und im Tessin) wurde vom Genfer Büro von SWISS FILMS organisiert, das sich auch um die Promotion des Anlasses in der Presse kümmerte. Ferner stärkte es die seit 2006 bestehenden Partnerschaften mit der TSR, Couleur3 und 20Minutes. Die Loterie Romande sowie der Flughafen Genf unterstützten den Westschweizer Teil der Tour.

Aus aktuellem Anlass – die Schweiz war zusammen mit Österreich Gastgeberin der Fussball-Europameisterschaft 2008 – ist eine Fussball-Rolle mit Kurzfilmen aus den beiden Alpenländern produziert worden. Unter dem Titel «Eleven Minutes» sollten je vier elfminütige Kurzfilme aus beiden Ländern zu einem Programm mit zwei Halbzeiten zusammengefügt werden. In Österreich ermöglichte die Organisation «Österreich am Ball», welche den ganzen kulturellen Auftritt koordinierte, die Produktion der österreichischen Kurzfilme. Dieses Engagement war an die explizite Bedingung geknüpft, dass die zweite Kino-Halbzeit aus der Schweiz kommen müsse. Auf Schweizer Seite fanden sich zwar am Projekt interessierte Filmschaffende und Produzenten, aber keine Geldgeber. Vier Drehbücher lagen vor, für welche die Produzenten eine Finanzierung suchten. Doch nur einer der vier Kurzfilme kam zustande, Robin Harschs «La touche» (Rita Productions Genf). In dieser Situation wurde SWISS FILMS vom österreichischen Produzenten von «Eleven Minutes» angefragt, die Projektkoordination in der Schweiz zu übernehmen und mit schon fertig produzierten, zum Teil älteren Kurzfilmen die Rolle auf Schweizer Seite zu vervollständigen. Schliesslich fanden fünf Schweizer Kurzfilme den Weg auf die Rolle. «Hopp Schwyz» von Fulvio Bernasconi, «AlpTraum» von This Lüscher, «Oscar» von Roberto Martinez, «FC Murmeli» von Jochen Ehmann & Dustin Rees und «La touche» von

### 2.2.3 PROMOTION JUNGER SCHAUSPIELTALENTE

### 2.2.4 KURZFILMNACHT TOUR 2008

### 2.2.5 ELEVEN MINUTES: KURZFILMROLLE ZUR FUSSBALL- EUROPAMEISTERSCHAFT 08



### 2.2.6 KURZFILMVERLEIH UND OPEN AIRS IN DER SCHWEIZ

Robin Harsch. Dank dem kurzfristigen Engagement von Präsenz Schweiz und Host City Zürich konnte wenigstens die Postproduktion und das Zusammenfügen der Kurzfilme finanziert werden. Rechtzeitig vor Beginn der Euro'08 erlebte «Eleven Minutes» seine internationale Premiere im Wiener Gartenbaukino. Die Schweizer Premiere fand im Zürcher Riff Raff in Anwesenheit mehrerer Regisseure und von Schauspielern statt. Anschliessend wurde die Rolle in Kinos und Openair-Vorführungen in Österreich und der Schweiz gezeigt. Dazu erlebte sie einige Auftritte im Rahmen der Fussball-Euro in Zusammenarbeit mit österreichischen und Schweizer Botschaften.

Im Kurzfilmverleih werden insgesamt 186 Kurzfilme angeboten und an Kinos, Filmclubs, Open-Airs verliehen. Im Jahr 2008 sind in insgesamt 78 Verleihvorgängen 102 Kurzfilme ausgeliehen worden. Die Filme können sowohl als Einzelvorführungen, wie auch als ganze Programme gebucht werden. Neben den Schweizer Kurzfilmen sind 7 internationale Kurzfilme in den Verleih aufgenommen worden. Gemeinsam mit den österreichischen Partnern Sixpackfilm hat SWISS FILMS die österreichisch-schweizerische Fussball-Kurzfilmrolle «Eleven Minutes» an Schweizer Kinos, an Open-Air-Vorführungen und in die Fanzonen der Städte Zürich und Bern verliehen. In Deutschland lief der Verleih über die Kurzfilmagentur Hamburg, welche die Rolle deutschlandweit kurz vor der Fussball-Europameisterschaft lancierte (siehe 2.2.5).

Im Vorfeld der Oscar-Verleihung ist der Kurzfilm «Auf der Strecke» zusammen mit zwei anderen Kurzfilmen von Reto Caffi zu einem 52-minütigen Kurzfilmprogramm zusammengestellt worden. Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit Mojo digitalisiert und den Kinos auf einer Hard-Disk in E-Cinema-Qualität angeboten worden. Somit konnten – trotz Kopienmangel, denn es gab nur eine 35mm-Kopie – auch rund um die Oscar-Nomination verschiedene Kinos beliefert werden. Auch Kinos im Tessin konnten den Film kurzfristig zeigen.

Neben verschiedenen Open-Air-Kinos, die Kurzfilme als Vorfilme, oder als Programme gebucht haben, ist die Partnerschaft mit den Open-Air-Kinos OrangeCinema erneuert worden. Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit den Kurzfilmtagen Winterthur und deren umfangreichen Archiv zusammengestellt und in Zürich, Basel und Bern gezeigt. Für die Genfer «Soirée du Court métrage» wurde das Programm von SWISS FILMS Genf leicht adaptiert. Die Zuschauerzahlen lassen sich sehen: Zürich: 1073, Basel: 532, Bern: 457, Genf: 396.

### 2.2.7 SWISS FILMS GENF

SWISS FILMS Genf war im September 2007 offiziell eingeweiht worden und blickte Ende 2008 zum ersten Mal auf ein vollständiges Jahr in den neuen Räumlichkeiten zurück. Es wies sich das ganze Jahr über durch grosse Kontinuität in seiner Arbeit aus. Die stabile Verankerung im Maison des Arts du Grütli und die guten Beziehungen zu den anderen Vertretern der Filmbranche im Haus führten zu einem bereichernden Austausch, unter anderem mit dem Festival Black Movie, dem Festival Cinéma Tous Ecrans (früher Cinéma Tout Ecran), dem Festival Filmar en América Latina und auch zu den beiden regionalen Filminstitutionen Fonction:Cinéma und RegioDistrib.

Mit den drei Festangestellten, Sabine Rosset (Leitung Vertriebsförderung), Sylvain Vaucher (internationale Promotion von Kurzfilmen & Media Relations), Marcel Müller (Events & Programme und Büroleitung SWISS FILMS Genf) und einer zusätzlichen Hilfskraft (Zivildienstleistender) konnte SWISS FILMS Genf im Berichtsjahr manche im Jahr 2007 begonnene Tätigkeit weiterführen und neue Projekte entwickeln.

Die Teilnahme von SWISS FILMS am Kurzfilmmarkt in Clermont-Ferrand und am Internationalen Animationsfilmfestival in Annecy wurde von Genf aus organisiert und vorbereitet. Ferner produzierte das Genfer Büro die Promotions-DVD (swiss shorts\_14 und swiss shorts\_15) für diese beiden Anlässe. Logistische Unterstützung bot Genf auch für die Teilnahme von SWISS FILMS am Festival Visions du Réel in Nyon und am Festival Cinéma Tous Ecran in Genf (Geneva Select Market).

Die von SWISS FILMS Genf aus vorbereitete 6. Kurzfilmnacht-Tour in der Romandie und im Tessin wurde gegenüber den Vorjahren mit einigen Programmen bereichert. Ausnahmsweise begann die Tour in Lausanne, machte anschliessend Station in Genf, wo eine lange Nacht mit sieben Programmen organisiert wurde, und setzte ihre Reise in der Region fort. 2008 führte SWISS FILMS Genf seine 2007 geschlossenen Partnerschaften weiter: regelmässige Rubrik Neues vom Schweizer Film in der Zeitschrift «Avant Première», Vorführungen von Schweizer Filmen für Studierende aus dem Ausland, Kurzfilmnacht Orange cinéma / Cinélaç in Genf, Beratung und Auskünfte für den Nachwuchs und die Filmbranche.

2008 erneuerte SWISS FILMS ihre Unterstützung für die von Drittpersonen durchgeführten Tourneen und Veranstaltungen mit dem Ziel, den Schweizer Film in allen Landesregionen bekannt zu machen. SWISS FILMS gewährte dem Verband Passion Cinéma Unterstützung für die Vorführung von Schweizer Filmen in Neuenburg und La Chaux-de-Fonds. Diese Anlässe fanden oft in Anwesenheit der Filmschaffenden statt und stiessen stets auf ein gutes Echo.

SWISS FILMS Genf baute 2008 eine Partnerschaft mit der Arbeiteruniversität Genf auf. Gemeinsam organisierten sie vier Vorführungen französischsprachiger Filme für Sprachstudenten und hatten damit Erfolg, denn die Veranstaltungen waren gut besucht. Wenn möglich fanden sie in Anwesenheit der Filmschaffenden statt (Frédéric Choffat für «La vraie vie est ailleurs»).

SWISS FILMS Genf erwiderte die Einladung der Region Rhône-Alpes im Jahr 2007 mit einer Einladung nach Genf, einer weiteren Begegnung zwischen Filmschaffenden aus der Romandie und der Region Rhône-Alpes (18. März 2008). Rund 50 Filmschaffende von beiden Seiten der Grenze leisteten der Einladung Folge und schätzten den Anlass sehr.

### 2.2.8 TOURNEEN UND FILMVERANSTALTUNGEN

3.1  
ZENTRALE  
DATENERFASSUNG

Ein wichtiges Ergebnis der Organisationsentwicklung, die im ersten Halbjahr stattfand, ist die Schaffung des Bereichs Information & Dokumentation, der unter der Leitung von Ursula Hartenstein Mitte 2008 seine Arbeit aufnahm. Da die Filmdatenbank ein Herzstück des Promotionservices ist, den SWISS FILMS dem aktuellen Filmschaffen aus der Schweiz bietet, ist sie zusammen mit den Publikationen zu einem Bereich zusammengefasst worden. Dieser stellt eine der drei Kernaktivitäten von SWISS FILMS dar und entspricht dem Bedürfnis einer besseren Vernetzung der Marketinginstrumente. Die Publikationen werden zum Teil als Print-Produkte hergestellt – wie der Katalog und das SWISS FILMS Info –, zum Teil werden sie als elektronische Publikation in Umlauf gebracht – dazu gehören die Websites und der Newsletter –, oder sie entsprechen bereits dem (multimedialen) Trend zum Mischen von Print und Online, wie die Ciné-Portraits, die Online jederzeit verfügbar sind, aber als gestaltetes Druckprodukt entwickelt sind. Dem Bereich Information und Dokumentation gehören an: Edith Höhn – Datenbanken und Katalog –, Esther Quetting – Website, Medienmonitoring und Ciné-Portraits –, Clarissa Wojciechowski – Mitarbeit an Publikationen und Datenerfassung – und Ursula Hartenstein – Leitung des Bereichs und Kommunikationsverantwortliche.

Nach einem Jahr in der neuen Struktur lässt sich festhalten: Die Qualität des Promotionservices konnte gesteigert werden. Durch eindeutige Zuständigkeiten werden einzelne Projekte besser geplant und durchgeführt. Entscheidungen werden schneller getroffen.

Grundlage für die effiziente Promotionsarbeit ist eine ständig aktualisierte Filmdatenbank, die kontinuierlich den veränderten Bedürfnissen des Umfelds von SWISS FILMS angepasst wird. SWISS FILMS hat im Jahr 2008 insgesamt 360 Filme\* erfasst.

Nach Genres aufgeschlüsselt sind dies:

GENRE	2006	2007	2008
Spielfilme	56	59	43
Dokumentarfilme	140	124	120
Kurzfilme	96	102	99
Animationsfilme	32	36	35
Koproduktionen	11	8	15
Kurze Dokumentarfilme	28	10	31
Lange Experimentalfilme	0	1	1
Kurze Experimentalfilme	9	9	16
<b>Total</b>	<b>372</b>	<b>349</b>	<b>360</b>

\* Die Zahl der in die Datenbank aufgenommene Filme entspricht nicht der jährlichen Produktionsstatistik, da Filme in verschiedenen Produktionsstadien erfasst werden und ältere Werke «nacherfasst» werden.

Die im Jahr 2007 erfolgte Zusammenführung der Datenbanken der Gründerorganisationen von SWISS FILMS (Filmdienst Pro Helvetia und Schweizerisches Filmzentrum) macht den Kopienfonds und die Videothek in einer webbasierten Datenbank zugänglich. Mit der Zusammenführung konnte die Effizienz wesentlich gesteigert werden. Beispielsweise erübrigt sich, dass einzelne Filme doppelt geführt werden müssen. Die Filmdatenbank umfasst neu 5'073 Filme, davon sind 926 vom ehemaligen Filmdienst Pro Helvetia importiert.

Der Austausch der von SWISS FILMS erfassten Filmdaten mit anderen Institutionen, insbesondere mit Suissimage und der Dokumentationsstelle Zürich der Cinémathèque Suisse, funktioniert einwandfrei. SWISS FILMS liefert auch dem Bundesamt für Statistik die zur Verfügung stehenden Angaben zu den neuen Produktionen.

3.2  
KATALOG

Der zweibändige Film-Katalog von SWISS FILMS ist 2008 erneut in einer Auflage von 8'000 Exemplaren erschienen. Er stellt eine Auswahl von fertig gestellten neuen Spiel-, Dokumentar-, Kurz- und Animationsfilmen für Kino und Fernsehen vor. Er enthält darüberhinaus verlässliche Angaben zu Filmen, die noch in der Produktion sind. Als zentrales Instrument der Promotionsarbeit im Ausland ist er in englischer Sprache verfasst. Er wird jeweils im Februar an rund 3'000 Interessierte verschickt und an der Berlinale und den folgenden Festivals und Filmmärkten gezielt verteilt.

Die Beschaffung der Informationen zu den Filmen ist aufwändig, zumal es sich häufig um eine erste systematische Erfassung der Werkdaten handelt. Mit einem verbesserten Formular mit integrierter Schnittstelle zur Datenbank ist die technische Seite der Abwicklung verbessert worden.

Das Konzept der Aufteilung der Filme nach Genre besteht seit 2004, seit SWISS FILMS aus den drei Filmpromotionsstellen, der Stiftung Schweizerisches Filmzentrum, dem Filmdienst der Stiftung Pro Helvetia und der Kurzfilm Agentur Schweiz hervorging. Seither hat SWISS FILMS in einem Band lange und kurze Spielfilme und im zweiten Band lange und kurze Dokumentarfilme publiziert.

Die Überprüfung von Sinn und Zweck dieser Aufteilung für die Promotion des Schweizer Filmschaffens im Ausland ergab eine neue Aufteilung für den Katalog 2009, die sich an der Länge der Filme orientiert. Dies entspricht den Anforderungen der aktuellen Filmmärkte besser – und reduziert zudem die Versandkosten: Die langen Filme werden im Band «Fiction & Documentary» in folgenden Kapiteln präsentiert: Long Fiction Films, TV Fiction Films, Fiction Coproductions, Documentaries. Die kurzen Filme werden im Band «swiss shorts 09» in folgenden Kapitel vorgestellt: Fiction (Spielfilme bis 59 Minuten), Animation (Animationsfilme bis 59 Minuten), Experimental (nicht-narrative Arbeiten, Music-Clips bis 59 Minuten), Documentary (Dokumentarfilme bis 45 Minuten). Mit dieser neuen Aufteilung geht eine neue Gestaltung für den Kurzfilmkatalog einher: Dem Inhalt entsprechend gibt ein von Peter Volkart und Gabriela Meier entworfenes luftiges Layout den Bildern mehr Gewicht.

Unter dem Titel «SWISS FILMS INFO» sind 2008 zwei Publikationen erschienen. Sie wurden in der Schweiz als Beilage an die Abonnenten des Ciné-Bulletin geschickt und lagen an allen Festival- und Marktständen von SWISS FILMS auf. Die erste Nummer enthielt die Richtlinien 2008 zur Unterstützung der Präsenz von Schweizer Filmen an internationalen Festivals. Die zweite, anlässlich des Filmfestivals in Locarno publizierte Ausgabe war den Kennzahlen des Schweizer Films im Jahr 2007 gewidmet und enthält einen Artikel von Marcy Goldberg, in welchem die Filmhistorikerin unterschiedliche Filmgenerationen der Schweiz skizziert.

Inzwischen stehen 27 ausführliche Monographien, welche das Werk und die Biografie einzelner Filmschaffender vorstellen, auf der Website von SWISS FILMS als gestaltete Druckprodukte jederzeit zum kostenlosen Download bereit. Sie werden von den Filmschaffenden für ihre Promotion genutzt und sind für die Institutionen, Festivals und Veranstalter, welche deren Werk präsentieren, von hohem Nutzen. Die Serie wird kontinuierlich erweitert – so kam unter anderem 2008 ein Ciné-Portrait zu Anka Schmid hinzu – und nach Bedarf übersetzt. Ciné-Portraits gibt es in unterschiedlichen Sprachversionen, in Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch oder Spanisch. Die bestehenden Ciné-Portraits werden laufend aktualisiert. 2008 waren dies die Ciné-Portraits zu Alain Tanner, Georges Schwizgebel, Vincent Pluss und Peter Liechti.

[www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

Die dreisprachig geführte Webseite der Promotionsagentur stellt eine Referenz für alle am Schweizer Film interessierten Personen dar und ist der umfassendste Informationsträger nach aussen. Die Home-Site wurde 2008 mit rund 150 News bestückt. Filmtrailer sind neu auf der Website integriert. Der statische Inhalt wurde aktualisiert.

Für das Fachpublikum sind vor allem die mit Suchfunktionen ausgerüstete Filmdatenbank und die ständig aktualisierte Festivalsliste von grossem Nutzen, während die Rubriken News, Shooting-Star oder Ciné-Portraits auch für ein breiteres Publikum attraktiv sind.

Gemäss Google-Analytics sind die Zugriffe auf die Website zu 19% direkte Zugriffe, 21% kommen durch verweisende Websites und 60% via Suchmaschinen. Das heisst, dass die Inhalte der Website von SWISS FILMS von Suchmaschinen aufgenommen werden und die Website von SWISS FILMS gut verlinkt ist (Tabelle 9).

Wegen des Providerwechsels verfügt SWISS FILMS für das Jahr 2008 nicht über vollständige und mit den vergangenen Jahren vergleichbare Statistiken über die Zugriffe.

Da die Website nicht mehr auf der Höhe der Zeit ist – sie berücksichtigt nicht die Möglichkeiten des User generierten Contents, sie nutzt nicht die vorhandene Bildschirmfläche, sie verfügt nicht über ein CMS (Content Management System), es gibt keine Suchfunktion für den gesamten Inhalt –, wurde im Herbst 2008 ein Relaunch beschlossen.

[www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch) führt prominent auf die weiteren Websites, die SWISS FILMS bewirtschaftet: auf [www.short-film.ch](http://www.short-film.ch) und auf [www.schweizerfilmpreis.ch](http://www.schweizerfilmpreis.ch)

[www.short-film.ch](http://www.short-film.ch)

Um den spezifischen Bedürfnissen der Kurzfilmszene Rechnung zu tragen, wurde 2006 die Webseite [www.short-film.ch](http://www.short-film.ch) aufgeschaltet, welche direkt oder von der Homepage von SWISS FILMS aus angeklickt werden kann. Sie wird ebenfalls dreisprachig geführt. Neben praktischen Informationen für Filmemacher/innen zu Festivals, finden sich für Medien und interessierte

### 3.2 KATALOG

### 3.3 SWISS FILMS INFO

### 3.4 CINE-PORTRAITS

### 3.5 WEBSEITEN VON SWISS FILMS

Partner (Festivals, Veranstaltungen) auch Pressefotos der von SWISS FILMS unterstützten Kurzfilme zum Download auf der Webseite. In der Rubrik «short-films» werden 1'130 Kurzfilme aufgelistet. Die Infos zu den einzelnen Filmen lassen sich mit einem Klick auf [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch) aufrufen. Auf [www.short-film.ch](http://www.short-film.ch) wurden 2008 91 Kurzmeldungen veröffentlicht, welche sich auf die vier Sparten Festivals, Preise, Filme und Short-Infos verteilten. In der Regel erschienen sie dreisprachig, mit Ausnahme der Infos mit regionaler Bedeutung, die in der jeweiligen Landessprache veröffentlicht werden.

[www.schweizerfilmpreis.ch](http://www.schweizerfilmpreis.ch)

Mit dem Ziel, das Interesse einer breiteren Öffentlichkeit für den Schweizer Filmpreis zu gewinnen, wurde Ende 2006 eine neue, viersprachige, interaktive Webseite aufgeschaltet. Sie enthält Informationen und Trailer der nominierten Filme, Regisseur/innen und Darsteller/innen, einen Wettbewerb und lädt die Besucher/innen im Vorfeld der Preisverleihung ein, ihre Stimme abzugeben und unabhängig von der Preisverleihung Gewinner zu küren. Gäste des Events besuchten nach der Preisverleihung vom 23. Januar die Homepage rege, da die Fotos des hauseigenen Fotografen online waren. Die Website stellt Medienvertreter/innen neben den Informationen Pressefotos zur Verfügung.

### 3.6 NEWSLETTER

15 Ausgaben des dreisprachigen Newsletters hat SWISS FILMS 2008 per E-Mail verschickt. Sie erreichten 1'800 Abonnent/innen, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 20% bedeutet. Zusätzlich wird alle zwei Monate ein Short-Film-Newsletter mit Informationen zu Festivals (Anmeldedaten) an rund 500 Filmschaffende und Kurzfilmproduzenten geschickt.

### 3.7 KOOPERATIONEN

#### 3.7.1 DOKUMENTATIONEN FÜR INSTITUTIONEN UND FILMBRANCHE

Die von SWISS FILMS gesammelten Informationen werden regelmässig in Form von Listen, Statistiken und weiteren Dokumenten zuhanden von Institutionen und Verbänden der Filmbranche sowie einzelnen Fachpersonen (Journalisten, Filmwissenschaftler, etc.) aufbereitet. Es handelt sich um Kennziffern zu Filmproduktion und -vertrieb. Ausgehend von den Legislaturzielen, welche die Sektion Film des Bundesamtes für Kultur im August 2008 präsentierte, stellte SWISS FILMS eine Studie zur Entwicklung des Spielfilms im Zeitraum 2004 – 2007 her. Diese Studie, welche in der Eidgenössischen Filmkommission diskutiert und verdankt wurde, gab Anlass zu einer weiteren, in Zusammenarbeit mit der Gruppe IG DOK entwickelten Untersuchung zum Dokumentarfilm.

#### 3.7.2 CINÉ-BULLETIN

Als geschäftsführendes Mitglied des Trägervereins ist SWISS FILMS für die Herausgabe der Branchenzeitschrift Ciné-Bulletin zuständig. Das beinhaltet einerseits die Buchführung, die Verwaltung und die Beziehungspflege zu den 44 Mitgliedsorganisationen. Andererseits nimmt SWISS FILMS eine beratende Funktion gegenüber der Redaktion ein. Dazu gehören die Themenvermittlung, Übermittlung von Informationen und Fotos, und Korrekturlesen. Auf Anregung und in enger Zusammenarbeit mit SWISS FILMS wurde im 2. Semester die Rubrik «Filme in Produktion» neu konzipiert: Anstelle ausführlicher Stablisten werden neu nur noch die Kerndaten zu Filmen publiziert, die sich in der Herstellung befinden. Dabei wird zwischen den Entstehungsphasen «Am Drehen» und «In Postproduktion» unterschieden. 2008 erfolgte die Umstellung von einem schwarz-weissen Druck auf eine vierfarbige Erscheinungsweise. Nachdem das Bundesamt für Kultur im 4. Quartal 2008 die Ausschreibung der Leistungsvereinbarungen für Filmzeitschriften für die Jahre 2009 – 2011 bekannt gab, reichte der Trägerverein beim BAK eine detaillierte Offerte ein.

#### 3.7.3 EUROPÄISCHES PORTAL DER FILMINDUSTRIE CINEUROPA.ORG

Das Bundesamt für Kultur und SWISS FILMS sind die Schweizer Partner des Internetportals [cineuropa.org](http://cineuropa.org), welches in vier Sprachen (französisch, englisch, italienisch und spanisch) News, Hintergrundberichte, Datenbanken und Links zur europäischen Filmindustrie veröffentlicht. Das Portal wird in erster Linie vom MEDIA Programm der Europäischen Union sowie von Filmförderstellen aus Belgien, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Spanien und der Schweiz finanziert. Die Filmpromotionsorganisationen Deutschlands, Irlands, Luxemburgs, Maltas, Ungarns und der Schweiz sind weitere Partner. Monatlich werden rund 500'000 Zugriffe auf das Portal verzeichnet. 35% der Benutzer kommen aus dem aussereuropäischen Raum. 13'000 Personen haben den elektronischen Newsletter abonniert, welcher wöchentlich die wichtigsten News zusammenfasst.

SWISS FILMS versorgt die Webseite regelmässig mit Informationen zu den Entwicklungen in der Schweizer Filmbranche, zu neuen Filmen und zu Filmfestivals in der Schweiz. Redaktionell werden diese Beiträge von den für das Ciné-Bulletin zuständigen Journalisten betreut. 68 Mitteilungen aus der Schweiz sind 2008 auf der News-Seite von Cineuropa publiziert worden. Zusätzlich wurden in den Rubriken «Focus» und «Interview» der Film «Home» und seine Regisseurin Ursula Meier eingehend vorgestellt. Portraits des Schweizer Shooting Stars Joel



4.1  
MEDIENARBEIT

Das in der neuen Struktur von SWISS FILMS geschaffene Ressort «Corporate Communication» (Unternehmenskommunikation) soll SWISS FILMS noch besser als Promotionsstelle des Schweizer Films profilieren. Mit seiner aktiven Medienarbeit positioniert sich SWISS FILMS als Quelle und Herausgeberin von verlässlichen Informationen zu unabhängig produzierten Schweizer Filmen und verstärkt das Schweizer Filmschaffen. Verantwortlich für die Unternehmenskommunikation, die die internen und externen Kommunikationsaktivitäten von SWISS FILMS inhaltlich, formal, instrumentell und zeitlich auf einander abstimmt, ist Ursula Hartenstein. Für die Medienarbeit sind ausserdem Sylvain Vaucher und Micha Schiowow verantwortlich.

Wichtiger Bestandteil der Unternehmenskommunikation war die Jahresbilanz, die der Stiftungsrat am 4. Juli 2008 in einem Gespräch mit Medienvertreter/innen zog. Die Stiftungsratspräsidentin Josefa Haas stellte das Leitbild vor und hielt fest: «SWISS FILMS erfüllt heute ihren Auftrag mit einem aufmerksamen Blick in die Zukunft.»

Eine zweite Medienorientierung konzipierte und realisierte SWISS FILMS zu den Neuerungen zum Schweizer Filmpreis ab 2009, der Ausrichtung der Gala durch die SRG SSR idée suisse und der Gründung der Filmakademie.

Ende des Jahres veröffentlichte SWISS FILMS die Bilanz zur Präsenz von Schweizer Filmen an internationalen Festivals. Ein weiterer Fokus war die aktive Medienarbeit für den Schweizer Shooting Star Joel Basman in Berlin, welcher von SWISS FILMS nominiert worden war. PR und Media Relations waren ausserdem wesentliche Bausteine innerhalb des Kommunikationskonzepts für den Schweizer Filmpreis QUARTZ. Für all diese Anlässe sowie für die Journée du Cinema Suisse und für die Filme in der Sektion «Appellations Suisse» am Filmfestival in Locarno wurden einzelne Journalist/innen kontaktiert. Dies schlug sich positiv in der Medienresonanz nieder. Die verstärkte Thematisierung der Auslands-Erfolge von Schweizer Filmen in den Medien geht ebenfalls auf die kontinuierliche Kontaktpflege mit Journalist/innen und auf die von SWISS FILMS verbreiteten Informationen zurück.

Von den 145 Medienmitteilungen, die SWISS FILMS herausgab, betrafen 71 den internationalen Vertrieb, 15 die mit Unterstützung von SWISS FILMS realisierten Filmveranstaltungen und Events im Ausland und in der Schweiz, 51 Prämierungen von Schweizer Filmen, vier die Kommunikation in eigener Sache und vier diverse Anlässe wie Drehbeginn u.a.

**MEDIENMITTEILUNGEN VON SWISS FILMS 2008**

Schweizer Filmschaffen: Vertrieb im Ausland (Festivals, Messen, Märkte, Exportförderung)	71
Schweizer Filmschaffen: Veranstaltungen und Events im Ausland und in der Schweiz	15
Auszeichnungen für Schweizer Filme und Filmschaffende im Ausland und in der Schweiz	51
SWISS FILMS	4
Diverses wie Drehbeginn, Verkaufserfolg oder spezielle Filmvorführungen im Ausland	4
<b>TOTAL</b>	<b>145</b>

Da einige Auszeichnungen gemeinsam kommuniziert wurden, hat sich die Zahl der Medienmitteilungen etwas reduzieren lassen (2007: 170; 2008: 145). Die Newsmeldungen werden nach dem Versand an die Medien auf der SWISS FILMS Website [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch) unter News veröffentlicht.

Zu beobachten ist zudem, dass weiterhin und zunehmend die Quelle SWISS FILMS in den publizierten Artikeln und Meldungen genannt wird. Den Anspruch, vermehrt auch Journalisten ausländischer Medien für das Schweizer Filmschaffen zu interessieren, konnte SWISS FILMS anlässlich der Schweizer Präsenzen an den Filmfestivals in Berlin und Cannes einlösen. An die Solothurner Filmtage wurden deutsche, französische und österreichische Journalist/innen für die «Filmtalks» eingeladen.

Das Erscheinungsbild hat grösstenteils der Grafiker und Filmemacher Peter Volkart betreut, welcher auch den einfach wieder erkennbaren Schriftzug **SWISSFILMS** entworfen hat. Abgeleitet von der Farbkombination des Film-Katalogs von SWISS FILMS, die jedes Jahr neu definiert wird und am Anfang des Jahres bekannt wird, wurden Einladungskarten für Empfänge und Flyer mit den wichtigsten Informationen zu den Filmen sowie Vorführorten und Daten gestaltet, welche an ausgewählten Festivals mit Schweizer Beteiligung verteilt werden.

4.2  
ERSCHEINUNGSBILD  
UND WERBUNG

Bei der Werbung setzt SWISS FILMS weiterhin – und äusserst erfolgreich – auf Taschen: Goldene Taschen, die in den Sprachen arabisch, chinesisch und englisch den Schriftzug «swissfilms» tragen, sind das wichtigste Werbemittel für 2008 und 2009. Die in einer Auflage von 15'000 Stück hergestellten Taschen wurden im Inland erstmals bei der Preisverleihung des Schweizer Filmpreises QUARTZ im Januar 2008 verteilt. Im Ausland hatten sie ihren ersten Einsatz an der Berlinale. Seither sind sie an den internationalen Märkten der «Renner». Der Kundenkontakt und die Sichtbarkeit von SWISS FILMS ist mit diesem Werbeträger, der auf zwei Jahre verteilt CHF 30'000 kostet, auf jeden Fall grösser, als mit vereinzelt Inseraten in Trade-Papers.

Zur Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses aller Mitarbeitenden, wer SWISS FILMS ist und wo SWISS FILMS hin will – Position, Mission, Vision – und zur Entwicklung von Werten, die gemeinsam vertreten werden, fanden drei Workshops mit allen Mitarbeitenden statt. Das Ziel, dass die Mitarbeitenden und die Führungspersonen das Leitbild mitentwickeln, kennen, akzeptieren, sich damit identifizieren und danach handeln, ist aus heutiger Sicht erreicht.

Das im Jahr 2004 von SWISS FILMS eingeführte Intranet ist auch 2008 neuen Bedürfnissen der internen Kommunikation angepasst worden. Das Intranet hat sich als wichtigste Informationsquelle für die Mitarbeiter/innen von SWISS FILMS etabliert. Protokolle, Memos und andere für die Arbeit wichtigen Dokumente finden sich im Intranet und werden gelesen.

### 4.3 INTERNE KOMMUNIKATION



5.1  
ADMINISTRATION

Zu den administrativen Basisdienstleistungen gehören der Besucherempfang, die telefonisch oder per E-Mail erteilten Auskünfte, der Postverkehr, die Materialverwaltung sowie die Bereitstellung verschiedener Drucksachen für Filmfestivals und -märkte. Die erforderliche Präsenz und Arbeitskapazität wurde mit der Praktikumsstelle sichergestellt, welche einer Person jeweils für ein Jahr erlaubt, sich bei SWISS FILMS die im Rahmen ihres kaufmännischen Ausbildungsgangs benötigte Berufserfahrung anzueignen. Der seit Juli 2008 in der Zürcher Geschäftsstelle beschäftigte Zivildienstleistende kümmerte sich ebenfalls um die Administration.

5.2  
VIDEOTHEK

Um Veranstalter/innen aus dem Ausland, Journalist/innen und anderen interessierten Fachpersonen die Schweizer Filme zeigen zu können, unterhält SWISS FILMS in Zürich und in Genf eine Videothek, welche fortlaufend mit den DVDs der neuesten Werke ergänzt wird. Einige Filme werden dem Centre culturel suisse in Paris zugeschickt, wo diese ebenfalls gesichtet werden können. Neben den zahlreichen Neueingängen müssen mehrere Hundert VHS-Kassetten und DVDs von älteren Filmen regelmässig geordnet und überprüft werden. Diese Aufgabe wird hauptsächlich von Personen betreut, welche ihren mehrmonatigen Zivildienst bei SWISS FILMS absolvieren. Dem Filmwissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich überlässt SWISS FILMS für Studienzwecke in regelmässigen Abständen DVDs der bereits ausgewerteten Filme.

5.3  
INFORMATIK  
UND SUPPORT

Voraussetzung für die Dienstleistungen und Aktivitäten von SWISS FILMS ist ein einwandfrei laufendes IT-System. Grosses Augenmerk liegt deshalb auf der Sicherheit und der ständigen Verbesserung der Qualität der verwendeten Computersysteme. Dabei ist die interne Weiterbildung von ebenso grosser Wichtigkeit wie der externe Support. Eine Schulung des gesamten Teams auf der 2007/2008 eingeführten webbasierten Datenbank fand statt. Um die Benutzerfreundlichkeit der Datenbanken zu verbessern, ist in der zweiten Hälfte des Jahres das PDF-Filmanmeldeformular eingerichtet worden.

5.4  
SICHERHEITSKONZEPT

Die Zürcher Geschäftsstelle ist 2008 einer Aufforderung des Amtes für Umwelt- und Gesundheitsschutz, Energietechnik und Bauhygiene nachgekommen und hat eine ASA-Standortbestimmung vorgenommen sowie eine Aktivitätenliste zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz erstellt. Dazu gehören neben Nothilfe-Massnahmen z.B. bei Brandausbruch auch Vorkehrungen gegen Unfälle und eine ergonomische Optimierung der Arbeitsplätze.

2008 ist das erste vollständige Geschäftsjahr der neuen Stiftung SWISS FILMS, welche im Mai 2007 aus der ehemaligen Stiftung Schweizerisches Filmzentrum hervorgegangen ist. Stiftungsrat und Geschäftsstelle haben sich in der ersten Jahreshälfte intensiv mit der Ausarbeitung eines Leitbildes und einer Strukturentwicklung beschäftigt, welche inzwischen umgesetzt worden ist. Die Organisationsstruktur von SWISS FILMS ist mit der Schaffung von drei Aktivitätsbereichen, fünf Querschnittsfunktionen und einer vierköpfigen Geschäftsleitung gestärkt worden.

Dem seit 2007 amtierenden Stiftungsrat, welcher von der Medienexpertin Josefa Haas präsiert wird, gehören folgende Personen an: Matthias Brüttsch (Filmwissenschaftler, Stiftungsrat Pro Helvetia), Alberto Chollet (SRG SSR idée suisse), Stefan Haupt (Regisseur), Frédéric Maire (Festivaldirektor), Pierre-Alain Meier (Produzent), Christof Neracher (Produzent), Denis Rabaglia (Regisseur) und Monika Weibel (Verleiherin). Der Stiftungsrat versammelte sich 2008 insgesamt fünf Mal: In Solothurn (25. Januar), Nyon (18. April) und Zürich (4. Juli) standen Leitbild- und Organisationsentwicklung im Zentrum der Gespräche. An den in der zweiten Jahreshälfte in Zürich (19. September) und Bern (12. November) durchgeführten Sitzungen standen die Jahresplanung 2009, der Schweizer Filmpreis sowie die Beziehungen zum Bundesamt für Kultur im Vordergrund. Anlässlich des Filmfestivals in Locarno am 9. August traf sich der Stiftungsrat zudem im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens.

Die 2007 abgeschlossene Leistungsvereinbarung (2007 – 2010) beinhaltet eine enge Koordination der Aktivitäten beider Institutionen: Sie sieht eine gemeinsam vorgenommene Prioritätensetzung für die Jahresziele sowie zweimonatlich stattfindende Koordinationsitzungen vor. Auf der Ebene des Stiftungsrates und der Direktion fanden drei Treffen statt. Am 3. Juli informierten Josefa Haas und Micha Schiwow den Leiter der Sektion Film, Nicolas Bideau in Zürich über die laufende Struktur- und Leitbildentwicklung. Am 8. August in Locarno nahmen die Stiftungsratsmitglieder Josefa Haas, Christoph Neracher und Pierre-Alain Meier sowie Direktor Micha Schiwow an einer Besprechung mit Nicolas Bideau und dem Verantwortlichen für die selektive Filmförderung, Olivier Müller, teil, an welcher gemeinsame Aktivitäten zur Unterstützung von Schweizer Firmen bei Koproduktionen erörtert wurden. Im Hinblick auf den Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung ab 2011 erläuterte Nicolas Bideau dem Stiftungsrat, an seiner Sitzung vom 12. November in Bern, die Grundzüge seiner Ideen für eine neue Aufgabenteilung. Mehrere Treffen fanden im Vorfeld und nach der Durchführung von Events und Aktivitäten statt, welche SWISS FILMS im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem BAK und weiteren Organisationen durchgeführt hat. Dazu zählten insbesondere der Schweizer Filmpreis, die «Journée du Cinéma Suisse» in Locarno, sowie Auftritte in Berlin und Cannes. Eine intensive Zusammenarbeit besteht zudem in Bezug auf den Exportförderungsfonds und die Promotionsaktivitäten rund um die Oscar-Einreichung für den Besten nichtenglischsprachigen Film.

Im Rahmen einer 2007 abgeschlossenen Leistungsvereinbarung delegiert Pro Helvetia (PH) die Förderung der Filmkultur an SWISS FILMS. Die Promotionsagentur ist insbesondere beauftragt, filmspezifische Veranstaltungen im In- und Ausland zu konzipieren und durchzuführen. Bei den von Pro Helvetia initiierten pluridisziplinären Programmen im In- und Ausland ist SWISS FILMS mit Aktivitäten in der Sparte Film beteiligt. Innerhalb des PH-Länderprogramms in China, welches zwischen den Olympischen Spielen 2008 in Peking und der Weltausstellung 2010 in Shanghai stattfindet, organisiert SWISS FILMS verschiedene Filmprogramme (vgl. Punkt 2.1.1). Mit dem Einsitz von Micha Schiwow in der Förderkonferenz, an welcher sich alle vierzehn Tage die Leiter der Fachabteilungen von Pro Helvetia treffen, wird der regelmässige Informationsfluss zwischen der Kulturstiftung und SWISS FILMS gewährleistet.

Als branchenorientierte Organisation steht SWISS FILMS in einem engen Dialog nicht nur mit den Filmschaffenden, für welche sie Dienstleistungen erbringt, sondern auch mit den Berufsverbänden und Vereinigungen der Filmbranche. Ein regelmässiger Informationsaustausch und konkrete Zusammenarbeit bestehen mit den Verbänden Filmregie und Drehbuch Schweiz (ARF/VFDS), der Schweizerischen Trickfilmgruppe (STFG/GSFA), dem Schweizerischen Produzent/innenverband (SFP) sowie der Gruppe Autoren, Regisseure, Produzenten (GARP). SWISS FILMS stellt ihr Sitzungszimmer an der Neugasse 10 den interessierten Kreisen unentgeltlich zur Verfügung.

### 6.1 STIFTUNGSRAT VON SWISS FILMS

### 6.2 ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BUNDESAMT FÜR KULTUR

### 6.3 ZUSAMMENARBEIT MIT PRO HELVETIA

### 6.4 ZUSAMMENARBEIT MIT DER FILMBRANCHE

6.5  
LEITBILD

«Swiss Films täte gut daran, ein Leitbild zu erstellen...» empfiehlt Mitte 2006 die qualitative, von SWISS FILMS in Auftrag gegebene Evaluation durch das Institut des Hautes Etudes en Administration Publique (IDHEAP, Lausanne). Das Institut hatte die Wirksamkeit der Promotionsaktivitäten und Dienstleistungen von SWISS FILMS untersucht. Der seit Mitte 2007 amtierende Stiftungsrat sowie die Direktion greifen den Ball im Jahr 2008 auf und beauftragen die Mitarbeiterin Ursula Hartenstein mit der Projektleitung für die Leitbildentwicklung. Der Auftrag ist mit dem Ziel verbunden, innerhalb eines knappen halben Jahres ein Leitbild zu erstellen, welches die Stiftung in wenigen Sätzen prägnant erläutert, welches gelebte Werte verkörpert und Aussagen über die gewünschte Richtung des Unternehmens trifft. Das Leitbild entsteht in einem iterativen und partizipativen Prozess, in welchen alle Mitarbeiter/innen, externe Experten sowie der Stiftungsrat – als Strategie- und als Expertengremium – einbezogen werden. Die Art und Weise der Entwicklung und Einführung des Leitbilds wird als genauso wichtig erachtet wie sein Inhalt.

Da der Unternehmenszweck von SWISS FILMS nicht wirtschaftlicher Art ist, sondern auf einer Mission beruht, liegt es nahe, dass das Leitbild die Komponenten Mission und Vision beinhaltet und wertorientiert ist. Am Ende des Prozesses steht das Leitbild für SWISS FILMS. Es beschreibt Position, Mission und Vision von SWISS FILMS. Seit Mitte 2008 ist es als gedrucktes Faltblatt, deutsch/französisch viceverso, und online auf [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch) im Einsatz. Eine englische Version ist vorgesehen.

Da die Entwicklung des Leitbilds partizipativ erfolgt ist, ist es kein grosser Schritt zur Implementation. Im Gegenteil: Der Entwicklungsprozess, der in der Formulierung endet, ist von Anfang an mit der Implementierung verzahnt. Alle Mitarbeitenden tragen das Leitbild mit. Es wird für die Erstellung der Jahresziele 2009 herbeigezogen und als grosse Hilfe wahrgenommen. Nach aussen kommuniziert es die Unternehmensidentität und verdeutlicht das Commitment von SWISS FILMS.

6.6  
TEAMENTWICKLUNG

Unter dem Beizug einer externen Beraterin wurde zwischen Dezember 2007 und Juni 2008 parallel zur Ausarbeitung des Leitbildes die Organisationsstruktur von SWISS FILMS neu durchdacht. Ausgehend von den Kernaktivitäten wurden drei Bereiche – Vertriebsförderung, Events & Programme und Information & Dokumentation – gebildet, welchen jeweils eine Bereichsleiterin vorsteht. Pro Bereich arbeiten vier bis fünf Mitarbeiter/innen zusammen. Die drei Bereichsleiterinnen bilden zusammen mit dem Direktor die Geschäftsleitung, das zentrale Führungsinstrument der Organisation. Der Direktion sind die Querschnittsfunktionen Personal & Finanzen, Corporate Communication, Logistik, Administration sowie das bereichsübergreifende Ressort Kurzfilm zugeordnet. Die Umsetzung des neuen Modells wurde Mitte 2008 in Angriff genommen, eine erste Zwischenevaluation Ende des Jahres zeigte befriedigende Resultate, was die Effizienz der neuen Struktur wie auch deren Akzeptanz in- und ausserhalb der Geschäftsstelle angeht.

Mit der Strukturentwicklung gingen 2008 auch Neueinstellungen und Abgänge im Team einher: Christine Stettler, welche seit 2001 beim Schweizerischen Filmzentrum und bei SWISS FILMS im Informations- und Eventmanagement tätig war, verliess Ende Juni 2008 infolge eines Wohnortwechsels die Organisation. Esther Quetting, die seit 2003 auf Mandatsbasis für SWISS FILMS arbeitete, wurde ab Mai 2008 feste Mitarbeiterin im Bereich Information & Dokumentation. Natalia Guecheva, welche bereits 2007 und Anfang 2008 im Rahmen von Einzelmandaten für die Tour der Kurzfilmnächte, den Schweizer Filmpreis und die Journée du Cinéma Suisse gearbeitet hat, konnte ab Oktober als Eventfrau fest eingestellt werden. Sie arbeitet neben den erwähnten Aktivitäten im Ressort Kurzfilm mit. Für die Vorbereitung und Durchführung der Journée du Cinéma Suisse wurde zudem auf Mandatsbasis Barbara Dravec angestellt. Die KV-Absolventin Virginia Roos absolvierte ab Februar 2008 ein einjähriges Praktikum in der Administration. Zivildienstesätze wurden 2008 sowohl in Genf wie in Zürich absolviert: Nicolas Stücklin führte seinen Dienst von Dezember 2007 bis Mai 2008 in Genf aus, Mike Leuenberger von Juni bis Dezember in Zürich.

6.7  
GESCHÄFTSLEITUNG

Mitte 2008 nahm die vierköpfige Geschäftsleitung ihre Arbeit auf. Ihr gehören die drei Bereichsleiterinnen Sabina Brocal, Ursula Hartenstein und Sabine Rosset an. Sie wird vom Direktor Micha Schiow geleitet. Alle Fragen, die die gesamte Organisation betreffen, werden an den alle zwei bis drei Wochen stattfindenden Sitzungen besprochen und entschieden. Der Interessensausgleich zwischen den Bereichen erfolgt ebenfalls in diesem Gremium. Die ersten Sitzungen waren hauptsächlich dem Jahresprogramm 2009 sowie der Klärung interner Abläufe gewidmet.

Der Weiterbildung ihrer Mitarbeiter/innen misst die Stiftung SWISS FILMS einen wichtigen Stellenwert zu. An Weiterbildungskursen und postuniversitären Ausbildungsgängen können Mitarbeiter/innen teilweise während der Arbeitszeit teilnehmen und bekommen Beiträge an die Schulungskosten. Die seit 2008 für den Bereich Information & Dokumentation verantwortliche Ursula Hartenstein schloss Anfang 2009 ein zweijähriges Nachdiplomstudium «Corporate Communication Management» an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten erfolgreich ab. Die im Rahmen dieser Weiterbildung erforderliche Diplomarbeit widmete sie der Leitbildentwicklung von SWISS FILMS, ein für beide Seiten gewinnbringendes Projekt. Die Weiterbildung von Esther Quetting am Schweizerischen Public Relations Institut (SPRI) ist von SWISS FILMS finanziell unterstützt worden. Sabina Brocal besuchte Kurse am filmwissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich. Weitere Mitarbeiter/innen profitierten von Sprachkursen und punktuellen Weiterbildungen in der Informatik.

### 6.8 WEITERBILDUNG

7.1  
RESSOURCEN7.2  
KOMMENTAR ZUR  
BILANZ UND  
BETRIEBSRECHNUNG

Im Gegensatz zur Pilotphase von 2004 bis 2006, in welcher SWISS FILMS formell zwei verschiedenen rechtlichen Strukturen, nämlich dem Verein Swiss Films und der Stiftung Schweizerisches Filmzentrum, untergeordnet war, konnten die Betriebsjahre 2007 und 2008 finanziell einheitlich unter der Stiftung SWISS FILMS abgewickelt werden. Damit ist es erstmals möglich, die Resultate zweier Jahresrechnungen miteinander zu vergleichen.

Für den Sektor Finanzen ist Hans Hurni zuständig. Dieser umfasst neben der Verwaltung der Gelder und der Buchhaltung das Lohn- und Versicherungswesen.

Zu ungefähr je einem Drittel stammen die SWISS FILMS zur Verfügung stehenden Mittel von Pro Helvetia und vom Bundesamt für Kultur, entsprechend den Leistungsvereinbarungen, die 2007 für vier Jahre abgeschlossen wurden. Zusätzliche öffentliche Gelder kommen von Seiten der Kantone und Gemeinden, während der Pay-TV-Sender Teleclub SWISS FILMS eine Konzessionsabgabe zufließen lässt. Für den Exportförderungsfonds erhielt SWISS FILMS vom BAK zusätzliche Mittel in der Höhe von rund CHF 210'000. Für bestimmte von SWISS FILMS entwickelte und ausgeführte Aktivitäten – Schweizer Filmpreis, Journée du Cinéma Suisse in Locarno, Tour der Kurzfilmnächte – sind zusätzliche Gelder in Form von Sponsoring und Sachbeiträgen akquiriert worden.

Das zweite Jahresergebnis der Stiftung SWISS FILMS weist 2008 einen Überschuss von rund CHF 25'000 aus, womit das im Vorjahr stark geschrumpfte Stiftungskapital wieder geöffnet werden kann. Bei der Bilanz weist der Vergleich der Jahre 2007 und 2008 keine signifikanten Unterschiede aus, abgesehen von Verschiebungen innerhalb der Budgetpositionen.

Der Ertrag 2008 von CHF 4.2 Mio entspricht den Budgetvorgaben und den Erfahrungswerten aus dem Jahr 2007. Die Einnahmen aus dem Sponsoring konnten allerdings den Bedürfnissen nicht Schritt halten und erlitten beträchtliche Einbussen. Erfreulich ist hingegen die kontinuierliche Erhöhung des Beitrags des Teleclubs, welcher sich aus den Abonnementserträgen des Pay-TV-Senders berechnet. Die starken Währungsschwankungen zwischen dem Schweizer Franken und dem Euro im Spätherbst bescherten SWISS FILMS einen zusätzlichen finanziellen Spielraum.

Indem die Rechnungslegung 2008 auf der früheren Organisationsstruktur beruhte, lassen sich Vergleiche zwischen 2007 und 2008 anstellen. Ein Vergleich, welcher allerdings nur bedingt die Realitäten abbildet, da die Aktivitätsbereiche zur Jahresmitte neu gegliedert worden sind. Akzente sind bei der Weiterbildung des Personals und bei der Entwicklung der Datenbanken zu erkennen, wo die Investitionen grösser waren, als im Budget geplant. Der administrative Aufwand liegt mit knapp 8% unter dem Vorjahreswert von 11% und kann als vergleichsweise tief betrachtet werden.

ERTRAG	2007 CHF	%	2008 CHF	%
Leistungsvereinbarung Pro Helvetia	1'375'000	31	1'427'801	34
Leistungsvereinbarung BAK	1'412'000	32	1'400'000	33
Beiträge Kantone/Gemeinden/Private	45'900	1	52'500	1
Beitrag Teleclub	272'954	6	287'660	7
Übernahme Verein Swiss Films	87'481	2	0	0
<b>S/TOTAL ZUWENDUNGEN</b>	<b>3'193'335</b>	<b>72</b>	<b>3'167'961</b>	<b>75</b>
Exportförderung BAK	252'938	6	259'050	6
Beiträge Schweizer Filmpreis	311'000	7	420'495	10
Sponsoring Schweizer Filmpreis	195'847	4	55'333	1
Beiträge Kurzfilmnächte	57'000	1	62'000	1.5
Sponsoring Kurzfilmnächte	91'795	2	45'651	1
Beiträge Filmtag Locarno	0	0	24'806	0.5
Sponsoring Filmtag Locarno	257'930	6	73'968	2
Kurzfilmverleih	66'841	1	76'740	2
Inserate Filmkataloge	22'596	0.5	19'206	0.5
<b>S/TOTAL LEISTUNGEN</b>	<b>1'255'947</b>	<b>27.5%</b>	<b>1'037'249</b>	<b>24.5</b>
Sonstige Leistungen + Ertrag	19'667	0.5	28'105	0.5
<b>TOTAL</b>	<b>4'468'949</b>	<b>100</b>	<b>4'233'315</b>	<b>100</b>

**BETRIEBSRECHNUNG 2008 (AUF VOLLKOSTENBASIS)**

<b>AUFWAND</b>	<b>2007 CHF</b>	<b>%</b>	<b>2008 CHF</b>	<b>%</b>
<b>AUSLANDPROMOTION</b>				
Festivalfonds (I + II)	197'101	5	166'957	4
Festivals	493'547	11	456'802	11
Veranstaltungen	442'791	10	341'896	8
Exportförderungsfonds	269'626	6	297'148	7
Vertriebsförderung	275'843	6	301'097	7
Vernetzung	73'610	2	53'462	1
Kopienfonds	304'854	7	296'650	7.5
Handling Kopienfonds	30'744		50'676	1
<b>TOTAL PROMOTION IM AUSLAND</b>	<b>2'088'116</b>	<b>47</b>	<b>1'964'688</b>	<b>46.5</b>
<b>KOMMUNIKATION + EVENTS</b>				
Schweizer Filmpreis	638'090	14	586'936	14
Schweizer Filmtag	302'221	7	181'686	4
Diverse Filmprogramme/Sonstiges	49'798	1	13'626	0.5
Tournee der Kurzfilmnächte	193'452	5	160'468	3.5
Kurzfilmverleih und -promotion	103'098	2	114'105	3
Medienarbeit	139'094	3	103'139	2.5
Webseiten	48'628	1	50'578	1
Publikationen	243'767	5	239'412	6
Public Relations	66'463	1	95'078	2
<b>TOTAL KOMMUNIKATION + EVENTS</b>	<b>1'784'611</b>	<b>39</b>	<b>1'545'028</b>	<b>36.5</b>
<b>DATENBANKEN</b>				
Entwicklung	63'448	1	22'093	0.5
Erfassung/Support	73'991	1.5	95'741	2.5
<b>Total Datenbanken</b>	<b>137'439</b>	<b>2.5</b>	<b>117'834</b>	<b>3</b>
<b>VERWALTUNGSAUFWAND</b>				
Administration (inkl. Post/Telefon/Material)	106'968	2.5	106'401	2.5
Betrieb (Mieten/Versicherungen)	121'614	3	119'556	3
Finanzen/Rechnungswesen	54'336	1	65'891	1.5
Personal (Sitzungen/Weiterbildung)	166'104	4	205'388	5
Strategie (Direktion/Stiftungsrat)	66'983	1	83'481	2
<b>TOTAL VERWALTUNGSAUFWAND</b>	<b>516'005</b>	<b>11.5</b>	<b>580'717</b>	<b>14</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>4'526'171</b>	<b>100</b>	<b>4'208'267</b>	<b>100</b>
<b>KANTONE</b>				<b>CHF</b>
Bern				5'000
St. Gallen				3'000
Zug				3'000
Schwyz				1'500
Fribourg				1'000
Tessin				1'000
Wallis				1'000
<b>GEMEINDEN</b>				
Genf				18'000
Zürich				10'000
Burgdorf				500
<b>PRIVATE</b>				
SSA Société Suisse des Auteurs				6'000
Dr. Andreas Billeter				2'000
Walter Schoch				500
<b>TOTAL</b>				<b>52'500</b>

**7.3  
UNTERSTÜTZUNG  
DER KANTONE, STÄDTE  
UND VON PRIVATEN**

**Beat Achermann**

Treuhand

**Bericht der Revisionsstelle**

zur Eingeschränkten Revision  
für das Geschäftsjahr 2008  
an den Stiftungsrat der

**Stiftung SWISS FILMS**, Neugasse 6, 8005 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Stiftung SWISS FILMS für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

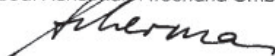
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Luzern, 4. Mai 2009

Beat Achermann Treuhand GmbH



Beat Achermann  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(leitender Revisor)

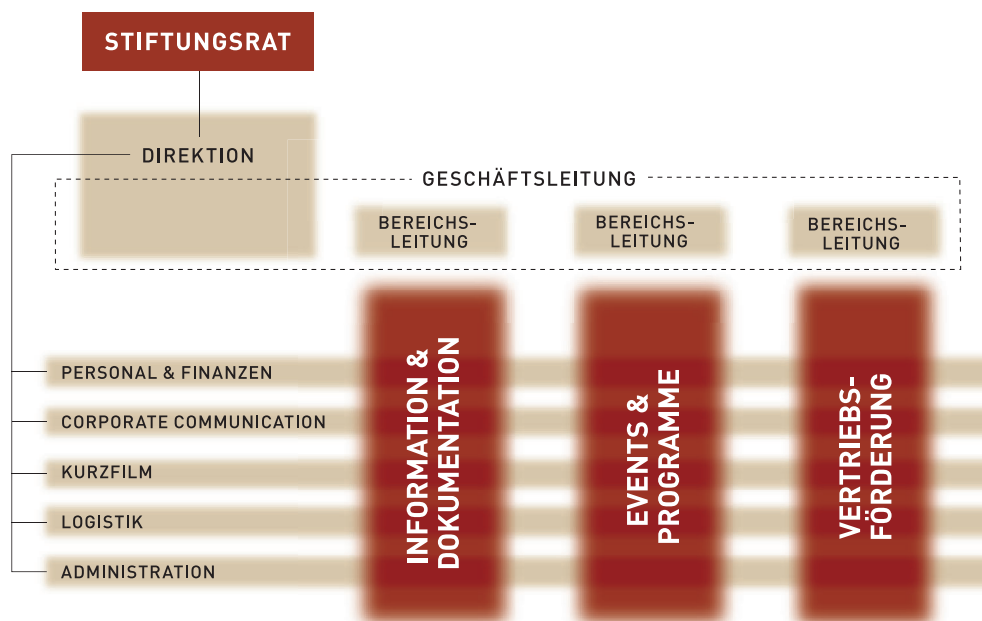
Jahresrechnung 2008

Rechnungswesen · Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung · Steuerberatung · Vermögensberatung · Vorsorgeberatung

Beat Achermann Treuhand GmbH  
Pilatusstrasse 24  
6003 Luzern

Telefon 041-220 02 02  
Telefax 041-220 02 03  
e-mail [achermann@swissonline.ch](mailto:achermann@swissonline.ch)

# SWISSFILMS



MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER BÜRO	%	Sprachen	Aufgabenbereich
Micha Schiow ZH	100	D/F/e/it	Direktor
Sabine Rosset GE/ZH	100	F/d/e/it	Bereichsleiterin Vertriebsförderung
Francine Brücher ZH	100	F/D/e	Vertriebsförderung
Peter Da Rin ZH	100	D/f/e	Vertriebsförderung
Simon Koenig ZH	70	D/f/e	Kurzfilmverantwortlicher
Sylvain Vaucher GE	70	F/d/e	Kurzfilm & Media Relations
Sabina Brocal ZH	60	D/SP/e/ff/it	Bereichsleiterin Events & Programme
Hanna Bruhin ZH	80	D/e/ff/sp	Events & Programme
Natalia Guecheva ZH	100	D/f/e/it	Events & Programme
Marcel Müller GE	80	F/d/e	Events & Programme
Kathrin Rebsamen ZH	100	D/F/e/it	Events & Programme
Ursula Hartenstein ZH	70	D/e/f	Bereichsleiterin Information & Dokumentation
Edith Höhn Bensemmane ZH	100	D/f/e	Information & Dokumentation
Esther Quetting ZH	60	D/f/e	Information & Dokumentation
Clarissa Wojciechowski Senn ZH	35	E/d/f	Information & Dokumentation
Hans Hurni	50	D/f/e	Finanzverantwortlicher
Virginia Roos ZH*	*	D/e/f	Administration

Total 12 Vollzeitstellen

\* Auszubildende



<b>TABELLE</b>	<b>1</b>	<b>UNTERSTÜTZUNG DER TEILNAHME VON SCHWEIZER FILMEN AN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008</b>
	<b>2</b>	<b>SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008 (AUSLAND)</b>
	<b>3</b>	<b>AUSZEICHNUNG AN INTERNATIONALEN FESTIVALS UND EVENTS 2008</b>
	<b>4</b>	<b>APPELLATIONS SUISSE LOCARNO 2008</b>
	<b>4A</b>	<b>APPELLATIONS SUISSE LOCARNO 2008, AUDIENCE STUDY</b>
	<b>5</b>	<b>ANKÄUFE VON FILMKOPIEN FÜR FESTIVALS 2008</b>
	<b>5A</b>	<b>ANKÄUFE VON FILMKOPIEN FÜR KULTURELLE VERANSTALTUNGEN 2008</b>
	<b>5B</b>	<b>AUSLEIHE EINZELNER FILMKOPIEN 2008</b>
	<b>6</b>	<b>VERANSTALTUNGEN IM AUSLAND 2008</b>
	<b>7</b>	<b>EXPORTFÖRDERUNG FÜR SCHWEIZER FILME 2008</b>
	<b>8</b>	<b>EINTRITTE / ZUSCHAUERZAHLEN KURZFILMNACHT-TOUR 2008</b>
	<b>9</b>	<b>BESUCHER WEBSEITE 2008</b>

# TABELLE 1

## UNTERSTÜTZUNG DER TEILNAHME VON SCHWEIZER FILMEN AN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008

### FESTIVALS LISTE I

#### Lange Filme

Festival	Titel/Regie	Betrag
Amsterdam (IDFA)	Au loin des villages, Olivier Zuchuat	8'470.00
Amsterdam (IDFA)	Togo, Pierre Morath & Nicholas J. Peart	1'328.85
Cannes (Semaine de la Critique)	Home, Ursula Meier	15'500.00
Cannes (ACID)	Chrïgu, Jan Gassmann & Christian Zïörjen	680.00
Karlovy Vary IFF	La mère, Antoine Cattin & Pavel Kostomarov	1'699.30
Montreal (FFM)	Du bruit dans la tête, Vincent Pluss	4'000.00
Montreal (FFM)	Sunny Hill, Luzius Rüedi	3'447.00
Montreal (FFM)	Claudette, Sylvie Cachin	2'000.00
Rotterdam IFF	Ausencias, Milagros Mumenthaler	354.00
Toronto (IFF)	Témoins indésirables, Juan Lozano	8'875.00
	<b>Zwischentotal</b>	<b>46'354.15</b>

#### Kurzfilme

Festival	Titel/Regie	Betrag
Clermont-Ferrand	Auf der Strecke, Reto Caffi	1620.00
Clermont-Ferrand	René, Tobias Noelle	1882.00
Clermont-Ferrand	Dans la peau, Zoltan Horvath	329.60
Annecy	The Bellringer, Dustin Rees	630.00
Annecy	Tôt ou tard, Jadwiga Kowalska	306.80
Venezia	Ich träume nicht auf deutsch, Ivana Lalovic	4190.00
Los Angeles, Student Oscar	Auf der Strecke, Beitrag für Philippe Zweifel (Drehbuch)	1500.00
Los Angeles, Student Oscar	Auf der Strecke, Beitrag für Thomas Bachmann (Cutter)	1500.00
	<b>Zwischentotal</b>	<b>11'958.40</b>
	<b>TOTAL FESTIVALS I</b>	<b>58'312.55</b>

### FESTIVALS LISTE II

#### Lange Filme

Festival	Titel/Regie	Beitrag
Chicago IFF	Der Freund, Micha Lewinsky	3'687.90
Chicago IFF	Du bruit dans la tête, Vincent Pluss	3'862.00
Copenhagen (Dox)	Letter to Anna, Eric Bergkraut	1'000.00
Duisburg	TransAsia Express, Manuel Uebersax & Özay Sahin	951.20
Duisburg	Bergauf Bergab, Hans Haldimann	426.00
Göteborg IFF	Comme des voleurs - à l'Est, Lionel Baier	202.00
Hof	Desert-Who is the Man?, Felix Tissir	1'000.00
Hof	Happy New Year, Christoph Schaub	1'000.00
Leipzig	Glorious Exit, Kevin Merz	370.00
Lissabon (Indielisboa)	La mère, Antoine Cattin & Pavel Kostomarov	1'039.20
Mar del Plata	Walpurgis, Frédéric Choffat	2'000.00
Miami IFF	Hippie Masala, Ulrich Grossenbacher & Damaris Lüthi	1'242.00
Montréal (FIFA)	Markus Raetz, Iwan Schumacher	2'000.00
Montréal (FIFA)	Lüber in der Luft, Anna-Lydia Flurin	1'980.30
Montréal (RIDM)	Retour à Gorée, Pierre-Yves Borgeaud	1'503.50
Montréal (RIDM)	La forteresse, Fernand Melgar	2'000.00
Montréal (RIDM)	No More Smoke Signals, Fanny Bräuning	2'000.00
Montréal (RIDM)	La mère, Antoine Cattin & Pavel Kostomarov	1'472.70
München (Dokfilmfest)	Shake the devil off, Peter Entell	1'000.00
München (Filmfest)	Der Freund, Micha Lewinsky	1'000.00
Namur	Du bruit dans la tête, Vincent Pluss	802.40
Osaka (EFF)	Fuori dalle corde, Fulvio Bernasconi	2'000.00
Paris (Cinéma du Réel)	Glorious Exit, Kevin Merz	1'000.00
Pusan IFF	Un autre homme	2'500.00

# TABELLE 1

## UNTERSTÜTZUNG DER TEILNAHME VON SCHWEIZER FILMEN AN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008

Saarbrücken (Max Ophüls FF)	Hello Goodbye, Stefan Jäger	1'257.85
Sevilla (Eurodocs)	La forteresse, Fernand Melgar	2'000.00
Sevilla (Eurodocs)	La mère, Antoine Cattin & Pavel Kostomarov	969.45
Sheffield	Letter to Anna, Eric Bergkraut	2'000.00
Thessaloniki IFF	Shake the devil off, Peter Entell	496.50
Toronto (HotDocs)	Letter to Anna, Eric Bergkraut	1'729.15
Toronto (HotDocs)	La mère, Antoine Cattin & Pavel Kostomarov	1'318.20
Wien (Viennale)	La forteresse, Fernand Melgar	1'990.00
Wien (Viennale)	La mère, Antoine Cattin & Pavel Kostomarov	1'513.75
	Zwischentotal	<b>49'314.10</b>

### Kurzfilme

Festival	Titel/Regie	Beitrag
Biarritz (FIPA)	La Valise, Kaveh Bakhtiari	600.00
Angers / Stuttgart / Seoul (SICAF)	La main de l'ours, Marina Rosset	2004.30
Tampere	La Valise, Kaveh Bakhtiari	2000.00
Tribeca	Icebergs, Germinal Rouaux	1700.00
Tampere	René, Tobias Noelle	1804.00
Stuttgart	What's next, Claudia Röthlin, Adrian Flückiger	199.00
Oberhausen	Mon Bébé, Kaya Inan	550.00
Seoul (SICAF)	The Bellringer, Dustin Rees	1800.00
Oberhausen	Amotmalies, Fred Florey	938.00
Lisboa (Indilisboa)	Tôt ou tard, Jadwiga Kowalska	490.00
Toronto	Block, Simon Jacquemet	2000.00
Stuttgart	Max & Co, Fred & Sam Guillaume	232.00
Stuttgart	Sainte-Barbe, Cédric Louis & Claude Barras	1000.00
Hamburg	Tôt ou tard, Jadwiga Kowalska	243.30
Zagreb (Animafest)	Tôt ou tard, Jadwiga Kowalska	805.80
Stuttgart	Tôt ou tard, Jadwiga Kowalska	344.30
oberhausen	music machines, Jonas Meier	324.00
Arcipelago Roma	Le printemps de Sant Pongç, David Epiney / Eugenia Mumenthaler	1000.00
IndieLisboa	Botteoubateau, Marina Rosset	237.00
Sao Paulo/Rio (Anima Mundi)	Die Seilbahn, Claudius Gentinetta	938.00
Sao Paulo/Rio (Anima Mundi)	Sainte-Barbe, Cédric Louis & Claude Barras	1860.00
Sao Paulo/Rio (Anima Mundi)	Not the End, Clemens Steiger (2007)	1623.00
Zagreb (Animafest)	Animatou, Claude Luyet	1124.60
Sao Paulo/Rio (Anima Mundi)	Tôt ou tard, Jadwiga Kowalska	2000.00
Hiroshima	Botteoubateau, Marina Rosset	2000.00
Huesca	Rien ne va plus, Grégory Bindschedler	542.00
Huesca	Ombre, Alberto Meroni	1000.00
Palm Springs	Die Seilbahn, Claudius Gentinetta, vertreten durch R. Grünenfelder	1800.00
Zagreb (Animafest)	Jeu, Georges Schwizgebel	125.00
Zagreb (Animafest)	La main de l'ours, Marina Rosset	480.00
Palm Springs	Fathom, Vladimir Jedlicka	2000.00
Ottawa	Optical Percussion, Gerd Gockell (noch nicht bestätigt)	1550.00
Trebon	Die Seilbahn, Claudius Gentinetta	362.00
Edinburgh	Die Seilbahn, Claudius Gentinetta	1014.00
Edinburgh	La Valise, Kaveh Bakhtiari	1000.00
Bristol (Encounters)	Tango Lola, Izabela Rieben / Sami Ben Youssef	877.35
Duisburger Filmwoche	Chinese is a plus, Frank Westermeyer / Sylvie Boisseau	929.35
Kiev Molodist	La main de l'ours, Marina Rosset	606.00
Uppsala	Auf der Strecke, Reto Caffi	625.00
Belfort	L'appartement, Johanne Pigelet	250.00
Sao Paulo/Rio (Anima Mundi)	The Bellringer/Die Seilbahn	75.00
Cork	La Valise, Kaveh Bakhtiari	1000.00
Ghent	Ich träume nicht auf Deutsch, Ivana Lalovic	710.00
Molodist	Ich träume nicht auf Deutsch, Ivana Lalovic	1000.00

**UNTERSTÜTZUNG DER TEILNAHME VON SCHWEIZER FILMEN  
AN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008**

<b>Leipzig</b>	Nebenlauf, Anja Schwyzer	270.00
<b>Amsterdam IDFA</b>	Nebenlauf, Anja Schwyzer	261.00
<b>Kiev Molodist</b>	Nachglühen, Lisa Blatter	855.00
<b>Bristol (Encounters)</b>	The Bellringer, Dustin Rees	550.00
<b>Bristol (Encounters)</b>	Monsieur Sélavy, Peter Volkart	1000.00
<b>Brest</b>	Fathom, Vladimir Jedlicka	1000.00
<b>Viennale</b>	Zwei oder drei Versuche, eine Idee umzusetzen, M.-C Theiler / J. Peters	349.90
<b>Roma (Arcipelago)</b>	Gehrig kommt, Marc Schippert	600.00
	Zwischentotal	<b>48'648.90</b>
	<b>TOTAL FESTIVALS II</b>	<b>97'963.00</b>
	<b>TOTAL FESTIVALS I und II</b>	<b>156'275.55</b>

# TABELLE 2

## SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008 (AUSLAND)

Stadt	Festival	Kat. FIAPF	Sektion	Genre	Film	Regie
Palm Springs	19th Palm Springs International Film Festival		Awards Buzz-Fest Foreign Language Film	Spielfilm	<b>Die Herbstzeitlosen</b>	Bettina Oberli
Palm Springs			World Cinema Now	Spielfilm	<b>Comme des voleurs</b>	Lionel Baier
Saarbrücken	29. Filmmfestival Max Ophüls Preis		Sprint - Kurzfilmprogramm	Kurzfilm	<b>Interruptus</b>	Angela Rohrer
Saarbrücken			Wettbewerb mittellanger Film	Kurzfilm	<b>Im Wendekreis des Bären</b>	Ciril Braem
Saarbrücken			Spektrum	Dokumentarfilm	<b>Zu Fuss nach Santiago de Compostela</b>	Bruno Moll
Saarbrücken			Spektrum	Dokumentarfilm	<b>Shake The Devil Off</b>	Peter Entell
Saarbrücken			Eröffnungsfilm	Spielfilm	<b>Love Made Easy</b>	Peter Luisi
Saarbrücken			Wettbewerb	Spielfilm	<b>Hello Goodbye</b>	Stefan Jäger
Saarbrücken			Experimentalfilmreihe LUX	Kurzfilm	<b>Riot</b>	Tristan Audeoud
Angers	20e Premiers Plans Festival d'Angers		Figures Libres	Dokumentarfilm	<b>Chrigu</b>	Jan Gassmann, Christian Ziörjen
Angers			Compétition "Plans Animés"	Animationsfilm	<b>Le printemps de Sant Ponç</b>	David Epiney, Eugenia Mumenthaler
Angers			Compétition "Plans Animés"	Animationsfilm	<b>La main de l'ours</b>	Marina Rosset
Angers			Compétition "Plans Animés"	Animationsfilm	<b>The Bellringer</b>	Dustin Rees
Biarritz	21e Festival international de Programmes Audiovisuels (FIPA)		Compétition Spielfilm	Spielfilm	<b>Roulette</b>	Mohammed Soudani
Biarritz			Situation de la création européenne	Dokumentarfilm	<b>Die Nacht ist heller als der Tag</b>	Heinz Büttler
Biarritz			Programmes courts	Kurzfilm	<b>La valise</b>	Kaveh Bakhtiari
Göteborg	31st Göteborg Film Festival		Music Non-Stop	Dokumentarfilm	<b>Retour à Gorée</b>	Pierre-Yves Borgeaud
Göteborg			Five Continents	Spielfilm	<b>Comme des voleurs</b>	Lionel Baier
Clermont-Ferrand	30e Festival international du court-métrage		Compétition Internationale	Animationsfilm	<b>Dans la peau</b>	Zoltán Horváth
Clermont-Ferrand			Compétition Internationale	Kurzfilm	<b>Auf der Strecke</b>	Reto Caffi
Clermont-Ferrand			Prix du Public	Kurzfilm	<b>Tous à table</b>	Ursula Meier
Clermont-Ferrand			Compétition Internationale	Kurzfilm	<b>René</b>	Tobias Nölle
Clermont-Ferrand			Programme école	Animationsfilm	<b>Animatou</b>	Kollektiv
Clermont-Ferrand			Distributeurs	Kurzfilm Mötrage	<b>Rachel</b>	Frédéric Mermoud
Clermont-Ferrand			Programme école	Animationsfilm	<b>Tôt ou tard</b>	Jadwiga Kowalska
Berlin	Int. Filmfestspiele Berlin	1	Perspektive Deutsches Kino	Kurzfilm	<b>Lostage</b>	Bettina Eberhard
Tampere	38th International Short Film Festival	4	International Competition	Kurzfilm	<b>René</b>	Tobias Nölle
Tampere			International Competition	Kurzfilm	<b>La valise</b>	Kaveh Bakhtiari
Paris	30e Cinéma du Réel Paris		Compétition internationale	Dokumentarfilm	<b>Glorious Exit</b>	Kevin Merz
Hong Kong	32nd Hong Kong International Film Festival			Animationsfilm	<b>Sainte Barbe</b>	Cédric Louis, Claude Barras
Aspen	17th Aspen Shortsfest			Kurzfilm	<b>Auf der Strecke</b>	Reto Caffi
Buenos Aires	10° Festival de Cine Independiente Buenos Aires			Dokumentarfilm	<b>La Nación Mapuce</b>	Fausta Quattrini
Buenos Aires			Muestra de cortos de otros lugares	Animationsfilm	<b>Le printemps de Sant Ponç</b>	David Epiney, Eugenia Mumenthaler
Nyon	14e Visions du Réel		Compétition Internationale	Dokumentarfilm	<b>Cher Monsieur, Cher Papa</b>	François Kohler
Nyon			Compétition Internationale	Dokumentarfilm	<b>The Beast Within</b>	Yves Scagliola
Toronto	15h Hot Docs Canadian International Documentary Festival		International Spectrum	Dokumentarfilm	<b>La mère</b>	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov

## SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008 (AUSLAND)

Stadt	Festival	Kat. FIAPF	Sektion	Genre	Film	Regie
Toronto			International Spectrum	Dokumentarfilm	Letter To Anna	Eric Bergkraut
Toronto			Next	Experimentalfilm	Je suis une bombe	Elodie Pong
New York	7th TRIBECA Film Festival New York		Short Film Competition	Kurzfilm	Icebergs	Germinal Roaux
Lissabon	5th IndieLisboa Independent Film Festival		IndieJunior Competition	Animationsfilm	Punkt & Striche...	Jésus Pérez
Lissabon			competition for feature films	Dokumentarfilm	La mère	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov
Lissabon			New Rumanian Cinema	Kurzfilm	Avant le petit déjeuner	Christi Puiu
Lissabon			IndieJunior Competition	Animationsfilm	Botteoubateau	Marina Rosset
Lissabon			Indie Junior competition	Animationsfilm	Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska
Lissabon			Indie Junior competition	Animationsfilm	The Bellringer	Dustin Rees
Bruxelles	11e Festival du court métrage de Bruxelles		Compétition internationale	Animationsfilm	What's Next?	Adrian Flückiger, Claudia Röthlin
Bruxelles			Compétition internationale	Kurzfilm	Auf der Strecke	Reto Caffi
Schwerin	18. Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern		Kurzfilmwettbewerb	Animationsfilm	Die Seilbahn	Claudius Gentina, Frank Braun
Schwerin			Wettbewerb	Spielfilm	Hello Goodbye	Stefan Jäger
München	23. Int. Dokumentarfilm Festival München		Internationales Programm	Dokumentarfilm	Max Frisch, Citoyen	Matthias von Gunten
München			Internationales Programm	Dokumentarfilm	Vogliamo anche le rose	Alina Marazzi
München			Wettbewerb	Dokumentarfilm	Shake The Devil Off	Peter Entell
München			Wettbewerb	Dokumentarfilm	La mère	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov
München			Internationales Programm	Dokumentarfilm	Markus Raetz	Iwan Schumacher
Oberhausen	54. Internationale Kurzfilmtage	4	Kinder- und Jugendfilmwettbewerb	Animationsfilm	Icebergs	Germinal Roaux
Oberhausen			Kinder- und Jugendfilmwettbewerb	Animationsfilm	Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska
Oberhausen			Deutscher "MuVi Award" wettbewerb	Experimentalfilm	Mon bébé	Kaya Inan
Oberhausen			Deutscher "MuVi Award" wettbewerb	Kurzfilm	Bestes deutsches Musikvideo	Luigi Archetti, Bo Wiget
Oberhausen			"MuVi Retro"	Kurzfilm	I Have Seen You Dancing Better Than This	Luigi Archetti, Bo Wiget
Oberhausen			Preisträgerfilme: Spezialprogramm	Kurzfilm	René	Tobias Nölle
Oberhausen			Preisträgerfilme: Spezialprogramm	Kurzfilm	Auf der Strecke	Reto Caffi
Oberhausen			Kinder- und Jugendfilmwettbewerb	Animationsfilm	Animatou	Kollektiv
Oberhausen			Kinder- und Jugendfilmwettbewerb	Dokumentarfilm	Amotmalies	Frédéric Florey
Oberhausen			"MuVi Award" International Wettbewerb	Experimentalfilm	Music Machines	Jonas Meier
Stuttgart	15. Internationales Trickfilm-Festival		Young Animation Wettbewerb	Animationsfilm	What's Next?	Adrian Flückiger, Claudia Röthlin
Stuttgart			Panorama	Animationsfilm	Die Seilbahn	Claudius Gentina, Frank Braun
Stuttgart			«Tricks for Kids» Competition & Panorama	Animationsfilm	Sainte Barbe	Cédric Louis, Claude Barras
Stuttgart			Best of Animation	Animationsfilm	La jeune fille et les nuages	Georges Schwizgebel
Stuttgart			«AniMovie» Competition for long feature films	Spielfilm	Max & Co	Samuel Guillaume, Frédéric Guillaume
Stuttgart			Young Animation Wettbewerb & «Tricks for Kids» Competition	Animationsfilm	Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska
Stuttgart			Young Animation Wettbewerb	Animationsfilm	La main de l'ours	Marina Rosset
Warschau	5th Planete Doc Review Warsaw			Dokumentarfilm	La mère	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov
Warschau				Dokumentarfilm	Shake The Devil Off	Peter Entell
Warschau				Dokumentarfilm	The Beast Within	Yves Scaglia

## TABELLE 2

### SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008 (AUSLAND)

Stadt	Festival	Kat. FIAPF	Sektion	Genre	Film	Regie
Cannes	47e Semaine Internationale de la Critique Cannes	1		Spielfilm	Home	Ursula Meier
Seattle	34th Seattle International Film Festival		Contemporary World Cinema	Spielfilm	Die Herbstzeitlosen	Bettina Oberli
Seattle			Contemporary World Cinema	Spielfilm	Giorni e nuvole	Silvio Soldini
Seattle			Alternate Cinema, Documentary Films	Dokumentarfilm	Vogliamo anche le rose	Alina Marazzi
Seattle			Short Films Competition	Kurzfilm	Auf der Strecke	Reto Caffi
Seattle			Short Films Competition	Animationsfilm	Sainte Barbe	Cédric Louis, Claude Barras
Seattle			Short Films Competition	Animationsfilm	Jeu	Georges Schwizgebel
Brooklyn	11th Brooklyn International Film Festival		feature section	Spielfilm	Fuori dalle corde	Fulvio Bernasconi
Brooklyn			feature section	Spielfilm	Save Angel Hope	Lukas Erni
Brooklyn			short section	Kurzfilm	Auf der Strecke	Reto Caffi
Krakau	48th Cracow Film Festival		International Competition	Kurzfilm	Auf der Strecke	Reto Caffi
Zagreb	18th ANIMAFEST World Festival of Animated Films		Grand Competition	Animationsfilm	Jeu	Georges Schwizgebel
Zagreb			Children Competition	Animationsfilm	Animatou	Kollektiv
Zagreb			Side Film Programm: Anima Docs	Animationsfilm	Le printemps de Sant Pong	David Epiney, Eugenia Mumenthaler
Zagreb			Student Panorama	Animationsfilm	haaf and me, in: swing beijing	Oliver Aemisegger
Zagreb			Student Panorama	Animationsfilm	What's Next?	Adrian Flückiger, Claudia Rötlin
Zagreb			Student Competition	Animationsfilm	La main de l'ours	Marina Rosset
Zagreb			Children Competition	Animationsfilm	The Cleaner	Dustin Rees
Zagreb			Student + Children Competition	Animationsfilm	Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska
Hamburg	24. Internationales Hamburger Kurzfilmfestival		Spezial Programm	Kurzfilm	Eleven Minutes	Kollektiv
Hamburg			Internationaler Wettbewerb	Kurzfilm	René	Tobias Nölle
Hamburg			Deutscher Wettbewerb	Kurzfilm	Auf der Strecke	Reto Caffi
Hamburg			KinderKurzfilm Wettbewerb	Animationsfilm	Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska
Sydney	55th Sydney Film Festival			Kurzfilm	La valise	Kaveh Bakhtiari
Setubal	24 Festroia Festival interacional de Cinema	2	Competition: First works	Spielfilm	Fuori dalle corde	Fulvio Bernasconi
Setubal			Competition: Man and His Environment	Kurzfilm	La valise	Kaveh Bakhtiari
Annecy	32e Festival International du Film d'Animation		Films de fin d'études	Animationsfilm	Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska
Annecy			Films de fin d'études	Animationsfilm	La main de l'ours	Marina Rosset
Annecy			Courts métrages en panorama	Animationsfilm	27 Years	Raymond Höpflinger
Annecy			Films de fin d'études	Animationsfilm	The Bellringer	Dustin Rees
Annecy			Programme spécial SPICY ANIMATION	Animationsfilm	Dans la peau	Zoltán Horváth
Annecy			Films de fin d'études	Animationsfilm	haaf and me, in: swing beijing	Oliver Aemisegger
Annecy			Courts métrages en panorama	Animationsfilm	Die Seilbahn	Claudius Gentinetta, Frank Braun
Shanghai	11th Shanghai International Film Festival	1	Female Filmmakers Focus	Spielfilm	Des épaules solides	Ursula Meier
Shanghai			Panorama	Animationsfilm	Jeu	Georges Schwizgebel
Shanghai			Female Filmmakers Focus	Spielfilm	Die Herbstzeitlosen	Bettina Oberli
Shanghai			Female Filmmakers Focus	Spielfilm	Im Nordwind	Bettina Oberli
Shanghai			International Student Shorts Award	Kurzfilm	La vraie vie d'Arthur	Gesenn Rosset, Erline O'Donovan

## SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008 (AUSLAND)

Stadt	Festival	Kat. FIAPF	Sektion	Genre	Film	Regie
Shanghai			Female Filmmakers Focus	Spielfilm	Das Fräulein	Andrea Staka
Shanghai			Female Filmmakers Focus	Spielfilm	Pas douce	Jeanne Waltz
Shanghai			Panorama	Spielfilm	Fuori dalle corde	Fulvio Bernasconi
Shanghai			Panorama	Spielfilm	L'autre moitié	Rolando Colla
Shanghai			International Competition	Spielfilm	Der Freund	Micha Lewinsky
St. Petersburg	18th "Message to Men" International Film Festival St. Petersburg		International Competition	Kurzfilm	Auf der Strecke	Reto Caffi
Edinburgh	62nd Edinburgh International Film Festival		international animation	Animationsfilm	Die Seilbahn	Claudius Gentina, Frank Braun
Edinburgh			international shorts	Kurzfilm	La valise	Kaveh Bakhtiari
Edinburgh			"Traiblazers" (UK Students Sections)	Kurzfilm	Un Riff para Lazaro	Rémi Borgeaud
Moskau	30 Moscow International Film Festival	1	Reflections	Spielfilm	Fuori dalle corde	Fulvio Bernasconi
Moskau			Reflections	Spielfilm	1 journée	Jacob Berger
Moskau			Competition	Spielfilm	Giorni e nuvole	Silvio Soldini
München	26. Filmfest München		Internationales Programm	Spielfilm	Home	Ursula Meier
München			Internationales Programm	Spielfilm	Der Freund	Micha Lewinsky
München			Kinderfilmfest	Animationsfilm	Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska
München			Internationales Programm	Spielfilm	L'autre moitié	Rolando Colla
München			Internationales Programm	Spielfilm	Giorni e nuvole	Silvio Soldini
München			Kinderfilmfest	Animationsfilm	Animatou	Collective
La Rochelle	36e Festival international du film de La Rochelle		Résidence de création	Dokumentarfilm	Inland	Pierre-Yves Borgeaud
La Rochelle			D'hier à aujourd'hui	Dokumentarfilm	Reisender Krieger - Director's Cut	Christian Schocher
La Rochelle			la tribu Stévenin	Spielfilm	Des épaules solides	Ursula Meier
La Rochelle			Résidence de création	Dokumentarfilm	Retour à Gorée	Pierre-Yves Borgeaud
Marseille	19e Festival international du documentaire		Compétition internationale	Dokumentarfilm	Au loin des villages	Olivier Zuchuat
Karlovy Vary	43rd Karlovy Vary International Film Festival	1	Horizons	Spielfilm	Giorni e nuvole	Silvio Soldini
Karlovy Vary			Documentary Films in Competition	Dokumentarfilm	La mère	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov
Rio de Janeiro	16. Festival Int.de Animação "Anima Mundi"		International Competition	Animationsfilm	Die Seilbahn	Claudius Gentina, Frank Braun
Rio de Janeiro			International Competition	Animationsfilm	Sainte Barbe	Cédric Louis, Claude Barras
Rio de Janeiro			Panorama	Animationsfilm	La main de l'ours	Marina Rosset
Rio de Janeiro			Animation, of Course	Animationsfilm	What's Next?	Adrian Flückiger, Claudia Röthlin
Rio de Janeiro			Animated Gallery	Animationsfilm	Papirossy	Otto Alder
Rio de Janeiro			International Competition	Animationsfilm	The Bellringer	Dustin Rees
Rio de Janeiro			Shorts for Children Competition	Animationsfilm	Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska
Rio de Janeiro			Panorama	Animationsfilm	27 Years	Raymond Höpflinger
Locarno	61. Festival internazionale del film Locarno	1	Internationaler Wettbewerb	Spielfilm	Un autre homme	Lionel Baier
Locarno			Piazza Grande	Spielfilm	Marcello Marcello	Denis Rebaglia
Locarno			Piazza Grande	Animationsfilm	Retouches	Georges Schwizgebel
Locarno			Cinéastes du présent-Compétition	Dokumentarfilm	La forteresse	Fernand Melgar
Hiroshima	12th International Animation Festival		International Competition	Animationsfilm	Botteoubateau	Marina Rosset



## TABELLE 2

### SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008 (AUSLAND)

Stadt	Festival	Kat. FIAPF	Sektion	Genre	Film	Regie
Hiroshima			Stars of the Students	Animationsfilm	<b>Tôt ou tard</b>	Jadwiga Kowalska
Hiroshima			Special program Animation	Animationsfilm	<b>Sainte Barbe</b>	Cédric Louis, Claude Barras
Hiroshima			Stars of the Students	Animationsfilm	<b>What's Next?</b>	Adrian Flückiger, Claudia Röthlin
Hiroshima			Stars of the Students	Animationsfilm	<b>La main de l'ours</b>	Marina Rosset
Montréal	32e Festival des films du monde Montréal	1	Regards sur les cinémas du monde	Kurzfilm	<b>Masángeles</b>	Beatriz Flores Silva
Montréal			Documentaires du monde	Spielfilm	<b>Une année de sable</b>	Eric Grant
Montréal			Compétition Premier Film	Spielfilm	<b>Sunny Hill</b>	Luzius Rüedi
Montréal			Regards sur les cinémas du monde	Spielfilm	<b>Du bruit dans la tête</b>	Vincent Pluss
Montréal			Regards sur les cinémas du monde	Animationsfilm	<b>Die Seilbahn</b>	Claudius Gentinetta, Frank Braun
Montréal			Regards sur les cinémas du monde	Kurzfilm	<b>Ombre</b>	Alberto Meroni
Montréal			Films de Clôture	Spielfilm	<b>Home</b>	Ursula Meier
Montréal			Documentaires du monde	Dokumentarfilm	<b>Claudette</b>	Sylvie Cachin
Montréal			Regards sur les cinémas du monde	Animationsfilm	<b>Tango Lola</b>	Izabela Rieben, Sami Ben Youssef
Palm Springs	14th Palm Springs Short Film Festival		International Competition	Animationsfilm	<b>Le printemps de Sant Ponç</b>	David Epiney, Eugenia Mumenthaler
Palm Springs			International Competition	Animationsfilm	<b>Die Seilbahn</b>	Claudius Gentinetta, Frank Braun
Palm Springs			International Competition	Kurzfilm	<b>Fathom</b>	Vladimir Jedlicka
Venezia	65. Mostra Internazionale d'Arte Cinematografica	1	Corto Cortissimo In concorso	Kurzfilm	<b>Ich träume nicht auf Deutsch</b>	Ivana Lalovic
Toronto	33rd TIFF Toronto International Film Festival	3	Wavelengths	Experimentalfilm	<b>L'atelier</b>	Hannes Schüpbach
Toronto			Reel to Real	Dokumentarfilm	<b>Témoign indésirable</b>	Juan José Lozano
Ottawa	32nd Ottawa Int. Animation Festival		Independent Short Films Competition	Animationsfilm	<b>Optical Percussion</b>	Gerd Gockell
Ottawa			Independent Short Films Competition	Animationsfilm	<b>Retouches</b>	Georges Schwizgebel
Rio de Janeiro	Rio de Janeiro's International Film Festival			Spielfilm	<b>Home</b>	Ursula Meier
Vancouver	27th Vancouver International Film Festival			Dokumentarfilm	<b>Bird's Nest</b>	Christoph Schaub, Michael Schindhelm
Namur	23e Festival international du film francophone	2	Film d'ouverture - Comp. Long Métrage	Spielfilm	<b>Home</b>	Ursula Meier
Namur			Hors compétition - Regards	Spielfilm	<b>Du bruit dans la tête</b>	Vincent Pluss
Namur			Hors compétition - Regards	Dokumentarfilm	<b>Back To Christopolis</b>	Klaus Pas
Namur			Séance Jeune public - FIFF Campus	Animationsfilm	<b>La main de l'ours</b>	Marina Rosset
Namur			Séance Jeune public - FIFF Campus	Animationsfilm	<b>Animatou</b>	Kollektiv
Namur			Hors compétition	Animationsfilm	<b>Tango Lola</b>	Izabela Rieben, Sami Ben Youssef
Namur			Carte blanche école de cinéma IAD	Kurzfilm	<b>Trépassé</b>	Ausonio Tavares De Sousa
Namur			Compétition internationale	Kurzfilm	<b>Icebergs</b>	Germinal Roaux
Namur			Hors compétition - Regards	Dokumentarfilm	<b>La mère</b>	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov
Pusan	13th Pusan International Film Festival	2	World Cinema	Spielfilm	<b>Un autre homme</b>	Lionel Baier
Ghent	35th Flanders International Film Festival Ghent		World Cinema-Prix UIP Ghent	Kurzfilm	<b>Ich träume nicht auf Deutsch</b>	Ivana Lalovic
Montréal	37e Festival du Nouveau Cinéma Montréal		Rétrospective Georges Schwizgebel	Animationsfilm	<b>Retouches</b>	Georges Schwizgebel
Warschau	24th Warsaw International Film Festival	2	Shorts competition	Kurzfilm	<b>Monsieur Sélavý</b>	Peter Volkart
Warschau			Shorts competition	Kurzfilm	<b>Racines</b>	Eileen Hofer
Warschau			Discoveries	Spielfilm	<b>L'autre moitié</b>	Rolando Colla

## SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008 (AUSLAND)

Stadt	Festival	Kat. FIAPF	Sektion	Genre	Film	Regie
Warschau			Free Spirit Competition	Spielfilm	Un autre homme	Lionel Baier
Cork	53rd Cork Film Festival		International Short Film Competition	Kurzfilm	Auf der Strecke	Reto Caffi
Cork			International Short Film Competition	Kurzfilm	La valise	Kaveh Bakhtiari
Cork			Late Great Shorts Programm	Animationsfilm	La main de l'ours	Marina Rosset
Cork			International Short Film Competition	Kurzfilm	Un Riff para Lazaro	Rémi Borgeaud
Chicago	44th Chicago International Film Festival		New Directors Competition	Spielfilm	Du bruit dans la tête	Vincent Pluss
Chicago			New Directors Competition	Spielfilm	Der Freund	Micha Lewinsky
Lissabon	doclisboa VI Festival int. de cinema documental		Showcase Heartbeat	Dokumentarfilm	Going Against Fate	Viviane Blumenschein
Lissabon			International Competition	Dokumentarfilm	Il resto di una storia	Antonio Prata
Lissabon			Showcase Heatbeat	Dokumentarfilm	Shake The Devil Off	Peter Entell
London	52nd London Film Festival	3	Cinema Europa	Spielfilm	Home	Ursula Meier
London			Short Cuts	Kurzfilm	Auf der Strecke	Reto Caffi
Sao Paulo	32. Mostra Internacional de Cinema de São Paulo	2		Kurzfilm	Beheading Of A Smiling Dog	Georg Lendorff
Sao Paulo			International Perspective Section	Dokumentarfilm	Lüber in der Luft	Anna-Lydia Florin
Wien	Viennale Internationale Filmfestwochen Wien	3		Spielfilm	Eloge de l'amour	Jean-Luc Godard
Wien				Experimentalfilm	Zwei oder drei Versuche eine Idee umzusetzen	Marie-Catherine Theiler, Jan Peters
Wien				Dokumentarfilm	La forteresse	Fernand Melgar
Wien				Dokumentarfilm	La mère	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov
Kiev	38th Kyiv International Film Festival Molodist	2	"Signes de nuit" presents	Kurzfilm	Chyenne	Alexander Meier
Kiev			Festival «Krok» presents	Animationsfilm	Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska
Kiev			Student Film Competition	Kurzfilm	Nachglühen	Lisa Blatter
Kiev			Cinema against Totalitarism	Dokumentarfilm	Letter To Anna	Eric Bergkraut
Kiev			International Short Film Competition	Kurzfilm	René	Tobias Nölle
Kiev			Student Film Competition	Animationsfilm	La main de l'ours	Marina Rosset
Kiev			International Short Film Competition	Kurzfilm	Ich träume nicht auf Deutsch	Ivana Lalovic
Kiev			Long Night of European Short Films	Kurzfilm	Ombre	Alberto Meroni
Tokyo	21st Tokyo International Film Festival	1	World Cinema	Spielfilm	Home	Ursula Meier
Hof	42. Internationale Hofer Filmtage			Dokumentarfilm	Nomad's Land	Gaël Métroz
Hof				Spielfilm	Happy New Year	Christoph Schaub
Hof				Spielfilm	Tandoori Love	Oliver Paulus
Hof				Dokumentarfilm	Glorious Exit	Kevin Merz
Hof				Dokumentarfilm	Desert - Who Is The Man?	Felix Tissi
Hof				Spielfilm	Tag am Meer	Moritz Gerber
Bangkok	6th World Film Festival Bangkok			Dokumentarfilm	Retour à Gorée	Pierre-Yves Borgeaud
Bangkok				Spielfilm	1 journée	Jacob Berger
Bangkok				Dokumentarfilm	Through The Eastern Gate	Julien L. Balmer, Mironel de Wilde
Bangkok				Dokumentarfilm	Sieben Mulden und eine Leiche	Thomas Haemmerli
Leipzig	51. Internationales Leipziger Festival		Internationales Programm	Dokumentarfilm	Nomad's Land	Gaël Métroz

## TABELLE 2

### SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008 (AUSLAND)

Stadt	Festival	Kat. FIAPF	Sektion	Genre	Film	Regie
Leipzig	für Dokumentar- und Animationsfilm		Anima für Kinder	Animationsfilm	<b>Sainte Barbe</b>	Cédric Louis, Claude Barras
Leipzig			Anima für Kinder	Dokumentarfilm	<b>Tôt ou tard</b>	Jadwiga Kowalska
Leipzig			Internationales Programm	Dokumentarfilm	<b>Glorious Exit</b>	Kevin Merz
Leipzig			Internationales Programm	Dokumentarfilm	<b>Témoin indésirable</b>	Juan José Lozano
Leipzig			Rauchen/Nicht rauchen ?	Dokumentarfilm	<b>Hans im Glück</b>	Peter Liechti
Leipzig			Nachwuchs Wettbewerb	Dokumentarfilm	<b>Nebenlauf</b>	Anja Schwyzer
Leipzig			Anima für Kinder	Animationsfilm	<b>La main de l'ours</b>	Marina Rosset
Leipzig			Internationaler Wettbewerb	Animationsfilm	<b>Retouches</b>	Georges Schwizgebel
Duisburg	32. Duisburger Filmwoche			Dokumentarfilm	<b>BERGAUF, BERGAB</b>	Hans Haldimann
Duisburg				Dokumentarfilm	<b>TransAsia Express</b>	Manuel Uebersax, Özay Sahin
Duisburg				Dokumentarfilm	<b>Chinesisch von Vorteil</b>	Sylvie Boisseau, Frank Westermeyer
Duisburg				Experimentalfilm	<b>X-Mission</b>	Ursula Biemann
Duisburg				Kurzfilm	<b>Playgirl</b>	Anna Wahle
Bilbao	50 ZINEBI Festival internacional de cine documental y cortometrajes de Bilbao		International Competition	Kurzfilm	<b>Tierra Roja</b>	Heidi Hassan
Sheffield	Sheffield Doc/Fest			Dokumentarfilm	<b>Letter To Anna</b>	Eric Bergkraut
Mannheim-Heidelberg	57. Internationales Filmfestival		Internationaler Wettbewerb	Spielfilm	<b>Du bruit dans la tête</b>	Vincent Pluss
Mar del Plata	23 Festival internacional de Cine de Mar del Plata		Panorama Talking Heads	Spielfilm	<b>Walpurgis</b>	Frédéric Choffat
Mar del Plata			Panorama Biographies	Spielfilm	<b>Luftbusiness</b>	Dominique de Rivaz
Mar del Plata			International Competition	Spielfilm	<b>Home</b>	Ursula Meier
Amiens	28e Festival International du Film d'Amiens		"Le monde comme il va"	Animationsfilm	<b>La main de l'ours</b>	Marina Rosset
Amiens			"Jeunes auteurs en Europe"	Kurzfilm	<b>Fathom</b>	Vladimir Jedlicka
Copenhagen	6th CPH_DOX Copenhagen Documentary		Doc Alliance	Dokumentarfilm	<b>La mère</b>	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov
Copenhagen	Film Festival		Competing for the Amnesty Award	Dokumentarfilm	<b>Letter To Anna</b>	Eric Bergkraut
Sevilla	5th Sevilla Festival de Cine Europeo		Competition Eurodoc	Dokumentarfilm	<b>La forteresse</b>	Fernand Melgar
Sevilla			Competition Eurodoc	Dokumentarfilm	<b>Hidden Heart</b>	Cristina Karrer, Werner Schweizer
Sevilla			EFA Selection	Spielfilm	<b>Giorni e nuvole</b>	Silvio Soldini
Sevilla			Competition Eurodoc	Dokumentarfilm	<b>La mère</b>	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov
Brest	23e Festival du Film court de Brest		Compétition européenne officielle	Kurzfilm	<b>Auf der Strecke</b>	Reto Caffi
Brest			Panorama animation	Animationsfilm	<b>La main de l'ours</b>	Marina Rosset
Brest			Jeune public	Animationsfilm	<b>Tôt ou tard</b>	Jadwiga Kowalska
Brest			Compétition "Cocotte Minute"	Kurzfilm	<b>Fathom</b>	Vladimir Jedlicka
Brest			Panorama animation	Animaton	<b>The Bellringer</b>	Dustin Rees
Kolkata	14th Kolkatta Film Festival			Kurzfilm	<b>Lostage</b>	Bettina Eberhard
Kolkata				Spielfilm	<b>Der Freund</b>	Micha Lewinsky
Montréal	11e RIDM Rencontres int. du documentaire		programmation officielle	Dokumentarfilm	<b>No More Smoke Signals</b>	Fanny Bräuning
Montréal			programmation officielle	Dokumentarfilm	<b>Au loin des villages</b>	Olivier Zuchuat
Montréal			programmation officielle	Dokumentarfilm	<b>Retour à Gorée</b>	Pierre-Yves Borgeaud
Montréal			programmation officielle	Dokumentarfilm	<b>La forteresse</b>	Fernand Melgar

## SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2008 (AUSLAND)

Stadt	Festival	Kat. FIAPF	Sektion	Genre	Film	Regie
Montréal			programmation officielle	Dokumentarfilm	La mère	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov
Firenze	49. Festival die Popoli - Festival internazionale del documentario Firenze		International Competition	Dokumentarfilm	La forteresse	Fernand Melgar
Cairo	32nd Cairo International Film Festival	1	International Competition	Spielfilm	Tandoori Love	Oliver Paulus
Cairo			Festival of Festivals	Spielfilm	L'autre moitié	Rolando Colla
Amsterdam	21th Int. Documentary Festival Amsterdam IDFA		Student Documentary Competition	Dokumentarfilm	Nebenlauf	Anja Schwyzer
Amsterdam			Joris Ivens Competition	Dokumentarfilm	Au loin des villages	Olivier Zuchuat
Amsterdam			Highlands from the Lowlands	Dokumentarfilm	Home Recordings	Mari Soppela
Amsterdam			Panorama	Dokumentarfilm	Togo	Pierre Morath, Nicholas J. Peart
Goa	39th Int. Film Festival of India	2	India Film Worldwide	Spielfilm	Tandoori Love	Oliver Paulus
Osaka	15. Osaka European Film Festival		Premiere Screening	Spielfilm	Fuori dalle corde	Fulvio Bernasconi
Havanna	Festival del cine latinoamericano		Concurso de documentales	Dokumentarfilm	Témoïn indésirable	Juan José Lozano

Legende Kat. FIAPF (Fédération internationale des associations de producteurs de films) [www.fiapf.org](http://www.fiapf.org)

- 1 Competitive Feature Film Festivals
- 2 Competitive Specialized Feature Film Festival
- 3 Non Competitive Feature Film Festivals
- 4 Documentary & Short Film Festivals

Diese Liste berücksichtigt nur ausgewählte Festivals und Sektionen sowie Filme mit Schweizer Regie

# TABELLE 3

## AUSZEICHNUNG AN INTERNATIONALEN FESTIVALS UND EVENTS 2008

Film	Regie	Stadt	Festivalname / Event	Auszeichnung	Wert	Wert in CHF
Animatou	Claude Luyet mit Kollektiv	Zagreb	18th ANIMAFEST World Festival of Animated Films	Special Mention (Children Competition)		
Animatou	Claude Luyet mit Kollektiv	Oberhausen	54. Internationale Kurzfilmtage	LOBENDE ERWÄHNUNG DER JUGENDJURY		
Animatou	Claude Luyet mit Kollektiv	Belgrad	5th. European Animated Film Festival Balkanima	Diploma for the Best animation in film		
Article 43	Denise Gilliland	Nyon	14e Visions du Réel - Festival international de cinéma Nyon	Mention spéciale "Regards sur le crime"		
Article 43	Denise Gilliland	Evreux	4. Festival du film d'Education Evreux	Prix du Jury des Jeunes		
Au Café Romand	Richard Szotoryi	Locarno	61. Festival del film Locarno	Prix «Cinema e Gioventù» du meilleur court métrage CH - Pardi di domani	1500 CHF	1'500
Au Café Romand	Richard Szotoryi	Locarno		Prix Action Light für das beste Nachwuchstalent	40000 CHF*	40'000
Au loin des villages	Olivier Zuchuat	Marseille	19e FID Marseille Festival international du documentaire	Prix des Médiathèques		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Clermont-Ferrand	30e Festival international du court-métrage	Grand Prix Compétition Internationale	4000 Euro	6'600
Auf der Strecke	Reto Caffi	Aspen	17th Aspen Shortsfest	Best Student Award (International Competition)	2000 USD	2'400
Auf der Strecke	Reto Caffi	Valencia	23° Festival internacional de Cine Cinema Jove Valencia	"Luna de Valencia de plata" (Silver)	3000 Euro	4'950
Auf der Strecke	Reto Caffi	Sapporo	3rd Sapporo Short Fest	Grand Prix (One Title Section)		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Landshut	7. Landshuter Kurzfilmfestival	Meilleur court métrage	1500 Euro	2'475
Auf der Strecke	Reto Caffi	Brooklyn	11th Brooklyn International Film Festival	"Best Narrative Short" Award		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Tabor, Desinic	6th International Short Film Festival	Meilleure fiction	500 Euro	825
Auf der Strecke	Reto Caffi	Krakau	48th Cracow Film Festival	Best Film Award (Student jury)		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Los Angeles	35th Annual Student Academy Awards	«Honorary Foreign Film Award» Annual Student Academy Awards	1000 USD	1'200
Auf der Strecke	Reto Caffi	Paris	11e édition de la Nuit des Lutins	"Lutin du Meilleur Film Européen"		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Torun	6th TOFIFEST International Film Festival Torun	Grand Prix Golden Angel for the Best Short feature Film		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Vukovar	2nd Vukovar Film Festival	Mention spéciale pour court métrage de fiction		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Banja Luka	Kratkofil International Short Film Festival	Prix du meilleur court métrage narratif		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Banja Luka	Kratkofil International Short Film Festival	Prix du public		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Guanajuato	11. Expression en Corto Film Festival	Special Jury Prize for Best Actor		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Lago	4th Lago Film Fest	Mention spéciale		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Essonne	10e Festival du cinéma européen en Essonne	Prix du Public du court métrage		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Algarve (Lisboa)	36th Algarve International Film Festival	Meilleur film de fiction		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Brno	49th of International Competitive Festival of Short Fiction Films	Grand Prize «The Head Full of Films»		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Berlin	24. Internationales Kurzfilmfestival Berlin	Bester Deutscher Film (Deutscher Wettbewerb)	13000 Euro*	19'895
Auf der Strecke	Reto Caffi	Cork	53rd Cork Film Festival	Audience Award for Best International Short Film		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Ourense	13th Ourense Film Festival	Grand prix du meilleur court métrage	5000 Euro	8'250
Auf der Strecke	Reto Caffi	Hamburg	24. Int. Hamburger Kurzfilmfestival	"Publikumspreis" (Deutscher Wettbewerb)	1500 Euro	2'300
Auf der Strecke	Reto Caffi	Hamburg	24. Int. Hamburger Kurzfilmfestival	"Innovationspreis" (Deutscher Wettbewerb)	2000 Euro	3'300
Auf der Strecke	Reto Caffi	Montecatini	59. Mostra internazionale del cortometraggio	Mention spéciale		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Montecatini	59. Mostra internazionale del cortometraggio	Premio per il migliore attore		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Los Angeles	13th Angelus Student Film Festival	Grand Prize : «Patrick Peyton Excellence in Filmmaking Award»	10000 USD	12'050
Auf der Strecke	Reto Caffi	Tallin	Sleepwalkers Student Film Festival	Grand Prix		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Madisz	16. Alternative International Short Film Festival	Prize of the Ministry of Culture and Religious Affairs		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Huy	8e Festival international des écoles de Cinéma (FIDEC)	Grand Prix International	1250 Euro	1'910
Auf der Strecke	Reto Caffi	Huy	8e Festival international des écoles de Cinéma (FIDEC)	Prix du Public	200 Euro	305
Auf der Strecke	Reto Caffi	Munich	28. Filmschulfest	Prosieben Nachwuchspreis "Beste Regie Deutscher Film"	4000 Euro	6'100
Auf der Strecke	Reto Caffi	Munich	28. Filmschulfest	"Beste Produktion Deutscher Film"	7000 Euro	10'700

## AUSZEICHNUNG AN INTERNATIONALEN FESTIVALS UND EVENTS 2008

Film	Regie	Stadt	Festivalname / Event	Auszeichnung	Wert	Wert in CHF
Auf der Strecke	Reto Caffi	Munich	28. Filmschulfest	Preis Bestes Drehbuch - Luggi-Waldleitner Preis	3000 Euro	4'585
Auf der Strecke	Reto Caffi	Belgrade	10th International Student Film Festival	Grand Prix		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Belgrade	10th International Student Film Festival	Best Director		
Auf der Strecke	Reto Caffi	Poitiers	31es Rencontres internationales Henri Langlois	Prix de la Photographie	800 Euro	1'180
Auf der Strecke	Reto Caffi	Poitiers	31es Rencontres internationales Henri Langlois	Prix du Public	1500 Euro	2'230
Auf der Strecke	Reto Caffi	Soria	X Certamen Internacional de Cortos de Soria	Mejor Montaje	1000 Euro	1'480
Auf der Strecke	Reto Caffi	Tirana	6e Tirana International Film Festival	Best Fiction (ex-æquo)	500 Euro	740
Aux frontières de la nuit	Nasser Bakhti	Muscat	5th Muscat Film Festival	Bester Erstlingsfilm	6000 USD	7'200
Aux frontières de la nuit	Nasser Bakhti	Muscat	5th Muscat Film Festival	Grosser Publikumspreis		
Bestes deutsches Musikvideo	Luigi Archetti, Bo Wiget	Oberhausen	54. Internationale Kurzfilmtage	Zweiter Preis "MuVi-Preis"	1500 Euro	2'475
Big Sur	Pierre-Adrian Irlé, Valentin Rotelli	Genf	15e Festival Cinéma Tous Ecrans	Prix du public du Meilleur court métrage	3000 CHF	3'000
bill - das absolute augenmass	Erich Schmid	Locarno	61. Festival del film Locarno	Mention spéciale de la Jury de la Semaine de la Critique		
Comme des voleurs	Lionel Baier	Bilbao	5. Festival internacional de Cine Gay-Lesbo-Trans Bilbao	Premio al mejor largometraje		
Das wahre Leben	Alain Gsponer	Berlin	6. Deutscher Hörfilmpreis	Deutscher Hörfilmpreis		
Dead Bones	Oliver Beguin	Cape Town	South African Horror Fest Cape Town	Best Post-production		
Face Addict	Edo Bertoglio	New York NY	2nd Gotham Screen Film Festival	Best Documentary		
Fathom	Vladimir Jedlicka	Torun	6th TOFIFEST International Film Festival Torun	Special Mention: Best Original Idea		
Fathom	Vladimir Jedlicka	Amiens	28e Festival International du Film d'Amiens	Prix Spécial des Enfants de la Licorne		
Fuori dalle corde	Fulvio Bernasconi	Santa Marinella (Roma)	4. Santa Marinella Film Festival	Miglior Film		
Giorni e nuvole	Silvio Soldini	Moskau	30 Moscow International Film Festival	Vogue Award		
Glorious Exit	Kevin Merz	Accra	Real Life Documentary Festival Accra	Walter Mosley Price - ex aequo	2500 USD	3'000
Glorious Exit	Kevin Merz	Ourense	13th Ourense Film Festival	Gran Premio for Best Documentary Film	5000 Euro	8'250
Greina	Villi Hermann	Banská Bystrica - Zvolen	14th International Environmental Film Festival ENVIROFILM	Grand Prix	3000 Euro	4'950
Grozny Dreaming	Fulvio Mariani, Mario Casella	Bosco Chiesanuova (VR)	IXV Film Festival della Lessinia	Lessinia d'oro		
Heaven	Mohcine Besri	Genf	15e Festival Cinéma Tous Ecrans	Reflet d'Or du Meilleur court métrage suisse	3000 CHF*	3'000
Heimatlänge	Stefan Schwietert	Trento	56th Trento Film Festival	City of Bolzano Prize - Gold Gentian	3000 Euro	4'950
Hello Goodbye	Stefan Jäger	Saarbrücken	29. Filmfestival Max Ophüls Preis	Interfilmpreis	1500 Euro	2'475
Home	Ursula Meier	Tübingen	25. Französische Filmtage Tübingen	Tübinger Filmtage-Preis	5000 Euro	7'500
Home	Ursula Meier	Tübingen	25. Französische Filmtage Tübingen	Deutsch-Französischer Preis der Jugendjury		
Home	Ursula Meier	Tübingen	25. Französische Filmtage Tübingen	Kritikerpreis		
Home	Ursula Meier	Reykjavik	Reykjavik International Film Festival	FIPRESCI Award		
Ich träume nicht auf Deutsch	Ivana Lalovic	Sydney	15th WOW Film Festival	Audience Award		
Ich träume nicht auf Deutsch	Ivana Lalovic	Skopje	Skopje ICFE „Manaki Brothers“	Grand Prix (Student Programme)		
Il neige à Marrakech	Hicham Alhayat	Trento	56th Trento Film Festival	Silver Gentian for the best short film	1500 Euro	2'475
Il resto di una storia	Antonio Prata	Lissabon	doclisboa 2008 VI Festival internacional de cinema documental	Johnnie Walker Award	3000 Euro	4'950
Il resto di una storia	Antonio Prata	Pescara	2. Festival del Documentario d'Abruzzo	Menzione speciale della Direzione artistica		
Jeu	Georges Schwizgebel	Belgrade	5th. European Animated Film Festival Balkanima	Diploma for the Best Film in category Up to 5 min		
Im Wendekreis des Bären	Ciril Braem	Locarno	61. Festival del film Locarno	Mention spéciale Pardi di domani		
La délogeuse	Julien Rouyet	Locarno	61. Festival del film Locarno	Prix «Cinéma e Gioventù» Mention spéciale - Pardi di domani		
La délogeuse	Julien Rouyet	Locarno	61. Festival del film Locarno	Pardino d'oro, IKEA Preis (Schweizer Wettbewerb)	10000 CHF	10'000
La délogeuse	Julien Rouyet	Winterthur	12. Internationale Kurzfilmtage Winterthur	Preis für den besten Schulfilm	5000 CHF	5'000

# TABELLE 3

## AUSZEICHNUNG AN INTERNATIONALEN FESTIVALS UND EVENTS 2008

Film	Regie	Stadt	Festivalname / Event	Auszeichnung	Wert	Wert in CHF
<b>La forteresse</b>	Fernand Melgar	Locarno	61. Festival del film Locarno	Goldener Leopard Cinéastes du présent C.P. Company	30000 CHF	30'000
<b>La forteresse</b>	Fernand Melgar	Teheran	2nd Iran Int. Documentary Film Festival Tehran	Grand Prix	10000 Euro	15'000
<b>La forteresse</b>	Fernand Melgar	Montréal	Rencontres Internationales du Documentaire	Grand Prix Caméra-Stylo		
<b>La forteresse</b>	Fernand Melgar	Firenze	49. Festival die Popoli	Prix du Public		
<b>La main de l'ours</b>	Marina Rosset	Angers	20e Premiers Plans Festival d'Angers	Mention spéciale "Plans animés"		
<b>La main de l'ours</b>	Marina Rosset	Bratislava	35. International Festival of Sustainable Development Films Bratislava	Main Prize (Category Children & Youth)		
<b>La main de l'ours</b>	Marina Rosset	Turin	11th Environmental Film Festival	Best International Short Animation Award	2500 Euro	4'125
<b>La mère</b>	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov	Nyon	14e Visions du Réel - Festival international de cinéma Nyon	Prix George Foundation - Meilleur film Newcomer	10000 CHF	10'000
<b>La mère</b>	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov	Agadir	Festival international du documentaire	Grand Prix		
<b>La mère</b>	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov	Valdivia	15° Festival Internacional de Cine Valdivia	Granador for Best Documentary		
<b>La Nación Mapuce</b>	Fausta Quattrini	Coro	2° Festival de Cine de los Pueblos del Sur Coro	Premio por el mejor documental		
<b>La petite boîteuse</b>	Robin Harsch	Nyon	14e Visions du Réel - Festival international de cinéma Nyon	Prix Regards sur le crime	5000 CHF	5'000
<b>La Reina del Condón</b>	Silvana Ceschi, Reto Stamm	Barcelona	docupolis8 VIII Festival Internacional Documental de Barcelona	Best First Documentary		
<b>Lauberhornrennen im Sommer</b>	Daniel Zimmermann	Lago	4th Lago Film Fest	Premio speciale Filmmaker		
<b>L'autre moitié</b>	Rolando Colla	New York	2nd Gotham Screen Film Festival	Best Feature		
<b>L'eau qui fait tourner la roue</b>	Jean-François Amiguet	Autrans	25. Festival du Film d'Autrans	Prix du film sauvegarde de l'environnement		
<b>Le printemps de Sant Ponç</b>	David Epiney, Eugenia Mumenthaler	Palm Springs	14th Palm Springs Short Film Festival	Best Short Documentary: Second Place	500 USD	600
<b>Letter To Anna</b>	Eric Bergkraut	Prag	10th One World International Human Rights Film Festival	Vaclav Havel Award		
<b>Letter To Anna</b>	Eric Bergkraut	Taipei	Taiwan Int. Documentary Film Festival	Merit Award	6000 USD	7'200
<b>Lostage</b>	Bettina Eberhard	Berlin	7.Perspektive Deutsches Kino Int. Filmfestspiele Berlin	Special Mention "Dialogue en perspective" Prize		
<b>Lüber in der Luft</b>	Anna-Lydia Florin	Lissabon	1° Festival Internacional de Cinema de Artes Performativas Lisboa	Special Mention of the Jury		
<b>Luftbusiness</b>	Dominique de Rivaz	Gonfreville l'Orcher	9e Festival Euroéen du Cinéma Gonfreville l'Orcher	Prix du jury Presse pour le meilleur long-métrage		
<b>Maraméo</b>	Rolando Colla	Igualada	6th European TV movies Festival Igualada	Prix du jury des jeunes pour le meilleur téléfilm		
<b>Ombre</b>	Alberto Meroni	Bergamo	Festival internazionale di cortometraggi CortoLovere	Miglior Regia Luccio D'Oro		
<b>Ombre</b>	Alberto Meroni	Pistoia	3. Cinema e Letteratura Film Festival «Mauro Bolognini»	Prix du meilleur scénario	1500 Euro*	2'475
<b>Ombre</b>	Alberto Meroni	Pistoia	3. Cinema e Letteratura Film Festival «Mauro Bolognini»	Prix du Jury des jeunes	1000 Euro*	1'480
<b>Polar</b>	Michael Koch	Winterthur	12. Internationale Kurzfilmtage Winterthur	Bester Schweizer Film	4000 CHF	4'000
<b>Rachel</b>	Frédéric Mermoud	Paris	33e Cérémonie des César	Nominé pour le César du Meilleur court métrage		
<b>Racines</b>	Eileen Hofer	Montpellier	30e Festival international du cinéma méditerranéen de Montpellier	Prix Cine Cinécourt CINECINEMA		
<b>Racines</b>	Eileen Hofer	Autrans	25. Festival du Film d'Autrans	Grand Prix Bester Kurzfilm	4500 Euro*	6'750
<b>René</b>	Tobias Nölle	Clermont-Ferrand	30e Festival international du court-métrage	Prix de la jeunesse Compétition Internationale	1500 Euro	2'475
<b>René</b>	Tobias Nölle	Odense	23rd International Odense Film Festival	Most surprising Film	2000 Euro	3'300
<b>René</b>	Tobias Nölle	Leeds	22nd Leeds International Film Festival	Augustin Jury Grand Prize Award for Best International Short Film		
<b>René</b>	Tobias Nölle	Leeds	22nd Leeds International Film Festival	Augustin Award for Best International Fiction Short Film		
<b>René</b>	Tobias Nölle	Tampere	38th International Short Film Festival	Best Fiction	1500 Euro	2'475
<b>René</b>	Tobias Nölle	Kiev	38th Kyiv International Film Festival Molodist	Prize for the Best Short Film	2500 USD*	3'000
<b>René</b>	Tobias Nölle	Aix-en-Provence	26e Festival Tous Courts	Grand Prix	1500 Euro	2'475
<b>René</b>	Tobias Nölle	Aix-en-Provence	26e Festival Tous Courts	Grand Prix	14000 Euro*	20'720
<b>Retour à Gorée</b>	Pierre-Yves Borgeaud	Los Angeles	16th Pan African & Arts Festival Los Angeles	Best Documentary Film		
<b>Sainte Barbe</b>	Cédric Louis, Claude Barras	Melbourne	8th Melbourne International Animation Festival	Best of Sessions : Audience Award		
<b>Second Me</b>	Anna Thommen	Winterthur	12. Internationale Kurzfilmtage Winterthur	Publikumspreis	8000 CHF	8'000

## AUSZEICHNUNG AN INTERNATIONALEN FESTIVALS UND EVENTS 2008

Film	Regie	Stadt	Festivalname / Event	Auszeichnung	Wert	Wert in CHF
Die Seilbahn	Claudius Gentinetta, Frank Braun	Genève	3e Festival international du film d'animation Cinématou	Prix IKEA "Coup de cœur des enfants"	2500 CHF	2'000
Die Seilbahn	Claudius Gentinetta, Frank Braun	Genève	3e Festival international du film d'animation Cinématou	Prix TSR du meilleur court métrage d'animation		
Die Seilbahn	Claudius Gentinetta, Frank Braun	Ljubljana	5. Int. Animation Film Festival Animateka	Jerzy Kucia's Special Mention		
Die Seilbahn	Claudius Gentinetta, Frank Braun	Tokyo	Laputa International Animation Festival	Special Prize for the Direction of "The 7th Yury Norshtein's Award"		
Die Seilbahn	Claudius Gentinetta, Frank Braun	Beijing	5 <sup>th</sup> China Int. Animation and digital Arts Festival	Special Distinction Award in Short film		
Tandoori Love	Oliver Paulus	Kairo	32. Cairo International Film Festival	Best Artistic Contribution Award		
Témoin indésirable	Juan José Lozano	Nyon	14e Visions du Réel - Festival international de cinéma Nyon	Prix SSA/Suissimage	10000 CHF	10'000
Témoin indésirable	Juan José Lozano	Genève	10. Festival Filmar en America Latina	Prix du public catégorie documentaire		
The Beast Within	Yves Scagliola	Nyon	14e Visions du Réel - Festival international de cinéma Nyon	Mention spéciale Jury Cinéma Suisse		
The Bellringer	Dustin Rees	Kiev	15.Krok Int. Animated Film Festival	Diploma of the Jury Category Graduation Film		
The Bellringer	Dustin Rees	Cergy Pontoise	18e Festival int. du court métrage étudiant	Prix Shorts TV		
The Short Life of José Antonio Gutierrez	Heidi Specogna	Marl	Adolf Grimme Preise	Adolf Grimme Preis		
The Yellow Wallpaper	Andrea Oki	Jelenia Góra	11th Zoom Zblizenia International Film Festival	Best Feature Film	1900 zlotys	900
Tierra Roja	Heidi Hassan	Cuba	7. Muestra de Nuevos Realizadores	Best Fiction		
Tierra Roja	Heidi Hassan	Cuba	7. Muestra de Nuevos Realizadores	Special Mention for the Screenplay		
Tierra Roja	Heidi Hassan	Bilbao	50. Festival internacional de cine documental y cortometrajes	Carabela de Plata a la Mejor Pelicula de América Latina	4000 Euro	6'100
Togo	Pierre Morath, Nicholas J. Peart	Brüssel	Festival des Libertés	Prix de la ligue des droits de l'homme		
Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska	Poznan	1st Animator International Animated Film Festival	Special Mention for Children Film	5000 zlotys	2'500
Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska	Pontenure	7th Concorso Film Festival	Best Film under 5 minutes (Concortissimo Section)	250 Euro	410
Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska	Oberhausen	54. Internationale Kurzfilmtage Kinder- und Jugendfilmwettbewerb	Preis der Kinjury für den besten 35 mm Film unter 15 Minuten im		
Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska	Venedig	9th Circuito off Venice International Short Film Festival	Corriere Off Award - Short in Web	1000 Euro	1'650
Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska	München	10. Bunter Hund International Short Film Festival	"Hosso" Award	500 Euro	765
Tôt ou tard	Jadwiga Kowalska	St. Petersburg	8th Open St.Petersburg Festival of film schools "Beginning"	Best Animation Film Award	20000 Rubel	800
Un día y nada	Lorenz Merz	Locarno	61. Festival del film Locarno	Pardino d'argento, Kodak Preis (Schweizer Wettbewerb)	6000 CHF*	6'000
Un día y nada	Lorenz Merz	München	28. Filmschulfest	Beste Kamera - Student Camera Award	1000 Euro	1'650
Un Riff para Lazaro	Rémi Borgeaud	Bra	7th Cinema Corto in Bra Festival International	Zizolla d'Oro to the Best Short Film about Cinema & Music	2500 Euro	4'125
Un Riff para Lazaro	Rémi Borgeaud	Oaxaca	2nd Festival de cine latinoamericano Oaxaca	Mejor Cortometraje		
Un Riff para Lazaro	Rémi Borgeaud	Montecatini	59. Mostra internazionale del cortometraggio	Premio per il miglior film della sezione Lo sguardo dell'Europa		
Un Riff para Lazaro	Rémi Borgeaud	Bergamo	9. Cortopotere Short Film Festival	Menzione per la fiction		
Vincent, le magnifique	Pascal Forney	Neuchâtel	8th Neuchâtel International Fantastic Film Festival	Prix H.R. Giger «Narcisse du meilleur court métrage suisse» - Prix SSA/Suissimage	5000 CHF	5'000
Vitus	Fredi M. Murer	Asunción	17° Festival internacional de Cine Asunción	1. Publikumspreis ex aequo		
Vitus	Fredi M. Murer	Pyongyang	11th Pyongyang International Film Festival	Special Screening Prize		
What's Next?	Adrian Flückiger, Claudia Röthlin	Solothurn	43. Solothurner Filmtage	Prix du Public SSA/Suissimage	5000 CHF	5'000
What's Next?	Adrian Flückiger, Claudia Röthlin	Mailand	13th Milano Film Festival	Premio A2A Giovani Energie		
What's Next?	Adrian Flückiger, Claudia Röthlin	Nenzing	23. Filmfestival Alpine in Nenzing	Goldene Einhorn des Besten Animationsfilms		
Total Preissummen						380'175

Quelle: SWISS FILMS

Nur Filme mit Schweizer Regie

\* Preise in Sachleistungen im Wert von x CHF



## TABELLE 4

### APPELLATIONS SUISSE LOCARNO 2008

Genre	Titel	Regie	Vorstellungen	Eintritte
Kurzfilm	<b>Auf der Strecke</b>	Reto Caffi	2	750
Spielfilm	<b>L'autre moitié</b>	Rolando Colla	2	523
Dokumentarfilm	<b>The Beast Within</b>	Yves Scagliola	1	120
Spielfilm	<b>bersten</b>	Michael Finger	2	537
Dokumentarfilm	<b>Bird's Nest</b>	Christoph Schaub, Michael Schindhelm	2	450
Spielfilm	<b>Der Freund</b>	Micha Lewinsky	2	1 120
Spielfilm	<b>Giorni e nuvole</b>	Silvio Soldini	2	630
Dokumentarfilm	<b>Glorious Exit</b>	Kevin Merz	2	750
Dokumentarfilm	<b>La mère</b>	Antoine Cattin, Pavel Kostomarov	2	295
Dokumentarfilm	<b>Nomad's Land</b>	Gaël Métroz	2	678
Dokumentarfilm	<b>Témoign indésirable</b>	Juan José Lozano	2	350
<b>Total Eintritte</b>				<b>5083</b>

**TABELLE 4 A : Resultate der Zuschauerumfrage bei Besuchern der Sektion « Appellations Suisse » – Locarno 2008**

### Anzahl Teilnehmer/innen

Region	weiblich	männlich	Total
Deutsche Schweiz	157	87	244
Westschweiz	94	46	140
Tessin	73	44	117
Total	324	177	501

### Total nach Alterskategorie

Region	0 – 25	26 – 45	46 – 65	66 – 100	Keine Antwort	Total
Deutsche Schweiz	31	77	106	15	15	244
Westschweiz	17	37	68	8	10	140
Tessin	12	39	51	12	3	117
Total	60	153	225	35	28	501

### Besuche im Kino

Region	sehr oft	regelmässig	ab und zu	Keine Antwort	Total
Deutsche Schweiz	30	182	12	20	244
Westschweiz	35	90	11	4	140
Tessin	20	65	22	10	117
Total	85	337	45	34	501

### Regelmässige Besucherin / regelmässiger Besucher am Festival Locarno

Region	Ja	Nein	1. Mal im 2008	Keine Antwort	Total
Deutsche Schweiz	139	6	23	76	244
Westschweiz	83	7	30	20	140
Tessin	72	2	5	38	117
Total	294	15	58	134	501

### Anzahl besuchter Filme in der « Appellations Suisse »

Region	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Keine Antwort	Total
Deutsche Schweiz	29	52	44	46	31	21	7	2	4	2	6	244
Westschweiz	31	28	23	27	10	8	2	1	0	5	5	140
Tessin	25	25	25	10	12	3	3	1	0	8	5	117
Total	85	105	92	83	53	32	12	4	4	15	16	501

### Kommentare :

Es handelt sich hauptsächlich um eine qualitative Studie. Die angewandte Methode entspricht nicht einem standardisierten Vorgehen. Das Panel der Befragten umfasst diejenigen Personen, welche an der Umfrage teilgenommen und das Formular ausgefüllt haben. Auf der Basis dieses Panels, welches 10% des Gesamtpublikums entspricht, können folgende Tendenzen ausgemacht werden:

- Das Publikum ist mehrheitlich schweizerisch.
- 58,7% sind regelmässige Teilnehmer/innen des Filmfestivals Locarno 11,6% haben das Festival 2008 erstmals besucht.
- Bezogen auf das Panel sind die Deutschschweizer am stärksten vertreten (48,7%), gefolgt von den Westschweizern (28%) und den Tessinern (23,3%).
- Das Publikum ist mehrheitlich feminin (64,7%).
- 45% sind in der Altersklasse 46-65 Jahre; 30% in der Altersklasse 26-45 Jahre; Die Tranche der 0-25% (12%) ist besser vertreten als diejenige der Rentner/innen (66 Jahre und mehr): 7%. 6% gaben keine Antwort.
- Unter den beruflichen Kategorien heben sich zu gleichen Teilen die Lehrer/innen und Student/innen deutlich ab.
- 67,3% gehen regelmässig ins Kino (mindestens 1 Mal pro Monat); 17% gehen mindestens einmal pro Woche und 9% einmal pro Jahr ins Kino (6,7% geben keine Antwort).
- 73% des Publikums sieht bis zu 4 Filme des Programms Appellations Suisse an; 20% schaut zwischen 5 und 7 Filmen an, 4% sogar zwischen 8 und 10 (3% geben keine Antwort).
- Der beliebteste Film der Auswahl 2008 ist «Nomad's Land». Der beste Film über mehrere Jahre (zur Auswahl) bleibt «Vitus».

# TABELLE 5

## ANKÄUFE VON FILMKOPIEN FÜR FESTIVALS 2008

Festival	SPIELFILME Format, Originalversion, Untertitel	Kosten
Cairo Int. Film Festival	Tandoori Love, Oliver Paulus, 35mm, SG.E.Hindi/e	6222.35
Cambridge Film Festival	Luftbusiness, Dominique de Rivaz, 35mm, G/e.f	3497.10
Cannes	Home, Ursula Meier, 35mm, F/e	5498.40
Cannes	Home, Ursula Meier, 35mm, F/e	5498.40
Chicago	Der Freund, Micha Lewinsky, 35mm, SG/e	3352.80
Goa - Int. Film Festival of India	Tandoori Love, Oliver Paulus, 35mm, SG.E.Hindi/e	6862.25
Hofer Filmtage	Happy New Year, Christoph Schaub, 35mm, Dial/g.e	5867.45
Hofer Filmtage	Tag am Meer, Moritz Gerber, 35mm, SG/e	5346.80
La Rochelle	Reisender Krieger-Director's Cut, Christian Schocher, 35mm, SG/e.f	9671.55
Locarno - competition	Un autre homme, Lionel Baier, 35mm, F/e	6648.30
Montréal - Festival des Films du Monde	Du bruit dans la tête, Vincent Pluss, 35mm, F/e	7713.45
Montréal - Festival des Films du Monde	Sunny Hill, Luzius Rüedi, DigiBeta, G/e	3400.00
Palm Springs	Marcello Marcello, Denis Rabaglia, 35mm, I/e	1535.60
Shanghai IFF - competition	Der Freund, Micha Lewinsky, 35mm, SG/e.f	3264.75
	<b>TOTAL : 13 Filmkopien und 1 DigiBeta Kassette</b>	

Festival	DOKUMENTARFILME Format, Originalversion, Untertitel	Kosten
Amsterdam IDFA	Au loin des villages, Olivier Zuchuat, 35mm, Nilo-Saharan/e	3981.20
Angers - Premiers Plan	Chrigu, Jan Gassmann, Christian Ziörjen, DigiBeta, SG/f	3400.00
Berlin Cinema For Peace	Letter To Anna, Eric Bergkraut, HD24p., Russ.E/e	1756.05
Cannes	Chrigu, Jan Gassmann, Christian Ziörjen, 35mm, SG/e.f	7250.00
diverse	Max Frisch, Citoyen, Matthias von Gunten, 35mm, G.SG.E/e	7288.25
diverse	O mein Papa, Felice Zenoni, BetaSP, G/e	8179.55
Locarno - Cinéastes du présent	La forteresse, Fernand Melgar, 35mm, F/e	8514.60
Locarno - Semaine de la Critique	Bill - das absolute augenmass, Erich Schmid, 35mm G.SG/e	9786.00
Montéal et Gijon	La forteresse, Fernand Melgar, 35mm, F/e (2)	4708.45
Montréal - RIDM	No More Smoke Signals, Fanny Bräuning, 35mm, E.Siouan/f	5519.30
München - Hofer Filmtage	Glorious Exit, Kevin Merz, DigiBeta, E.G/f	6000.00
Nyon, Visions du réel	Cher monsieur, cher papa, François Kohler, DigiBeta, F/e	3620.70
Nyon, Visions du réel	The Beast Within, Yves Scagliola, DigiBeta, E.Balin.Chin.Esp/e	2905.20
Sevilla Festival de Cine Europeo	La Forteresse, Fernand Melgar, DigiBeta, F/e.f	468.00
	<b>TOTAL: 6 Filmkopien , 6 DigiBeta Kassetten, 1 HD24p</b>	

Festival	KURZ- und ANIMATIONSFILME Format, Originalversion, Untertitel	Kosten
Berlinale / Oberhausen / Kolkata	Lostage, Bettina Eberhard, 35mm, G/e	1868.00
CH- Kurzfilmnacht-Tournee	Lauberhornrennen im Sommer, Daniel Zimmermann, 35mm, SG.G/e.f	688.30
Clermont-Ferrand	Auf der Strecke, Reto Caffi, 35mm, SG.G/e	1632.50
Clermont-Ferrand	René, Tobias Noelle, 35mm, SG/e.f	2690.05
Diagonale Graz	Lauberhornrennen im Sommer, Daniel Zimmermann, 35mm G.SG/e.f	688.30
Huesca IFF - short film contest	Ombre, Alberto Meroni, 35mm, I/e	765.90
Locarno - Léopard de demain	Endsieg - Everything Changes in One Shot, N. Castelli, Daniel Casparis 35mm, G.E/g.e.f	1495.10

## ANKÄUFE VON FILMKOPIEN FÜR FESTIVALS 2008

<b>Locarno - Léopard de demain</b>	La délogeuse, Julien Rouyet, 35mm, F/e.g	2400.05
<b>Locarno</b>	La valise, Kaveh Bakhtiari, zwei 35mm Kopien, F/e.g	1374.10
<b>Locarno - Ici et ailleurs - courts d'auteur</b>	Monsieur Sélavy - The Way It Is, Peter Volkart, 35mm, IT/e	352.40
<b>Locarno - Léopard de demain</b>	Racines, Eileen Hofer, 35mm TURC/e	1245.60
<b>Locarno - Léopard de demain</b>	Un día y nada, Lorenz Merz, 35mm, ESP/e	1946.70
<b>Los Angeles</b>	Auf der Strecke, Reto Caffi, 35mm, SG.G/e	1485.00
<b>Seoul / Zagreb / Annecy</b>	La main de l'ours, Marina Rosset, zwei 35mm Kopien, F/e.g	610.80
<b>Solothurner Filmtage</b>	René, Tobias Noelle, 35mm, SG/e.f	2690.05
<b>Tribeca Film Festival</b>	Icebergs, Germinal Roaux, 35mm, F/e	947.00
<b>Venedig - corto cortissimo</b>	Ich träume nicht auf deutsch, Ivana Lalovic, 35mm, Bosn.G/e	1000.00
<b>Winterthur competition</b>	Cartographie 9 / La Boule d'Or, Bruno Deville, BetaSP F/e	100.00
<b>Winterthurer Kurzfilmtage</b>	Larsen, Carlo De Rosa, 35mm, F/e.g	1850.70
<b>Winterthur competition</b>	L'élan, Alexia Walther, Maxime Matray, 35mm, F/e	1594.00
	<b>TOTAL: 21 Filmkopien und 1 Beta-SP Kasette</b>	

BALIN:	O.V. Balinese	G:	O.V. German	Siuan:	O.V. an American Indian tribe language
BOSN:	O.V. Bosnian	GR:	O.V. Greek		
CHIN:	O.V. Chinese	I:	O.V. Italian	e:	English subtitles
E:	O.V. English	IT:	O.V. without dialogue	esp:	Spanish subtitles
ESP:	O.V. Spanish	RR:	Rhaeto-Romanic	f:	French subtitles
F:	O.V. French	SG:	O.V. Swiss German	g:	German subtitles

## TABELLE 5 A

### ANKÄUFE VON FILMKOPIEN FÜR KULTURELLE VERANSTALTUNGEN 2008

<b>SPIELFILME</b> Format, Originalsprache, Untertitel	<b>Kosten</b>
Das Fräulein, Andrea Staka, 35mm, Bosn.SG	2957.50
Das Fräulein, Andrea Staka, 35mm, SG.Bosn/e	4178.00
Der Freund, Micha Lewinsky, 35mm, SG/e.f	3264.75
Des épaules solides, Ursula Meier, 35mm, F/e	7400.75
Die Herbstzeitlosen, Bettina Oberli, 35mm, SG	2216.45
Die Herbstzeitlosen, Bettina Oberli, 35mm, SG/e	3551.45
Fragile, Laurent Nègre, 35mm, F	3423.20
Fuori dalle corde, Fulvio Bernasconi, DigiBeta, I/e	320.60
Happy Too, Thomas Imbach, DigiBeta, G/e	3766.00
I Was A Swiss Banker, Thomas Imbach, 35mm, E.SG.Dan.Swed.RR.Turk	1850.70
Im Nordwind, Bettina Oberli, 35mm, SG	6810.75
Mein Name ist Eugen, Michael Steiner, 35mm, SG	4052.30
Nachbeben, Stina Werenfels, 35mm, SG.G.E	2507.60
Pas douce, Jeanne Waltz, 35mm, F/e	3443.20
Verflixt verliebt, Peter Luisi, 35mm, SG.G.E.ESP	3797.75
Vitus, Fredi M. Murer, 35mm, SG.E	3389.40
Wenn der Richtige kommt, Oiver Paulus, Stefan Hillebrand, 35mm, G.Turk	3200.45
<b>TOTAL 15 Filmkopien, 2 DigiBeta Kassetten</b>	

<b>DOKUMENTARFILME</b> Format, Originalsprache, Untertitelung	<b>Kosten</b>
Alain Tanner, pas comme si, comme ça, Pierre Maillard, DigiBeta, F	313.10
Bird's Nest, Christoph Schaub, Michael Schindhelm, BetaSP, G.Chin.E/e	414.30
Nano-Babies, Thomas Imbach, Jürg Hassler, 35mm, SG.F.E.Turk.Chin/e	2365.05
The Sound Of Insects, Peter Liechti, 35mm, G/e	6830.00
Un petit coin de paradis, Jacqueline Veuve, DigiBeta, F/e	3975.80
<b>TOTAL 2 Filmkopien, 2 DigiBeta und 1 BetaSP Kasette</b>	

<b>KURZFILME</b> Format, Originalsprache, Untertitelung	<b>Kosten</b>
Eleven Minutes - Die Fussballkurzfilmrolle, 35mm, various languages/e	4120.50
<b>TOTAL 1 Filmkopie</b>	

BOSN:	O.V. Bosnian	GR:	O.V. Greek	e:	English subtitles
CHIN:	O.V. Chinese	I:	O.V. Italian	esp:	Spanish subtitles
E:	O.V. English	IT:	O.V. without dialogue	f:	French subtitles
ESP:	O.V. Spanish	RR:	Rhaeto-Romanic	g:	German subtitles
F:	O.V. French	SG:	O.V. Swiss German		
G:	O.V. German				

## TABELLE 5 B

### AUSLEIHE EINZELNER FILMKOPIEN 2008

#### Filmdepot SWISS FILMS: Cinémathèque Suisse, 1, chemin de la Vaux, 1303 Penthaz

	Ausleihen Anzahl	Handlingskosten CHF.
INLAND	23	4'110.10
AUSLAND 3 Francophonie-Veranstaltungen	74	13'223.80
<b>TOTAL</b>	97	17'333.90

Depotkosten:	Handling / pro Kopie	80.70 inkl. MWST
Kopienkontrolle:	nach Eingang / pro Kopie	43.00 inkl. MWST
Versand Inland:	je nach Kurz- oder Langfilm	20.- / 50.- (ohne Expressgebühren)
Reparaturkosten:	pro Kopie durchschnittlich ca.	55.00 inkl. MWST

Reparaturkosten für alle Filmkopien, die 2008 beschädigt zurückkamen : CHF 9'038.40

Die Depot-Kosten einer einzelnen Kopie-Ausleihe betragen ca. **CHF 178.70 inkl. MWST ohne Versand- und Reparaturkosten** und werden von SWISS FILMS getragen.

# TABELLE 6

## VERANSTALTUNGEN IM AUSLAND 2008

### Eigen- und Koproduktionen

#### ENGLAND

Vitus by Fredi M. Murer

**Partner:** Barbican Centre, London  
**Datum:** 17.1.08  
**Programm:** Vitus (2006) Fredi M. Murer  
**Rahmenprogramm:** Screen talk with Fredi M. Murer and concert by Teo Gheorghiu  
**Beitrag:** CHF 2'500.-  
**Delegation:** Fredi M. Murer

#### ÖSTERREICH

Graz, Diagonale

**Datum:** 1.-6.4.08  
**Programme:** 30 Sekunden Schweiz (2005) Chris Niemeyer, Frohe Ostern (2005) Ulrich Schaffner, Gib mer (2005) Ingo Giezendanner, Bei Parish (2003) Yaël Parish, Je suis une bombe (2006) Elodie Pong, Sans titre - oui maman (2007) Renaud Marchand, René (2007) Tobias Nölle, Lauberhornrennen im Sommer (2007) Daniel Zimmermann, Reigen der Ziegen (2005) Michael Sasaki, Icebergs (2007) Germain Roaux, Twist (2006) Alexia Walther, Wir sind dir treu (2005) Michael Koch, Hotel Belgrad (1998) Andrea Staka, Der Komplex (2002) Fabienne Boesch  
**Delegation:** Michael Koch, Reto Bühler, Monika Schmon

#### LATEINAMERIKA

Muestra de Cine Suizo / pastores, amantes y sueños  
Tournée durch Lateinamerika 2006-2008

**Koordination L.A.:** Koordination Lateinamerika:  
Alejandra Trelles, Cinemateca Uruguay in Montevideo  
**Partner / Daten:** KUBA: Cinemateca de Cuba, Havanna, 5.-12.4.08  
BRASIL: Centro Cultural, São Paulo, 17.-22.6.08  
BOLIVIEN: Cinemateca Boliviana, La Paz 21.-27.8.08  
**Programm:** Tout un hiver sans feu (2004) Greg Zglinski, Utopia Blues (2001) Stefan Haupt, On dirait le sud (2002) Vincent Pluss, Des épaules solides (2002) Ursula Meier, Wenn der Richtige kommt (2003) Oliver Paulus & Stefan Hillebrand, Im Nordwind (2004) Bettina Oberli, War Photographer (2001) Christian Frei, Mais im Bundeshaus (2003) Jean-Stéphane Bron, Martha Argerich (2002) Georges Gachot, Pas les flics, pas les noirs, pas les blancs (2002) Ursula Meier, Hirtenreise ins dritte Jahrtausend (2002) Erich Langjahr, Accordion Tribe (2004) Stefan Schwiertert, Gambling Gods and LSD (2002) Peter Mettler, L'escalier (2003) Frédéric Mermoud, Nosferatu Tango (2002) Zoltán Horváth, Schenglet (2002) Laurent Nègre, Soufflé (2002) Elena Rutman, Meyers (2003) Steven Hayes, Banquise (2005) Claude Barras & Cédric Louis, Herr Würfel (2004) Rafael Sommerhalder, L'homme sans ombre (2004) Georges Schwizgebel, Exit (2002) Benjamin Kempf, Chyenne (2004) Alexander Meier, Restored Weekend (2004) Gerd Gockel, Hoi Maya (2004) Claudia Lorenz  
**Delegation:** Georges Gachot - São Paulo  
**Budget 2008:** CHF 24'500.-

#### FRANKREICH

Jacqueline Veuve Festival

**Partner:** Musée des civilisations de l'Europe et de la Méditerranée, MuCEM, Marseille  
**Datum:** 17.-20.4.08  
**Programm:** DVD Format: Chère Jacqueline (2005) de Dominique de Rivaz, La petite dame du capitole (2005) Jacqueline Veuve, Chronique paysanne en Gruyère (1990), Les lettres de Stalingrad (1972), Arnold Golay, fabricant de jouets (1992), Jour de marché (2002)  
**Delegation:** Jacqueline Veuve  
**Beitrag:** CHF 4'500.-

#### USA

Happiness Is A Warm Gun - The Film Of Thomas Imbach

**Partner:** Museum of Fine Arts, Houston TX  
National Gallery of Arts, Washington D.C.  
Denver International Film Festival, Denver CO  
Ralph McKay, Marfa TX, US-Tourcoordinator  
**Datum:** 25.-27.4.08 Houston TX  
11.-18.10.08 Washington D.C.  
13.-23.11.08 Denver CO

**Programm:** Restlessness (1990), Well Done (1994), Ghetto (1997), Nano-Babies (1998), Happiness Is A Warm Gun (2001), Happy Too (2002), Lenz (2006), I Was A Swiss Banker (2007)  
**Rahmenprogramm:** Workshop mit Thomas Imbach und Filmstudenten in Denver  
**Delegation:** Thomas Imbach (Denver)  
**Beitrag:** CHF 14'900.-

**ÖSTERREICH**

Wien, Independent Shorts

**Datum:** 16.-24.5.08  
**Programm:** Eleven Minutes und 2 Gastprogramme  
 1.) Eleven Minutes: Die Fussball-Kurzfilmrolle Österreich-Schweiz eröffnet das Festival im Gartenbaukino  
 2.) Dark Side of Switzerland (Spezialvorführung Film & Food in der Stadtkirche Wien)  
 Broke (2000) Benjamin Kempf, Einspruch 3 (2002), Rolando Colla, Coeur Sensible (2008) Nathalie Oestreicher, Cevapcici (2005) Jonas Meier, Mon bébé (2007) Kaya Inana, Nouvel ordre (2006) Jean-Daniel Schneider & Gregory Bindschedler & Antonio Tavares De Sousa, Vergessen (2008) Fabio Friedli, Rasende Liebe (2006) Jonas Meier, Ohne Titel (2008) Christoph Goetschi & Giancarlo Moos, Nosfératu Tango (2002) Zoltan Horvath, Hell for Leather (1998) Dominik Scherrer  
**Delegation:** Stefan Zuber, Simon Koenig, Duscha Kistler

**CHINA**A Journey of Swiss Films in the 11<sup>th</sup> Shanghai International Film Festival

**Partner:** Shanghai International Film Festival 2008  
**Datum:** 14.-22.6.08  
**Programm:** Focus on Female Filmmakers  
 Die Herbstzeitlosen (2006) & Im Nordwind (2004) Bettina Oberli  
 Das Fräulein (2006) Andrea Staka  
 Pas douce (2007) Jeanne Waltz  
 Des épaules solides (2002) Ursula Meier  
Internationaler Wettbewerb  
 Der Freund (2008) Micha Lewinsky  
Panorama  
 Jeu (2006) Georges Schwizgebel  
 L'autre moitié (2007) Rolando Colla  
International Student Shorts Award  
 La vraie vie d'Arthur (2007) Gesenn Rosset  
**Rahmenprogramm:** Forum "Female Image and Female Emotion" zum Fokusprogramm, mit schweizerischen, deutschen und chinesischen Filmemacherinnen. In Zusammenarbeit mit German Films.  
**Delegation:** Jeanne Waltz, Ursula Meier, Micha Lewinsky, Philippe Gruber, Gesenn Rosset, Roberto Bestazzoni, Sabina Brocal  
**Beitrag:** CHF 24'000.-

**ENGLAND**

SWISS SEASON – Swiss New Directors

**Partner:** Barbican Centre, London (During the City of London Film Festival)  
**Datum:** 20.-22.6.2008  
**Programm:** Die Herbstzeitlosen (2006) Bettina Oberli, 1 Journée (2007) Jacob Berger, Fuori dalle corde (2007) Fulvio Bernasconi, Heimatklänge (2007) Stefan Schwietert, Pas douce (2007) Jeanne Waltz, Le créneau (2007) Frédéric Mermoud  
**Rahmenprogramm:** Screen Talk with Bettina Oberli and Stephanie Glaser (Moderator: Marianne Gray, writer and film critics)  
**Beitrag:** CHF 6'500.-

**CHINA**

Peter Liechti – Filmmaker in Focus

**Partner:** Crossing Festival Beijing  
**Daten:** 25.-29.9.08  
**Programm:** Signers Koffer (1996), Hans im Glück (2003), Namibia Crossings (2004), Grimsel (1990), Kick That Habit (1989)  
**Rahmenprogramm:** Tutorial with Chinese Documentary Filmmakers, Tutoratsleitung: Peter Liechti  
**Delegation:** Peter Liechti  
**Beitrag:** CHF 19'000.-



## TABELLE 6

### VERANSTALTUNGEN IM AUSLAND 2008

#### ARABISCHE LÄNDER

CH Filmkarawane

**Partner:** Pro Helvetia Kairo, Dipl. Vertretungen in Damaskus und Beirut  
**Daten:** 1.-11.11.08 Damaskus International Film Festival  
**Programm:** Fragile (2005) Laurent Nègre, Das Fräulein (2006) Andrea Staka, Die Herbstzeitlosen (2006) Bettina Oberli, Im Nordwind (2004) Bettina Oberli, I Was A Swiss Banker (2007) Thomas Imbach, Mein Name ist Eugen (2005) Michael Steiner, Nachbeben (2005) Stina Werenfels, Verflüxt verliebt (2004) Peter Luisi, Vitus (2006) Fredi M. Murer, Wenn der Richtige kommt (2003) Oliver Paulus und Stefan Hillebrand, Light Years Away (1981, Alain Tanner, Reise der Hoffnung (1990) Xavier Koller.  
**Delegation:** Stina Werenfels, Oliver Paulus  
**Beitrag:** CHF 21'000.-

#### FRANKREICH

Hommage à Jean-Louis Porchet et Gérard Ruey,  
Producteurs suisses indépendants - CAB Productions

**Partner :** c.e.r.f., Pontarlier  
**Datum:** 4.-11.11.08  
**Programm:** Les anges (1989) Jacob Berger, Retour à Gorée (2007) Pierre-Yves Borgeaud, Tout un hiver sans feu (2004) Greg Zglinski, Paul s'en va (2004) Alain Tanner, No Man's Land (1984) Alain Tanner, Mein Name ist Bach (2003) Dominique De Rivaz, Luftbusiness (2007) Dominique de Rivaz, B comme Béjart (2002) Marcel Schüpbach, La guerre dans le Haut-Pays (1998) Francis Reusser, La Méridienne (1987) Jean-François Amiguet, Signé Renart (1985) Michel Soutter, Icebergs (2007) Germinal Roaux, Viande (2002) Bruno Deville  
**Delegation:** Gérard Ruey, Jean-Louis Porchet, Marcel Schüpbach, Francis Reusser, Jean-François Amiguet, Dominique De Rivaz, Alain Tanner, Pierre Maillard, Marcel Müller  
**Beitrag:** CHF 6'700.-

#### INDIEN

Alain Tanner Retrospective

**Partner:** 14th Kolkata Film Festival  
**Datum:** 10.-17.11.2008  
**Programm:** Charles mort ou vif (1969), La Salamandre (1971), Messidor (1979), Light Years Away (1981), La femme de Rose Hill (1989), Fourbi (1996), Requiem (1998), Jonas et Lila à demain (1999)  
**Delegation:** Marcy Goldberg  
**Beitrag:** CHF 13'000.-

#### DEUTSCHLAND

Gastland Schweiz

**Partner:** Regensburger Kurzfilmwoche  
**Datum:** 19.-26.11.08  
**Programm:** 6 Kurzfilmprogramme  
1.) Best of  
Hoi Maya (2004) Claudia Lorenz, Terra incognita (2005) Peter Volkart, Summertime (2000) Anna Luif, Wir sind dir treu (2005) Michael Koch  
2.) Dark Side of Switzerland  
Broke (2000) Benjamin Kempf, Einspruch 3 (2002) Rolando Colla, Coeur Sensible (2008) Nathalie Oestreicher, Cevapcici (2005) Jonas Meier, Mon bébé (2007) Kaya Inana, Nouvel ordre (2006) Jean-Daniel Schneider & Gregory Bindschedler & Ausonio Tavares De Sousa, Vergessen (2008) Fabio Friedli, Rasende Liebe (2006) Jonas Meier, Ohne Titel (2008) Christoph Goetschi & Giancarlo Moos, Nofératu Tango (2002) Zoltan Horvath, Hell for Leather (1998) Dominik Scherrer  
3.) Georges Schwizgebel (Retrospektive)  
Le vol d'Icare (1974), Perspectives (1975), Hors-Jeu (1977), Le ravissement de Frank N. Stein (1982), 78 Tours (1985), Nakounine (1986), Le sujet du tableau (1989), La course à l'abîme (1992), L'année du daim (1995), Zig Zag (1996), Fugue (1998), La jeune fille et les nuages (2000), L'homme sans ombre (2004), Jeu (2006), Retouches (2008)  
4.) Neuer Schweizer Film - Die 60er Jahre (in Zusammenarbeit mit Filmbulletin)  
Nice Time (1957) Alain Tanner & Claude Goretta, Chicoree (1966) Fredi M. Murer, Vita Parcoeur (1971) Rolf Lyssy, Les corbeaux (1967) Gisèle et Ernest Ansorge, In wechselndem Gefälle (1962) Alexander Seiler & Rob Gnant, Cinema (1972) Sebastian C. Schroeder  
5.) Clemens Klopfenstein (Retrospektive ausgewählter Kurzfilme)  
Rio 2008, Nach Rio (1968) (zusammen mit Tiberio Klopfenstein), Et in Arcadia Ego (Stones, Storm and Water), (1989), Das schlesische Tor (1982), It.Aliens: Toscani, Don Giovanni; Piandarca (2008)  
**Delegation:** Georges Schwizgebel, Clemens Klopfenstein, Simon Koenig  
**Beitrag:** 1'600.-

**KANADA**

Swiss Animation Retrospective

**Partner:** Ottawa, Ottawa International Animation Festiva  
**Daten:** 17.-21.9.08  
**Programm:** Trickfilmküche (Auswahl)  
 Jeu, (2006) Georges Schwizgebel, Poldek (2004) Claudius Gentinetta, Bonne journée Monsieur M. (1999) Samuel & Frédéric Guillaume, Hang Over (2004) Rolf Brönnimann, Tartes aux pommes (2006) Isabelle Favez, Herr Würfel (2004) Rafael Sommerhalder, Rush (2004) Claude Luyet, Wolkenbruch (2005) Simon Eltz, Banquise (2005) Claude Barras & Nosferatu Tango (2001) Zoltan Horvath  
 International Competition (independent short films, experimental): Optical percussion (2008) Gerd Gockell, Retouches (2008) Georges Schwizgebel  
**Delegation:** Gerd Gockell, Duscha Kistler  
**Beitrag:** 2'400.-

**SLOWENIEN**

Festival Animateka Ljubljana

**Datum:** 8.-14.12.08  
**Partner:** Festival Animateka  
**Programm:** Retrospektive Georges Schwizgebel  
 Le vol d'Icare (1974), Perspectives (1975), Hors-jeu (1977), Le ravissement de Frank N. Stein (1982), 78 Tours (1985), Nakounine (1986), Le sujet du tableau (1989), La course à l'abîme (1992), L'année du daim (1995), Zig Zag (1996), Fugue (1998), La jeune fille et les nuages (2000), L'homme sans ombre (2004), Jeu (2006), Retouches (2008)  
**Rahmenprogramm:** Ausstellung Zeichnungen von Georges Schwizgebel  
**Delegation:** Georges Schwizgebel  
**Beitrag:** CHF 1'600.-

**Anfragen****ITALIEN**

Retrospektiva Daniel Schmid

**Partner:** Cineteca di Bologna  
**Datum:** 21.-27.1.08  
**Programm:** Heute nacht oder nie (1972), La Paloma (1974), Schatten der Engel (1976), Violanta (1977), Hécate (1982), Notre dame de la croixette (1981), Mirage de la vie (1983), Il bacio di Tosca (1984), Les amateurs (1991), Hors Saison (1992), Beresina (1999), The Written Face (1995)  
**Beitrag:** 15'400.-

**DEUTSCHLAND**

Clemens Klopfenstein Retrospektive

**Partner:** Filmhaus Nürnberg  
**Datum:** 1.-15.2.08  
**Programm:** Geschichte der Nacht (1978), Das Schlesische Tor (1982), Transes - Reiter auf dem toten Pferd (1979-82), Eine Nachtland Füürland (1981), Macao oder die Rückseite des Meeres (1988), Füürland 2 (1992), Das Schweigen der Männer (1997), WerAngstWolf (2000), Die Vogelpredigt oder das Schreien der Mönche (2005)  
**Delegation:** Clemens Klopfenstein  
**Beitrag:** CHF 1'500.-

**DEUTSCHLAND**

Kinematographie heute: Schweiz

**Partner:** Zeughauskino, Berlin  
**Datum:** 22.2.-18.3.08  
**Programm:** Jeu (2006) Georges Schwizgebel, Feierabend (2006) Alex E. Kleinberger, Il neige à Marrakesh (2006) Hicham Alhayat, Tarte aux pommes (2006) Isabelle Favez, René (2007) Tobias Nölle, Dutti der Riese (2007) Martin Witz, Ein Lied für Argyris (2006) Stefan Haupt, Das Fräulein (2006) Andrea Staka, Lenz (2006) Thomas Imbach, Jeune homme (2006) Christoph Schaub, Heimatklänge (2007) Stefan Schwietert, Comme des voleurs (2006) Lionel Baier, Chrigu (2007) Jan Gassmann & Christian Ziörjen, Vitus (2006) Fredi M. Murer, Das Erbe der Bergler (2006) Erich Langjahr, Klängenhof (2005) Beatrice Michel, Sieben Mulden und eine Leiche (2007) Thomas Haemmerli, Mon frère se marie (2006) Jean-Stéphane Bron,  
**Beitrag:** CHF 5'400.-

## TABELLE 6

### VERANSTALTUNGEN IM AUSLAND 2008

#### ENGLAND

Alain Tanner „May 68“ at the Ciné Lumière

**Partner:** French Institute and Swiss Embassy, London  
**Datum:** 10.5.08  
**Programm:** Charles mort ou vif? (1969), La Salamandre (1971),  
Jonas-qui aura 25 ans en l'an 2000 (1976)  
**Beitrag:** Fr. 1'300.-

#### ENGLAND/DEUTSCHLAND

Into View – A Two Programm Dialogue  
Von Peter Todd (London) und Ute Aurand (Berlin)

**Städte/Daten:** London: Goethe Institut, 7.6.08  
Berlin: Kino Arsenal, 9.6.08  
**Programm:** Jeannette Muñoz stellt ihren Film „Envíos“ innerhalb eines internationalen Experimentalfilmprogramms vor.  
Die geladenen Filmschaffenden und das Filmprogramm geniessen internationale Anerkennung. An die  
Vorführungen schliessen Gespräche mit den Gästen an.  
**Delegation:** Jeannette Muñoz  
**Beitrag:** CHF 1'300.-

#### ITALIEN

Incontri cinematografici italo-svizzeri Stresa

**Partner:** Modulo LEM  
**Datum:** 18.-22.6.08  
**Programm:** The Swamp Collection (15 Trickfilme 1990-2006), Dynamit am Simplon (1989) Werner Schweizer, 1 Journée  
(2007) Jacob Berger, Max & Co (2007) Samuel & Frédéric Guillaume, Trickfilmprogramm 40 Jahre GSFA,  
Hello Goodbye (2007) Stefan Jäger, L'autre moitié (2007) Rolando Colla, Giorni e nuvole (2007) Silvio Soldini,  
Fuori dalle corde (2007) Fulvio Bernasconi  
**Delegation:** Alberto Chollet, Olivier Mueller, Fulvio Bernasconi, Silvio Soldini,  
Tiziana Soudani  
**Beitrag:** 10'500.-

#### FRANKREICH

Focus Christian Schocher / Pierre-Yves Borgeaud

**Partner:** Festival International du Film de La Rochelle  
**Daten:** 27.6.-7.7.08  
**Programm:** Reisender Krieger – Director's Cut (2008) Christian Schocher  
**Rahmenprogramm:** Atelier Quartier HLM „Mireuil“, Résidence de Pierre-Yves Borgeaud  
**Delegation:** Christian Schocher, Pierre-Yves Borgeaud, Micha Schiwow  
**Beitrag:** 5'400.-

#### ITALIEN

Hommage Fredi M. Murer

**Partner:** Festival della Lessinia, Bosco Chiesanuova  
**Datum:** 23.-31.8.2008  
**Programm:** Wir Bergler in den Bergen sind eigentlich nicht schuld, dass wir da sind (1974), Höhenfeuer (1985)  
**Delegation:** Fredi M. Murer  
**Beitrag:** CHF 1500.-

#### FRANKREICH

Hommage à Alain Tanner

**Partner:** Rencontres de cinéma de Gindou 2008  
**Daten:** 23.-30.8.08  
**Programm:** Charles mort ou vif (1969), La Salamandre (1971), Jonas, qui aura 25 ans en l'an 2000 (1976), Messidor (1978),  
Dans la ville blanche (1983), Une Flamme dans mon cœur (1987), Fourbi (1995), Les Hommes du port (1995),  
Requiem (1998), Paul s'en va (2004)  
**Delegation:** Alain Tanner  
**Beitrag:** CHF 4'300.-

**KANADA**

Hommage à Georges Schwizgebel – GEORGES SCHWIZGEBEL : LE VERTIGE AU BOUT DU PINCEAU

**Partner:** Cinémathèque québécoise, Montréal dans le cadre du Festival du nouveau cinéma de Montréal et avec la collaboration de l'Office national du film du Canada  
**Datum:** 15.10.08  
**Programm:** Le vol d'Icare (1974), Perspectives (1975), Hors-jeu (1977), Le ravissement de Frank N. Stein (1982), 78 Tours (1985), Nakounine (1986), Le sujet du tableau (1989), La course à l'abîme (1992), L'année du daim (1995), Zig Zag (1996), Fugue (1998), La jeune fille et les nuages (2000), L'homme sans ombre (2004), Jeu (2006), Retouches (2008)  
**Delegation:** Georges Schwizgebel  
**Beitrag:** CHF 3'200.-

**Transversale Projekte****FRANKREICH**

Ferdinand Hodler Ausstellung – Regards sur la Suisse: cinéma

**Partner :** Musée d'Orsay, Paris  
**Datum:** 10.-20.1.08  
**Programm:** La vocation d'André Carel (1925) Jean Choux, Rapt (1933) Dimitri Kirsanoff, Jean-Luc persécuté (1966), Si le soleil ne revenait pas (1987) Claude Goretta, Adam et Eve (1983) Michel Soutter, Das Erbe der Bergler (2006) Erich Langjahr, Chronique paysanne en Gruyère (1986) Jacqueline Veuve, Höhenfeuer (1985) Fredi M. Murer, Ferdinand Hodler – Le Coeur est mon oeuil (2004) Heinz Bütler, Die Schweizermacher (1979) Rolf Lyssy, Heimatklänge (2007) Stefan Schwietert, Vitus (2006) Fredi M. Murer, Visages d'enfants (1923) Jacques Feyder  
**Delegation:** Erich Langjahr  
**Beitrag:** CHF 6'600.-

**TSCHECHIEN**

5th International DADA Festival, Kolin und Prag, 20.-28.6.2008

**Partner:** D.I.V.O. Institute Mark and Sonja Divo  
**Datum:** 24./25.6.08  
**Programm:** Musikprogramm, Theater, Workshops, Videos, Performances und Film: Sieben Mulden und eine Leiche (2007) Thomas Haemmerli  
**Beitrag:** CHF 1'200.-

**DEUTSCHLAND**

4. ZEBRA Poetry Film Festival, Berlin / Literaturwerkstatt Berlin

**Partner:** Literaturwerkstatt, Berlin  
**Daten:** 9.-12.10.08  
**Programm:** Poetry und Filmprogramm:  
 Nausikka: rapport von Andrea Wolfensberger / Gedicht: Barbara Köhler  
 Erdbeere à la carte von Andreas Rudolf / Gedicht von Dieter Roth  
 Blood into Flame von Jason Brandenburg / Gedicht von Antigone van Horn  
 Amotmalies von Fred Flourey / Gedicht Passionément von Lucas Ghéressim  
 www.literaturwerkstatt.org  
**Delegierte:** Heidi Baggenstoos, Andreas Rudolf  
**Beitrag:** CHF 600.-

**USA**

Spotlight Switzerland / New Swiss Cinema

**Partner:** National Gallery of Art, Film Dept., Washington  
**Datum:** 10.-12.10.08  
**Programm:** 2 Konzerte (Gilles Vonsattel and Lucerne Festival Strings perform)  
 Filmprogramm:  
 Alberto Giacometti: Eyes On The Horizon (2006) Heinz Bütler, Signers Koffer (1996) Peter Liechti, Hardcore Chamber Music (2006) Peter Liechti, Bird's Nest: Herzog & De Meuron in China (2008) Christoph Schaub, I Was A Swiss Banker (2007) Thomas Imbach, Maria Bethânia: Music Is Perfume (2005) Georges Gachot, Martha Argerich (2002) Georges Gachot  
**Delegierter:** Georges Gachot  
**Beitrag:** CHF 4'400.-

# TABELLE 7

## EXPORTFÖRDERUNG FÜR SCHWEIZER FILME 2008

Exportförderung 2008			Euro	Wechselkurs	CHF		
Fördersumme Bundesamt für Kultur	Länder der Europäischen Union		212'909.00	1.65	351'300.00		
Fördersumme SWISS FILMS	Nicht-Europäische Länder		30'303.00	1.65	50'000.00		
<b>Total Exportförderung</b>			<b>243'212.00</b>	<b>1.65</b>	<b>401'300.00</b>		
Vergaberunde Dezember 2007							
Filmtitel	Weltvertrieb	Territorien	Verleihfirma	Media		Bewilligt	Startdatum
Die Herbstzeitlosen	Telepool GmbH	Espagne	AQUELLARE	nein		12'000.00	08.02.2008
Vitus	Media Luna Entertainment	France	OCEAN FILMS	nein		25'000.00	09.01.2008
Vitus	Media Luna Entertainment	Belgique	IMAGINE FILM DISTRIBUTION	nein		10'000.00	19.03.2008
Vitus	Media Luna Entertainment	Luxembourg	IMAGINE FILM DISTRIBUTION	nein			09.01.2008
Heimatklänge	Autlook Film Sales	Autriche	POLYFILM	nein		7'000.00	22.02.2008
Someone beside you	Maximage GmbH	Autriche	POLYFILM	nein		3'000.00	04.01.2008
Someone beside you	Maximage GmbH	Allemagne	VENTURA FILM	nein		9'000.00	07.02.2008
					Zwischentotal	<b>66'000.00</b>	
Vergaberunde März 2008							
Filmtitel	Weltvertrieb	Territorien	Verleihfirma	Media		Bewilligt	Startdatum
Sieben Mulden & 1 Leiche	Ican Films GmbH	Allemagne	Neue Visionen	nein		15'000.00	14.04.2008
La vraie vie est ailleurs	Les Films Oeil Sud	France	Jour de Fête	nein		15'000.00	01.09.2008
Vitus	Media Luna Entertainment	South Korea	Image Factory	nein		15'000.00	09.04.2008
					Zwischentotal	<b>45'000.00</b>	
Vergaberunde Juni 2008							
Filmtitel	Weltvertrieb	Territorien	Verleihfirma	Media		Bewilligt	Startdatum
L'Autre Moitié	Peacock Films	France	Cinema Public Films	nein		10'000.00	14.09.2008
1 Journée/ That Day	Media Luna Entertainment	South Korea	Apex Entertainment Co.			5'000.00	24.07.2008
Das Fräulein	Media Luna Entertainment	USA	Film Movement			10'000.00	18.09.2008
					Zwischentotal	<b>25'000.00</b>	
Vergaberunde September 2008							
Filmtitel	Weltvertrieb	Territorien	Verleihfirma	Media		Bewilligt	Startdatum
1 Journée	Media Luna Entertainment	France	Artedis	nein		9'500.00	Winter 08
Bill - das absolute augenmass	Accent Films Int.	Allemagne	Salzgeber & Co Medien GmbH	nein		17'500.00	09.10.2008
					Zwischentotal	<b>27'000.00</b>	
Vergaberunde Dezember 2008							
Filmtitel	Weltvertrieb	Territorien	Verleihfirma	Media		Bewilligt	Startdatum
Chrigu	Telepool GmbH	France	KMBO	nein		20'000	März 08
Vitus	Media Luna Entertainment	Grèce	Videorama	nein		4'000	Winter 08
					Zwischentotal	<b>24'000.00</b>	
TOTAL Exportförderung 2008			Euro		CHF		
		Länder der Europäischen Union	157'000.00	1.65	259'050.00		
		Nicht-Europäische Länder	30'000.00	1.65	49'500.00		
		<b>Total</b>	<b>187'000.00</b>	<b>1.65</b>	<b>308'550.00</b>		

\* Budget 2008

<b>Anzahl Gesuche</b>	<b>21</b>
davon Dokumentarfilme	10
davon Spielfilme	11
<b>Anzahl bewilligte Gesuche</b>	<b>14</b>
davon Dokumentarfilme	5
davon Spielfilme	9
<b>Anzahl abgewiesene Gesuche</b>	<b>7</b>
davon Dokumentarfilme	5
davon Spielfilme	2

## TABELLE 8

### EINTRITTE / ZUSCHAUERZAHLEN KURZFILMNACHT-TOUR 2008

Datum	Ort	Kino	Plätze	Programme	Eintritte Total*	Auslastung
04. Apr 08	<b>Zürich</b>	Arthouse Le Paris	405	4	1584	98%
04. Apr 08	<b>Zürich</b>	Arthouse Piccadilly	201	4	800	100%
11. Apr 08	<b>Basel</b>	kult.kino atelier 2	137	4	548	100%
11. Apr 08	<b>Basel</b>	kult.kino atelier 3	180	4	684	95%
18. Apr 08	<b>St. Gallen</b>	Corso	308	4	1240	101%
25. Apr 08	<b>Schaffhausen</b>	Kino Kiwi Scala 1	180	4	676	94%
25. Apr 08	<b>Schaffhausen</b>	Kino Kiwi Scala 2	77	4	180	58%
26. Apr 08	<b>Aarau</b>	Kino Center Schloss 2	173	5	840	97%
02. Mai 08	<b>Chur</b>	Kino Apollo	334	3	381	38%
16. Mai 08	<b>Luzern</b>	Kino Bourbaki 1	218	3	666	102%
16. Mai 08	<b>Luzern</b>	stattkino	115	3	297	86%
30. Mai 08	<b>Bern</b>	CinéCinemastar	208	4	792	95%
30. Mai 08	<b>Bern</b>	Kino Cinématte	100	4	480	120%
<b>D-CH Tour</b>	<b>Total</b>		<b>2636</b>		<b>9168</b>	<b>91%</b>
Datum	Ort	Kino	Plätze	Programme	Eintritte Total*	Auslastung
10. Okt 08	<b>Lausanne</b>	Pathé Les Galéries	825	13	2559	89%
17. Okt 08	<b>Genf</b>	Cinéma Central	286	4	1297	113%
24. Okt 08	<b>Lugano</b>	Cinema Lux	286	4	956	84%
31. Okt 08	<b>Freiburg</b>	Fri-Son	260	4	766	74%
01. Nov 08	<b>Sainte-Croix</b>	Cinéma Royal	265	4	606	57%
07. Nov 08	<b>La Chaux-de-Fonds</b>	Cinéma ABC	108	4	268	62%
08. Nov 08	<b>Neuenburg</b>	Cinéma Apollo 2	200	4	800	100%
14. Nov 08	<b>Sitten</b>	Cinéma Lux	198	4	536	68%
<b>F-CH Tour</b>	<b>Total</b>		<b>2428</b>		<b>7788</b>	<b>81%</b>
<b>D-CH / F-CH</b>	<b>Total</b>		<b>5064</b>		<b>16956</b>	<b>87%</b>

SUISA NR. Kurzfilmnacht 2008: 1006.875

\* Summe über alle Blöcke

# TABELLE 9

## BESUCHER WEBSEITE 2008

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
<b>Anzahl Zugriffe über 105 Länder/Gebiete pro Monat</b>	16383	13583	13633	14818	13707	12200	12274	11568	12982	13299	14578	13018
Durchschnitt pro Tag	528,48	483,21	439,77	493,93	442,16	406,67	395,94	373,16	432,73	429	485,93	419,94
<b>Zugriffe Land/Gebiet:</b>												
Schweiz	10868	7994	8326	9425	8443	7382	7507	7550	8501	8431	8950	7500
Deutschland	1350	1395	1013	1096	935	1157	1068	854	1086	1012	1013	863
Frankreich	734	720	815	770	891	654	653	527	632	789	920	846
USA	919	897	644	776	667	606	635	489	515	633	845	1193
England	330	299	270	285	311	311	284	252	323	305	355	359
Italien	233	205	307	259	238	205	193	144	166	209	197	218
Kanada	193	151	167	187	150	125	126	206	172	129	223	155
Österreich	229	157	197	150	151	112	128	84	88	102	104	103

Quelle: Google Analytics